Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Aszetische Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 79

Lichtenthal, [um 1450-1455]

PS.-Albertus Magnus: Paradisus animae, deutsche Bearbeitung

urn:nbn:de:bsz:31-35723

Visual Library

gewaren

Diß bůch leret von den dugenden gemeynlich. vnd zumal bewerlich

Ware vnd volkumene dugēd ist. Als vns sant Augustinus betůtet. ein gůt gelesse des gemůtes mit der man wol vn̄ rechte lebet. die nymā vbel niessē mag. die auch got alley wircket in dem mēschē. Od' ist ein wesen des wol besetzten gemůtes. das dan wol besatzet ist. Wan die bescheidēheit recht rätet vnd der wille recht gebůtet. vn̄ die sinnelicheit mit schuldiger masse getēpert ist in rechter gehorsamkeit. Auch spricht Ysidorus. Die dugēd ist ein wesen des gemůts. ein gezierde der nature. ein bescheidēheit des lebēs. ein miltikeit der sitten. ein diest der gotheit. ein ere des menschē. vnd ein lon der ewigē selden. Tugēd ist als vil gesprochen als ein inwēdige krafft. mit der mā mag ane griffē herte dinge. vn̄ liden widerwertige ding. vn̄ vermyden lustliche ding. Od' ist als vil gesprochen als ein stercky. od' mit krefftē schynēde. od' den mē warnēde. oder ein gestan des menschē. Auch spricht Seneca. Die dugēde ist ein rechte bescheidēheit. Die tugēd spricht er. ist nymās vorbeslossen. mer sie ist allen menglich offen. Sie ladet vn̄ lat zu ir mēglichen. Sie erwelet nit den zitlichen schatz.

G.B. HOFBIBLIOTHEK KARLSRUHE

nach die gabe. Sie benüget an eim nackte blossen ·m·. den
sie erhebet. Spricht Seneca. vn̄ setzet vb' dise liebelose
lebendige dinge die da dötlich sint. Nach die dugēd begert
nit zu vil des dz da gut geheissē ist. noch enförchtet nit
zu vil. dz böse geheissē ist. Her vm̄ so meint S. Bn̄. das
die dugēd in dē mittel bestād. vn̄ vsswēdig des mit-
tels. so ist sie me ein vndugūd dan ein dugēd. Ecs.
Gregori' spricht. Die dugēd wirt dick v'lorn so man sie
vnbescheidelich hat od' v'bet. Vn̄ so mā sie vnd' wilē
bescheidelich vnd' wegē lat. so wirt sie me behabt in
recht' ordenūg. Auch spichet Ysidor'. Wz du gutes
mit bescheidēheit dust. dz ist ein dugēd. wz du aber
wirckest on bescheidēheit. dz ist ein vndugēt. Dz mit-
tel in dem die dugēt bestat. ist in driē dingē. Dz ist
in wirckēd. In habende vn̄ in lydēde. pmo. In wirkēde. das
mā nit vb' die masse nach vnd' der masse wircke.
Dz leret vns S. Paul' da er spichet. uw' diest sol be-
scheidē sin. scdo. In habēde. dz mā nit zu wenig nach
zu vil habe. Dz leret vns der wise mā. der weder
v'brigs rychtums nach armūts begerte. sund' allei
bat vm̄ die noturfft. iij. In lydēde. dz mā in pinlichē
dingē nit v'falle in vngedult etc. nach in lustlichē
dingē nit erweichet nach vberhebet werde. 2

Auch sprechē die meistē. dz die dugēd. nochdan von
nature. als gar luter. vn̄ abgezogē sy in irm eignē
grūde. vn̄ also lieplichē allen dingē. dz nitz nit in sie
gefallē mag. In nochdan ein einig gedāck eignes ge
suches. nützes rumes od' lobes. wā das befleckt die du
gēt. vn̄ macht darvß ein vndugēt. wā ein heidesch
meist' spichet. wer die dugēt vm̄ yt ands dā vm̄ die
dugēt wircket. da enwart es nye wore dugēt. ¶
Auch so git vns B' Ambrosius zu v'stande. dz alle du
gēde in ein and' v'knüpfet vn̄ v'kettenet sint. also w'
eine hab. dz auch der die andn̄ habe. vn̄ wer ein' mā
gelt. d' muß auch der andn̄ mangeln. wā got git nit
eine on die andn̄. vnd als ein glid des andn̄ bedarff
vn̄ ein seite der andn̄ antw'tē muß zu rechtem getone.
in der psalterie. vn̄ als ein ritter nit v'fahet er hab
dān alle rittorliche waffē. Also ist auch vm̄ einen
götlichen ritt'. der muß alle dugēt han. so er allen vn
dugēden sol wider stan. wā die sele ist als ein güldin
vaß. gezieret mit kosperm gesteine. dz ist mit dugēd
vn̄ ist als ein edler garte. dem nit gebristet. d' keine
gezierde d' blumē nach des sussē gesmackes. vn̄
als ein aptecke. der nit gebristet artzenye d' salben
nach der wurtze

Vn̄ dise v̄knüpfūg der dugend die kumet vō etwz
sippeschafft od̄ glicheit. wā nach irem wesende. so
ist ein ygliche dugēt einvaltig. vn̄ hāt irhalb.
alsamēt einen glichē vrsprūg in der sēlē. vnd
werdē auch glichlichē alle getragē zu einē ende
wā sie sollēt alle lüterlichē durch got gewircket
werdē. So machēt sie auch glichlichē den mēschē
wirdig ewiges lebēdes. Ab doch sint sie v̄glich
an irer v̄būge. wā dz waffē damit sich ein ritt̄
all̄ gewōlichst vbet. damit kan er auch aller
bast gefechtē. ¶ Auch ist ein dugēd mer̄ dan
die andē. von bewert̄ bezügnisse gottes vnd
siner heilgē vnd auch der "schrifft" heilgē. als d̄
glaube. zuv̄sicht vnd mÿne. doch ist die got-
liche mÿne die meiste vor allen dugend. die
sint alle dot on sie. als vns der liebe S. Paul̄
bewēt vn̄ vil and̄ heilgē. ¶ Von disen drien
gotlichē dugend spichet S. Auḡ. Der m̄. der
mit glaubē. zuv̄sicht vn̄ mÿne vnd̄ stützet ist
vn̄ sie vnzbrochē gentzlich hat. der bedarff sinet
halb der geschrifft nit. dan zu lerēde andē lüte.
Dise iij dugēde enmag nymā habe noch gewÿnē

on die gnade vñ gabe des heilgē geistes. vñ enmag
auch nymā on sie behaltē werd. Ab' die andrn dugēt
die mag mā gewynen on die gabe des heilgē geists
als mā liset vō mangē tugētrichem heydē. Warvm
aber ein m̄ mer schyne in ein' dugēt dan i der andrn
dz ist davō. wan es gott also gefallet. der ein geber
ist aller warer dugend. Od' davon. wā des menschē
nature etwā me geschicket ist zu ein' dugēt dan
zu der andrn. od' wan sich der m̄ villicht me v̄bet
in ein' dan in d' andrn. Od' mynr angefochtē wirt
vō widersatze ein' dugēt dan vō widersatze der
andrn. od' die bescheidēheit hat me in dē werckē
ein' dugēt. dā in der andrn. Auch wirt von
dē menschē gefordt grosse māgfaltige dugēt
nach der grossi siner kūste. gewalt. wirdikeit
krafft vñ wißheit. vō vil sache wegē. Zu erstē
mal. vō des heilgē bildes wegē ihū xpi. vō dem
Johēs sp'chet. dz er wē vol gnad vñ warheit. Vñ
Lucas schribet dz er wer mechtig in wercken
vñ in lere. Also auch in d' aposteln bůch stat.
Ihs vnig an zu wirckēde vñ zu lerēde. Zu
andrn mal vō des englischē bildes wegē. die so
vil me mynent. so vil me sie erkēnent.

Zu dritte mal vō des mēscliche bildes wege als Mathe
spricht. Wer da dut vn̄ leret. d' wirt groß geheissen.
Zu virde. von des natürliche bildes wege. wā dz liecht
vn̄ die hitze traget mit einand' vber ein. natürlichen
i der sonen. ¶ Zu vünfften mal vō des bandes wegen.
als lucas schribet. wē me befollē wirt. vō dem auch
me gefordt wirt. ¶ Zu sehste. vō der enpfliehung we
gen d' pine. als ab' lucas spricht. Der knecht der sins
hren wille weiß. vn̄ darnach nit endut. d' sol zwu
faltklich gepiniget wrden. ¶ Zu der warē duget sol
vns billich reisse. dz sie so gar löbelich ist von so
redlichen sache wege. Zu erste mal. vō der anefa
heden wirckliche sache wege. Die da got selb' ist. wā
got wircket sie allei in dē mensche als sat Aug'
spricht. ¶ Zu andern mal vō der materiēliche sache
wege. wā ware duget. ist noch en wonet i nymā
dā in den gute. Ab' natürlich vn̄ glückliche gut
heit. lat got regenē vb' guten vn̄ bösen. ¶ Zu
dritte. von d' formliche od' bildeliche sache wege
wā die ware duget ist ein geistliche gezierde des
m̄. ¶ Zu virde mal. vō der entlichen sache wege
wā S Aug. spricht. dz der lone der duget ist des. der
auch die duget hat gebē. dz ist got. d' die ware duget

selb' mit lebēde geleret hat. als er sp'cht. lernēt von
mir. wā ich bin senftmütig vn̄ demütig vō hertzē
Her vm̄ lobēt wir auch an Abel sin vnschulde. An
Abrahā sin gehorsam. An Joseph sin küscheit. An Moy
ses die senftmütikeit. An dauid die demütikeit. An
Job die gedultikeit. Vn̄ des gliche an vil andn̄. in d'
altē vn̄ in der nüwē ee. ¶ Auch so ist. vil lobelicher.
flyß der dugēde. dā fliß der küste. vō des heilgē bil
des wegē der liebē heilgē die vns also geleret hāt. als
geschribē ist. Dz Rych gottes ist nit in d' rede. me
in d' warē bewysūg der dugēd. wā die Sūme d'
warē gotlichē küste vn̄ wißheit. ist flyß d' dugēd.
Hettē auch vnser fördn̄. ir hāt geleit an dz holtze des
lebēdes. als an dz holtz der küste. So enwerē sie noch
ire nachkomēd nit gefallē in so māgfaltige übel.
¶ Auch so wircket die dugēd wūderliche ding māg
faltiklich. In dem hymele. dem sie gewalt dut. als
gesn̄. stat. Dz himelrich lidet gewalt. vn̄ die ge
waltigē der dugēde. gewynnen vn̄ ziehēt es an
sich. ¶ In der welte. wā sie behütet den m̄. dz er
in dem fuer der bosen begird nit vbrēne. nach in
dem wasser des wollusts nit ertrīcke. noch vō dem

bachte d' vnkuscheit nit besmissē werde. ¶ In mēschlich-
hem hertzē. wan sie heilet den verwūten. sie reinigt
den entsüberte. vn̄ erkicket den doten. vn̄ erluchtet den
blind. ¶ In der helle. wircket sie auch. wā dz helsche
fuer enmag nit brēnen den warē tugētrichen mēschē
als dz lipliche für nit vbrēnen mag den vogel Gala-
mandre. ¶ Auch so erluchtet die ware dugēt. die
bescheidelich krafft zu mynede dz gute. vn̄ stercket
die zornliche krafft zu vsmahē dz böse. Vn̄ also glich
werd wir etwz dem vatt'. mit der kraft d' dugēde. vn̄
dem sůne mit dem schyne vn̄ erkētnisse der warheit
vn̄ dem heilgē geiste mit d' hitze der myne. wā die
dugēt erfröwet vn̄ zieret. erhebet. eret vn̄ heilet.
erkicket vn̄ spyset. rychet vn̄ reiniget des m̄ gemüt
vn̄ machet in got gemynet. bringet im die frucht
d' diēstberkeit vn̄ des lones. vn̄ ordent die zitlichen
ding bescheideliche. vn̄ die ding die an in selb' sint
mißlich vnd zwifelich. die machet sie gut vnd
sicherlich. ¶ Aber hie wid' so schadet vn̄ wircket
die alle vndugēt in irm diener. allz vbel. beid dot vn̄
lebēde. in zit vn̄ in ewikeit. Vn̄ sunderlichē die
vij höptsūde. dz ist hoffart. nyd. zorn. trakeit.

gytikeit. fraßheit. vñ vnkuscheit. mit den vnser dryfal//
tig' vient. dz ist d' lyp. die welt vñ der tufel vns freue//
lich wid'seit hat. vñ anvechte alle dugēde. vñ mögent
nit gekleret noch gezieret werd dā mit iren wid'sachē
Darvm auch diß lebē geheissē ist ein stryt vñ ein ritt'//
schafft. wā der nit stritet d' wirt auch nit gekrönet
So strēger künlich' stryt. so herlich' frolich' pryß.
Herzu ist auch gut. dz mā mercklich. heilsamklich
vñ besserlich ane sehe dise nachgesn vrteile. by dē
mā etwz vnd'scheids d' natur vñ der gnad wol
//mag v'stan. wā dz wer vns allē not. durch dz wir
dest mynr vō natürlich' schalkeit od' klugheit od'
erberkeit. betrogē würdē in dugetlichē gnedelichē
Der volkumē woll wesē. als vns xpc | wercken.
hat geseit. der muß die ding begebē. gar in ein'
stetikeit. vō allen dingē keren. dz ist doch gar bitt'.
Sie habēt vns so sere. mit so gar starckē stricken
wer nu vō solichen strickē. schier woll enbund w'd.
Dz sol ihm xpm. nemē zu eime wegē. der leitet in
vff lidikeit. vff sterbē der naturē vñ vff abgescheidē//
heit. vō allen creaturē. hütet vñ nemet war. d' natur
liste. so sie zu vns komet har. in gutē wercke dicke
wā da mā wenet vō gnad. zu mal gewirket haben.

Da ist natur die sache sund' alle al gnad. Natur glichet
sich der gnad. dz mā sie kum erkēnet. doch wil ich etwz
sagē. wie mā sie beide bekēnet. Gnade leret mich sterbē
mys eigē wille gar. Natur behilffet sich vn̄ wil nirgē
vndergen. Sie wil behangē sin mit den creatur̄. Muß
sie ab' ledig sin. dz dut sie gar kume. Den lust suchet
sie alle zit. ir noturfft weiß sie gn̄. vn̄ wil got nit
getruwē. Sie woll ie den lip v'sehē. sie mag sich vnd'
biegē nit. vn̄ wil ir selbes wesen. Wer sie vō schuld
zyhet v't. des mag sie nit v'iehen. Sie wil nymer
lassen sich. vn̄ wil den lüten lebē. Natur wil allz mei
nen sich selbs in allen irē wercke. Wer ir v'tzit gleiben
wil. d' mag sin wol v'derbē. dan wer d' natur̄ leben
wil. der muß dem geist sterbē. Also vmdē wir ge
schribē vil. wie mā der natur̄ sterbē sol. wer d' nat̄
sterbē wil. d' muß sich nützit meinē. vnd allen dō
den bereit sin. vn̄ vürsich gan on beitē. wā natur
will stille stan. treglichē in gottes wegē. Dz ist der
gnadē abe gan. vn̄ der natur̄ lebē. Got on worvm̄
meinē. blößlich in allen wercke. da muß natur
mit leide. scheidē vnd sterbē. Noch dā ein wolge
fallē. die natur alda gebirt. einen gar heimlichē valle
in dē vil mang' stirbet. Ein hohfartig' vbermůt.
sich geistlich da vff bleiet. der māgem m̄ schad dut.

der die demut nit wil fregē. wie mā sich v̄nichtē sol
mit grūdloser demůt. die alle dugēde zierē sol. on sie
mā nym̄ gut getůt. Es sint nū vff ertrich. gar wūd̄
lich geistlich. In schaffes hůtē mercklich. gar wölfen
vn̄ freuelich. vil selb williḡ lůte. die triegēt ander
mēschē mit des tůfels rate ires pflegs̄. der sie mit
valschem liecht natürlich v̄nūfft. gar schier v̄blēdet
nach allē syme wūsche. Iz sie in valsch̄ fryheit. lebē
on gottes vorcht. In hochmůtiḡ klintheit. biß er sie
dar inn ermordz. So vns natur v̄bildē wil. sollēt
wir vns bereitē. vn̄ gotes hilff nit komē wil. des wir
in stryte beitē. da soln wir vnv̄zeglich vns vō den
bildē kerē. mit mynēder krafft vnformlich. vns in
nerlich erweren. Es wil natur v̄triessē. sol sie v̄t
lāge strytē. Sie wil die gotheit niessē. e sie des
kelches trīcke. Got wolt got sin wirdige mut̄ vnd
sin liebē heilgē. gar bittlich v̄suchen. mit mangem
hz̄ ze leide. darvm̄ sol wir vns erwegē. auch des
bittern dodes. wie in vns got zu sende. so sol wir ge
horsam sin nach sym götlichē willē. vn̄ sol vns dar
an nichts hindern von vßen noch vō inne. So d̄ vatt̄
nichs nit zartet sinen kindē. vn̄ dan die kind̄ starck̄
sit an ir mynē. da by mag mā mercke ob sie vō gnad
sint vn̄ lobē dan den den h̄ren. der diß alles wircket.

Uns hindert gar vil zu warem erkentnisse. naturē
vnd gnad. vn̄ zu allen dugēd in liechtem vnd'scheid
des gutē vnd des vbeln. ein irrige ꝯscientz. die von
vin sachē komet. Zu erstē von vnwissēheit. die ei mut'
ist all' torheit. vn̄ yrresamkeit. ¶ Zu andn̄ mal. von
v'sumniß. der da v'sumet vō trackeit od' von and' ödi//
keit. zu wissende vn̄ zu lerēde. vn̄ zu ervarēde sin
ꝯscientie. blybet der ein blinde. wer sol den klagen.
od' furen. ¶ Zu dritte mal. vō hohfart. die ein sach
vn̄ ein anefāg ist all' boßheit. so der m̄. sich nit wil
demütigē. dz er das vō denē gleibe. den zu gleibēd
ist. ¶ Zu virde. von eigēwillig' einrichtikeit.
so der m̄. sinen eigē synen wil folgē. vn̄ wider
ande vn̄ vor ande gute lüte dichtet nuwe einrich//
tige wyse. ¶ Zu vunftē mal. vō vngeordent'
störmig' besessen' begird. mit d' mā allz mittel
v'lüret. vn̄ irretum vindet. vn̄ vbermessige vn//
richtikeit. ¶ Zu sehstē. vō krenklich' erschröck//
lich' vorchtsamkeit. od' vnrecht' fryheit. so sich d'
m̄. zu vil od' zu wenig vorchtet. vō dem erstē
komet v'zwifelūg. vō dem andn̄ vberhebūge.
Zu sibend mal. vō v'strickūg oder gefengnisse
od' v'knüpfūg all' sittē. zwuschet zwein sünden.

der mā entwed' kan entrynen. des mā doch wol ledig
würde. so mā den irretum d' ꝯsciētie hin geleit. vn̄
einfaltliche in demütig' gelassēheit gleibte in ge-
trüw' bewisung der wercke. ¶ Zu achtē mal. von
demütig' luterkeit des hꝛzen. dz mā dick schetze vn̄
erkēne da schulde. da kein schulde en ist. als s' Gregori
meinet. vn̄ doch nit zu vil. Ab' diß ist nit ein irre-
tum d' ꝯsciētie. wer ein demütige erkētnisse mēsch-
lich' gebrestlich' krāgheit. als vns xp̄c selb' lerete.
So ir getūt allz dz dz vch gebottē ist. so sprichet. wir
sint vnnütze knechte. wir hāt getā dz wir vō not
solten tun ꝛc. Von warer gotlicher liebe. ꝛc.

Ware vnd volkumene mynne gegē gott ist. wan
die sele mit all' gehügnisse vn̄ krafft sich in got
güsset. vn̄ enkeinē nütz ewicklichē nach z' gēglichē
an got suchet. Sund' dz sie alley gottes geret durch
sin angeborne güti. edelkeit. heilikeit. volkumēheit
vn̄ selikeit. Die verwēte sel. beget gottes selb' niht
in lones wise. Diß leret die sele vō got d' sich in die
sele güsset mit all' macht. vn̄ hoffet doch nach hat enkeinē
nutz vō ir. Sund' er beget ir mit zu teilēde sin ā-
geborne selde. ¶ Wer ab' gott darvm̄ mynet entlich. dz
er im gut ist. vn̄ sine selde mit im teile. d' mynet
got von nature. allein vnd nit vō gnade.

In die ware mÿne sol vns bringē gottes ware bekēt-
nisse. wā an im ist die ware matie all' mÿne. gewalt
wisheit. adelkeit. güti. heilikeit. rycheit. selikeit vn̄
alle schonheit. ¶ Zu d' selbē mÿne sol vns auch brin-
gē die vmessige ewige truwe sin' durnechtigē mÿne
die got gegē vns on vnd'lass hat. Vrkunde warer
mÿne ist. spricht S. Johs ewā^ta. Wer mÿ gebott erkē-
net. vn̄ dz mit wercke haltet. d' ist der mich da
mÿnet. ¶ Dz bezüget vns auch S. Aug^s. Als
vil wir mÿnen got. als vil behaltē wir sin ge-
bott. vn̄ vnser glübde der etliche also vast bindēt
als gebot. Dz selbe bezüget vns S. Gegori^s. vn̄
spricht. Gent in uwe' hertzē. vn̄ frogēt vch selb'
ob ir werliche mÿnent. Nymā sol im selber
gleibē dz er got mÿne. on gezügnisse guter
wercke. Die ware mÿne ist nit müssig.
wo sie ist da wirket sie grosse wercke. Wirkt
sie ab' nit. so en ist da ware mÿne niht. Ab'
die erfullūg gotlich' gebote. vn̄ vbūge gut'
wercke sol beschee in luter ādacht. Also dz sie
wed' durch vorchte d' pinē. nach durch zuv'sicht
des lones nit beschee. Me luterliche durch got.

Wā S. Aug⁹ spricht. Der m̄ mynet got. d' gottes gebot be
haltet. niht durch girde des lones. od' vorchte d' pine. |
Mer in zwiget dz dz all' best ist. dz got gebütet. ¶ Auch sint
ij ande zeichē der warē myne gein gotte. Wan einem
m̄. wolust briget. allz dz got behegelich ist. wanē oder
wem. od' wie es beschicht. Die myne vō naturē. er
wirbet vō got kein lop. wā sie allezit gekert ist vff
sich selb'. vn̄ iren eigē nütz suchet. ¶ Ab' die myne
vō gnad. suchet allezit frömd nütz. vn̄ ist got löb
lich. vn̄ nütze der gemeide. | Nu wenet vil mēschē
gotliche myne habē. vn̄ daruß lebē. wirckē vnd
liden. So get es etwā me vō natürlichem adel der
sele. vß dem die heideschē meister große natürlich
dugēde geübet hat. Darvm̄ so hat der liebe sāct
Paul⁹. gegebē den kinden der worē myne | dise vr
künde. by den mā die warē ingesetzten blybende
myne gottes erkēnen sol. als dē baum by siner
eignē frucht. vn̄ spricht als⁹. ¶ Die myne ist ge
dultig. vnd gutwillig. Sie ennydet nit, sie wircket
nit geuliche. Sie enbleiet sich nit, sie vb' hebt sich nit. sie ist nit
eregitig. Sie suchet nit dz ire ist. sie wirt
nit erzürnet. Sie gedencket kein vbels. sie frowet
sich nit des vnrechtē. Me sie midfrowet sich d' worheit

Alle ding lidet sie. Alle ding glaubet sie. Alle ding
hoffet sie. Alle ding ēthaltet sie. Die myne vß vellet
nit. Diß sint die warē geburt der myne. einfaltiklich
genāt. die eim ygliche menschē so vil eigētlich in
lüchtet. so vil er sie me geübet hat. vnd in gelebet
hat in d' warheit. Darvm̄ lesēt sie die warē liep
haber vil lieber in lebēde vn̄ in hertzē. dan an den
büchern. vn̄ suchēt sie gr̄ner mit erkātem vnd' scheid
in irm eignē lebēde. dā in glosen od' betütnisse all'
lerer. Sie bekēnen auch dz sie volkumen' myne nit
en hāt. alle die wil ine gebristet in disen stücke. In
die die volkumē myne snellikliche wiset vn̄ dut sie
vben. Als der heilge geist d' die myne selb' ist. wiset
den m̄. in vnsern hr̄en ihm x^m. der die stücke volkum
lichē gehebt hat. Also wisēt auch wid' vm̄ die vor
geseitē stücke v̄ren vb'. In die volkumē myne als
xp̄c vns bewiset hat in dem heilgē geiste. Dar
vm̄ sollen wir setzē in dz gemercke vnsers hertzen
mit eim stetē demütigē warnemēd vns' selbs.
Wz vns noch dirre stücke gebreste. vn̄ darvß
vrteilet wir vns selbē. vn̄ nymā and's. Hier vß
so wirt in waren liechtern gotlich' v̄stentnisse
die warheit. lere vn̄ lebēdes bekāt. Vn̄ mag vns

vurbaß en key lere. vñ wilde wort. der triege. tör//
lich vrleite vß vns selbe in ein fromdes. dem wir
nit gelebet hat. vñ dz bedarff mā in der zit zu
berlich not. wā des abwisēdes ist vil. vñ wirt sin
noch vil me. Hie wid enmag nymā so wol bestā
so der. d' all' wärlichst gelebt hat. ¶ S. Paul' spricht
auch. dz der m. got mynet. der alle arbeit lidet
gedultiklich durch got. vñ der alle gotliche ding
stete vnd festikliche glaubet. vñ d' alle sin syne
in got gentzlichē leit. vñ der all' gotlich' glübd
mit stetikeit beitet. ¶ Gregori' spricht. Der m. my//
net got. dem got lustlichē ist. vñ alle zitliche
ding vtrüsselich. vñ alle hymlische ding süße
vñ smackhafft. Ambrosi'. Der m. mynet gott.
der d' zit kan sterbē. vñ d' ewikeit gelebē. vnd
vm kein ding weiß dan vm got alley. Aug'.
Der m. mynet got. d' got erkenet on irrūg
vñ der got mit willē dienet on wid'wertikeit
vñ der gottes gedencket on vergessē. Gregori'. Der
m. mynet got. der sin vßerlichē syne besliessē
kan vor ytelkeit. vñ die innerlichē gefryen
vor vsserlich' sorgē. vnd alle kreffte sin' sele
in got geordenē. ¶ Psper d' lerer. beschribt auch

In dem bůche vō schowēdem lebē. die wore mynne
also. Die götliche mynne ist. als ich mich vrsiehe.
ein rechter wille. gentzlichē abgekert von allē ge-
gewertigen irdeschē dingē. got zu gefüget unge-
scheidēlich. beholffē und enzūdet vō erlichem füer
des heilgē geists. vō dem der selbe wille komet. vn̄
zu dem er auch wider getragē wirt. frömde aller
unreinikeit. vn̄ unwissēhaft des ungantzē oder
zerstörtē. von keyme claster der wādelberkeit schad-
hafft. erhohet vber alle ding die fleischlich gemynnet
werden. Die mechtigste aller begerūge. gotlicher
schöwūg gitig. In allen dingē alwegē unvberwūden
Die öberste guter gutete. vn̄ ein heile der sittē. ein
ende der hymlischē gebotte. ein dot der meyntat.
ein lebē der dugend. ein kraft der wechtēden. ein
lop der vberwinder. ein waffē der heilgē gemütē.
ein sache gotlicher dienste. ein lon der volkumenē.
on die nymā ye wolgefallē hat. mit der de keiner
nit sünden mochte. Sie ist fruchtbar In den rü-
wern. frölich In den zu nemēden. günlich In
den volhertēden. Vberwindēde In den martlern
gentzlich wirckēde In allen gleibigē. von der
da grünet. wz da ist gutes werckes. Augustinus spricht

Dz der m̄. mynet. dz ist er. Auch spricht er. Der die
myne heltet in sitte. der hat wz da offen vn̄ verbor-
gen ist in den gotlichen rede. Er spricht auch. Mensch
myne got. vn̄ wz du da wilt. dz tu oder laß von
mynen. wz dz sy. ¶ Vns ist gebotte got liep zu
habende vō allem hertze. dz ist mit verstetnisse on
irretum. Vō aller vnser sele. dz ist mit wille on
wider rede. Vō allem gemüte. dz ist mit gehüg-
niß on vergessen. Diß ist dz erste gebot. ¶ Das
ander gebot. ist disem glich. dz wir vnsern nehste
soln liephabē als vns selber. dz ist in gotte. zu
gotte. vn̄ durch got. Als ein yglichs im selber
gutes gan vn̄ vbels verban zu lybe vn̄ zu sele.
Also sol er auch ein yglichē andern tun. er sy
frūt oder vyend. An den frundē mag mā nit
wol ware myne erkenen. wā dz dūt iuden vn̄
heidē wol. Aber an den vyndē erkenet mā sie wol
wā sie von gnad ist. vn̄ an den frund vō natur
Der m̄ wer selig vn̄ volkumē als die schrift spricht
der mit woltete vn̄ worte sinen viet züge zu siner
liebe. vn̄ als vil liebes vn̄ gutes möchte bewyse dem
der in schulte als dem der in löbte. wā S. Johs Crisostom
spricht. dz de mensche niht so glich machet gotte. also

Dz mā viendē vn̄ vbeltetigē lūtē woltut. vn̄ liepliche
gegē ine gebare. Werlich ein m̄. erwürbe vil mer
gnad vff ertrich. vn̄ herschafft in hymelrich an vyden
dan an frund. Vn̄ me vō scheltēde dā vō lobēde. vō vn
günstigē dan vō gūstigē. vnd wz des gliche ist. kūd
wirs nuwāt recht glaube. vnd gedultiklich vō got ne
men. als ein vß genomene gabe vō gotte. vn̄ für ein
snelle vßerwelte bereitschaft. Wā die heilgē mertler
gewūnē vil me lones vō viendē dan vō frund. me
vō leide dā von liebe. ¶ Zu dirre myne reisset vns
die götlich schriffte. vnd dz ~~ist~~ von recht. Dā wir sint
glidē eins höptes xpi. vō dem einigē heilgē geist er
kicket vn̄ vereint. vn̄ habē auch einen glaubē enpfā
gen. vn̄ einen tauff. wir habē auch einen vatt̄. vn̄
gehöret in ein ryche. ob wir dise myne leistē. ¶ Auch
so heisset vns die natur. dz selbe den lūtē tun. dz wir
wollē dz sie vns tuen. Es ist auch vil besser dz wir.
nō. liephabē dan dz wir liepgehabt werd. ¶ Zwey vr
künde sint der worē liebe des nehstē. ob wir von
gantzem herzē betrübt sien vm̄ eins andrn̄ leit. vn̄
vō hertzē fro vm̄ sin liep. ¶ Hasses vrkūde ist. so ein
m̄. des andrn̄. mit bittrm̄ herzen gedēcket. od̄ in siehet
od̄ mit im redet od̄ von im. vn̄ im ~~d~~ sin ding ver
keret. vn̄ sin gut hindt. vn̄ sin vbel furdert. ~~Keret~~

sich des frowet. Vn̄ die schuhet die im gunstig sint vnd
des gliche. Hie wid' wz ein heid. der wunschete allen ny-
dige lute. dz sie allz frömde glücke sehet od' wiste. vff
dz ine dest' wirst wer. Hie wid' han wir dz liepliche
bilde xpi. der sinen v'reter by im wolte han. vnd im
sinen frolicham gab. vn̄ gütliche zu im sp̄ch. frunt
worzu bistu kome. vn̄ im sinen süsse mut bot. vnd
im wz leid' vnd det im auch wirs Judas leit. da sin
eige leit. S. Jonim' sp̄cht. dz ist iem'lich. dz einen
mensche ym' ge dücket. dz er ware myne habe. die wyl
er die zeiche des hasses an syme hertze treit. Es be-
nuget etlich lute wol. dz sie frund vn̄ viende gune
des hymelrichs. dz sie ine doch nit geneme noch
gegebe moget. vnd v'gesset dz got lyp vn̄ sele.
mut' vnd frut. vn̄ allz dz er hatte. sine vatt' vff
gab. für sine viende. Also solte auch wir tun. vn̄
sunderlich in der not des vnsers nehste. vn̄ im die wercke
der barmh'zikeit. beid lipliche vn̄ geistliche erzeige
nit alley mit gute worte. mer mit wercke vnd
mit warheit. der got am jungste tage wil gedecke.
den gute zu ere. den bösen zu schand vn̄ zu ewigem
schad. Vor dem vns wol sol warne die byschaft
des Samaritane eins heid. der ein verwute Jude
rat dete. Als vns' h're sp̄ch zu dem meist' der in

frogete. wer sin nehst' wē. Dz ist der sp̄ch er selb' zu siner
frogē. der die barmhz̄ikeit an dem iudē vbete. Ja sp̄ch
xp̄c. gang enweg. tu auch du also. ¶ Vns git zu
v̄stande s. Johs Crisostom'. Lydet ein m̄. von vn schuldē
v̄tzit vō ymān. dem ist er nit vō not schuldig von
erste sünūg zu bittēde. Dut er es ab' von mynen e
dan iener. so v̄dient er zwen lone. ein vm̄ sin lidē.
dan andn vm̄ sin bitte. ¶ Wer nu wol kan vn̄ mag
als er vō rechte sol. got vn̄ sich selb' seliklich vnd
ordelich gemynen. luterlich durch got als da vor
bewyset ist. d' mag auch dest baß sinen nehsten
gemynen. als sich selb'. Wan wer sich selbs vmb
sich vßwēdig dem wege vn̄ dem lebēde vn̄ der war
heit xp̄i mynet. der yrret od' v̄luret sich selber
Als xp̄c sp̄ch. Der sin sele mynet d' v̄luret sie.
Jar vm̄ enmag er auch nit recht gemynen
sinen nehstē den er doch siehet. wie möchte er
dan gemynen got den er nit gesehē mag. Als
Johs ewā ta bewiset. ¶ Herzu sp̄chet Beda. wie
mag grosser gnade sin. vn̄ beheglich' got leben.
dan der lute. die mit yglich' arbeit vnd flyße. die
lute zu ires schöpfers hulde bekerēt. vnd mit
der stetē bekerūge allezit merēt hymlische
froide.

Davon spricht S. Greg. Dem gewaltigē got ist en key opfer
so liep. so dz mā die sele myne durch dz bilde der heilgē
dryfaltikeit. dz in die sele getrucket ist. ¶ Zu der.
myne der selē od' getruwē sorge d' selē. sol vns billich
reissen dz bilde ihu xpi. Der alle sine tage mit so gross'
hitze vn durste nach d' sunde bekerunge. vn nach gut'
lute volkumeheit. sinen edeln zartē heilgē lip. so bitt'
lichē arbeitete. vn in den gemerlichē dot gewilliklich
gap. durch dz er wid' lösete die v'lornē sele. Davon
sprach S. Bn. Got wz so flysig menschlich' selde. das
er sines schadē nit en achtete. vm dz er dē menschē
wid' gewunne. Eya wo wirdikeit d' selē vn welche
myne got hat zu d' sele. Durch die gottes sun. sym
liebē vatt' opferte allz sin blut. des doch ein einig'
tropfe zu erlösung all' der welte. vollē gnug wer
gesin. ¶ Dise adelkeit der selē ist vns leid' vnkut.
dz klaget S. Bn. O we spricht er. dz wir so wenig
erkennen die edelkeit d' sele. die got also hoch wag
dz er synē eingebornē sun darvm gab. vnd
die d' tufel so hoch schatzte. dz er alle die welte.
darvm bot. da er xpm bekorte. ¶ Vrkund war'
myne der selē. hat der m. d' sins lybes nach sins gemachs
nach des sinen nits nit suchet nach achtet. wan es

enhat nymā mer' myne. dan d' sin sele v'lurz vn̄ git.
vm̄ dz er got vil and' selen gewyne. Als sat Paulus
sp̄ch. Ich gib mich gne vor uwe sele. vn̄ lide auch
alle tage vm̄ uw' selikeit. Auch so wolt sich sant
Domin' zwurnet ha v'kaufft vm̄ noturfft zweier
mesche. ab' die gotliche wisheit v'sahe es. Vrkud
valsch' myne der sele ist. so der m̄ in sinen wercke
sie siet geistlich od' liplich. dz sine suchet vn̄ mynet
me da die sele. vn̄ dz schaffe nymet durch dz er es
melcke. schere. vn̄ schinde. Des gliche doch nit ist
d' tufel. Der zu Abraha sp̄ch. Gib mir die sele der
lute. vn̄ behab dir dz gut mit ein'nder. Dirr m̄.
mag nit sp̄chen mit S. Paulo. Ich engere uwers
gutes niht. Cher vm̄ soln wir vil eben mercken.
In den wercke. zu den nutz od' ere gefalle mag.
ob wir vns selb' mynen. od' die sele. vn̄ sollent
zu solichen wercke. nochdan von geheisse kume
gan. Ab' zu den v'smehde vn̄ arbeit vallet. Zu
den soln wir mit wille vnd vō myne selb' gan.
Ware zuv'sicht ist ein. Von warer zuv'sicht
gewisse beitūge kuftiger selde. Die da komet vō
gotlich' gnad vn̄ vō gutem lebēde. Dise zwei hōret
zu der sele. wā gottes gnade wirt nit behalten.

an dem herze

an dem hertzē. dān an gutem lebēde. nach vō gutem le
bēde on gottes gnade wirt nyemā behaltē. Wā zuv̄sicht
od' hoffenug. on gut lebē. ist ein freuel. vn̄ nit zuver
sicht. Der hat rechte zuv̄sicht. d' sich stetiklich v̄bet an
gutē wercke vn̄ lebēde. Also dz er sinē trost an nit leit
dā an gotes gut vn̄ barmh̄zikeit. Wā er nit weiß. ob
sin tůn got gefalle od' nit. Wā alle vnser gerechtikeit
ist als ein vnreines duch. Vn̄ der auch got opft
ein recht opf'. als dauid heisset. Sacrificate etc. Opfernt
dem gerechtē got. ein opfer d' gerehtikeit. vn̄ hoffet
dān in dē h̄ren etc. Dz opfer ist vnser h̄re ihs xp̄c.
der sich selbs opferte sinem vatt' vff dem altare des
crutes fur die sūde all' welte. vn̄ erbot grösser bes
serūge. dā alle die welte. Als ē Ambrosi' schribet.
Ein orslag. od' ein besem streich. den der ewige got
tes sůn leit. het wol vber recht gebesst alle sūde.
¶ An disem heilgē opfer stet alle vnser zuv̄sicht
als ein heilge sp̄chet. Tun ich grosse sūnde. darvmb
wil ich doch nit v̄zwifeln. allein my hertze betrübet w̄de.
Wā ich wil an die bitt'n wūden vnsers h̄ren ihu xp̄i ge
dencke. die vol sint erbarmh̄zikeit. der die venster hat.
dar vß die erbermde fliessen mag. Vn̄ daryne wil ich

sicherlichē nemē allz dz mir gebristet. Wā darvm̄
hat er gefastet. geswitzet. ist müde word. er ist ge-
geiselt vn̄ gemartelt. dz wir an im wol vindē er-
fullūge all' gutē wercke vn̄ besserūg d' wir vō vnser
krafft nit v'möchtē. ¶ Zu warer zuv'sichte sol vns
billich reissē. die hohe frūtliche mynne ihū xpi. die
in zwāg zu werbēde so getrüliche vnser selde mit
so grossen arbeitē. vn̄ durch dz die suere erworbē
selde nit v'dürbe. Da sante er vns sine engele zu
schirme die heilge schrifft zu ein' lere sins bildes.
vn̄ siner heilgē. vn̄ dar zu sin fleisch vn̄ sin blut
zu einer labūge vff disem sörglichē wege. ¶ Vr-
künde war' zuv'sicht ist. dz der m. den sündē menlich wider-
stāde. vn̄ krefftiklich wircke gute wercke Als vns dd.
leret. Viriliter agite etc. ¶ Der m. hat ab' valsche zuv'sicht.
d' gottes gebott vnd sin glubde brichet. vn̄ sin leben nit
richtet nach d' heilgē schrifft. vn̄ v'lat sich zu sere
vff die gut' gottes on gute wercke die er wol tun
möchte. wā des sūd's hoffnūg ist als d' heilge geist sicht.
als bollechte blumē. heissēt pfaffē höipte. die d' wint
gar lychte z'furet. vn̄ als ein rauch der in dem
winde zur get. vn̄ als die gedechtniß des einnechtigē
gastes. des mā balde v'gessē hat. ¶ Ab' rechte zuv'sicht

In dem büch der wißheit

ist als vil gesprochē als ein füß mit dē mā inget zu
sehende dz mā geglaubt hat. od' ist als ein zu sehen. zu
dem dz alley kūfftig ist. vn̄ alleine gut ist. Aber der
glaube ist gemeinre. wā er ist von kūfftigen vn̄ für
gefarnē od' v̄gangnē. vn̄ bösen vn̄ guten dingē. De fide.

Warer glaube ~~od~~ vnd getruwūg zu gotte. ist ein sicherheit
des hertzē. dz der gewaltige got sine frūde nym' ge-
lasse. Als d' heilge geist sp'chet. wer sin getruwē an
got leit. der wirt nym' von im gescheid. vn̄ sin gebot
behaltet. der wirt nym' gelassē. dz ist schinbar an
Noe in der sintflut. An daniel vnd' den löwen. vnd
den drien kindē in dem eit ofen. hie vō sp'chet gott
selb'. der in mich getruwet. mit dem bin ich in sin'
vngemach. od' trüpnisse. vn̄ wil in davō erlösen.
vn̄ wil in darnach eren. Davō sp'ch auch die heil-
ge Sara. in thobias büche. Ein iglich' der got vor
augē hat. der ist gewiß. wirt er bekoret. dz er dar-
nach gekronet wirt. vn̄ kümet er in vngemach.
er wirt davō erlöset. vn̄ ob er vō got kestiget wirt
dz er darnach in din hülde komet. wā nach sturm-
wett'. machestu h're senfte wett'. vn̄ nach iamer ~~an~~
machestu froide. Als es wol schinbar wart an Job
vn̄ an thobia. Der m. hat hat waren glaubē vnd

getruwūg

der an recht begerūg balde bewert wirt. Wā Crisostom spricht
Begerestu on zwifel vn̄ sprichest. Hynan enkume ich nit. ich
werde dā ee gewert. ob du bittest dz got fuget zu gebende.
Vn̄ dir nützet zu nemēde. so wirstu werliche gewert. ¶
S. Paul spricht. Verlieret nit uwer getruwūg die da grosse
lon von got erwirbet. ¶ Zu war getruwūg sol vns
bringē. Dz der milte got on vnser begerūge vil grosser
gabe hat vns gebē vō siner gūti. Dan wir in nu ymer
geturstēt bittē. Wā der himlische vatter hat vns gebildet
nach der heilgē drifaltikeit. Vn̄ sin eingeborn sun hat
vns gebē zu einer labūge vnd erlösūge sin fleisch vnd
sin blut. Wer getürste dz ymer me gedenckē zu bittēde.
Auch spricht S. Bern. Wir soltē billich hoffenūg zu gotte
gewynnen. ob wir recht merckte in weler wise vnser
herre ihs xpc stūt an dem Crütze. Sich spricht er. wie
sin höbt ist geneiget zu dem kusse des fridē. sine arme
zurtenet zu vmfahēde. sine hende durchstochē zu ge-
bēde. sin syten offē zu liephabēde. all sin lip zertenet
als ein dūch an einer ramē. Da mit erbütet er sich
ein yglichē mit einander. ¶ Auch sol vns zu ge-
truwūg reissen. Dz got so grösliche hie vor gepiniget
hat. die im nit getruwetē. noch an dingē der man
vbel getruwē mochte. wā sie wider naturē warēt.
Als moyses vnd Aaron. Die nit mochtēt komē in dz

gelopte lat. wan sie got nit getruwete dz sie vō syme ge-
botte möchten wasser slagen mit einer gerte vß eim
herte steine. Vn̄ Zacharias der mochte nit rede vntz
dz sin sun Johs der teuff' geboren wart. vm̄ dz er Ga-
briel dem heilge engel nit glaubte. wā er also alte was.
Vn̄ doch ein heidescher kunig Alexand'. got getruwete.
dz er berge zu same mochte ziehe als ein mure. dz die
iude worde beslossen alle in eim lade. ¶ Vrkude rechtes
glaubes vn̄ getruwedes. hat der m̄. den sin hertze nit
beschiltet vm̄ dotliche sude. Da von spricht Johs ewāg.ta
Beschiltet vns vnser hertze nit. so habe wir gantzen
glaube. wes wir bitte. dz wir des gewert werde. Da
von lieset mā dz Susāna von hertze got getruwte
völliklich. wā sie sich vnschuldig wiste all' boßheit.
¶ Ein and' vrkund wares glaubes vn̄ getruwes
ist. wā ein m̄. sich vbet an gute wercke. vnd an
geistliche almusen. dz ist schulde v'gebe. vn̄ getrü-
lich bitten vor die viende. vn̄ me gutes wol gunen
mit der worheit. Da von sprach. Thobias. die almuse
erlöset vō allen sunde vnd von dem ewige dode. vn̄ ge-
stattet nit dz die sele ym' kome zu der vmst'nisse.
Diß almuse ist ein zu v'laß den luten die sie gebet.
groß liche. Ein and' vrkunde ist. dz ein' getruwet

Dz im alle sin sūde v̄geben werd. Dz er gantze buß ē
phahet die wyl er jūng vn̄ gesūt ist für sine sūde
Da vō spricht s̄ Aug⁹. Wan der m̄. In siner jūgstē not
no. buß enphahet. wir v̄sagen im nit die buße. wir ver
sehen vns ab'. dz er böse von hynen fare. Sprich ich
dz er v̄lorn sy. Nein. Ich sprich auch nit dz er be
haltē sy. Wiltu ab' gewisse werdē vō dem zwifel.
So buße din sunde wyl du gesūt bist. tustu das.
so sprich ich. dz du sich' bist wā du die sūde bußest.
da du nochdā sünden möchtest. ¶ Die ware getru
wūg wollet enphahē erwerbē. Die kerē zu geist
lichē wercke die krafft ires libs die sie möchten
vben an fleischlichen wercke. Als ysaias spricht
Die getruwūg habē an got. die wandeln ire stercki
¶ Vrkunde der missetruwūg hāt die menschen.
die da enphahē die gnade gottes. vn̄ dan ander
werbe sündet wissēde. vn̄ daryne blybet ligen
freueliche. Davō stat In dem Ewā. Dz ein blinde
sprach. wir wisset dz got die sünde nit erhöret.
Wer ab' in förchtet. vn̄ sinen willē dut den ge
weret er. Auch spricht der ppha. Iniqtatē si aspexi.
Die wyl ich ein vngerehtikeit der sünd in mynem
hertzē bekēne. on rūwē. so gewert mich got nym'. Vnd ysaias
sprichet.

uwe sünde machet ein sonderung od' schiedung zwischē
got vnd vch. vn̄ ich hā vor vch v̄borgē myn gotlich
antlitz. ¶ Vrkünd valsch' getruwunge hat der mensch
der des ~~getruwet~~ wenet. dz der gerechte got also vb'
wūden werde vō siner güti. vn̄ barmhz'ikeit. dz er die
bösen behalte am jüngstē tage mit den gutē. wan er
vor allo die welt dot ist. dz wid' sp'chet got selb'. dz
die bösen solnt faren in dz ewige füer. vn̄ die gutē
in die ewige fröide. Vn̄ der auch wenet. dz die
sünder v̄dienē mogen die erstē gnade die got al-
leine hat zu gebēde wan er wil vn̄ wem er wil.
Vn̄ der da wenet ij himelriche han. hie vn̄ dort
da wid' sp'chet d' salter. Die gerechtē sollet sehen
den rychē in der helle. vn̄ sollet sin spottē. vnd
sprechē. Gehet der m̄. leit allen sinen trost an
sinen schatz. vn̄ nit an got. vn̄ ist nu dot in der
ytelkeit. ¶ Zu rechtem volkumenē getruwen
od' glaubē. gehöret vij ding. Dz erste dz der
glaube der erstē warheit sy inixa. dz ist angeheftet
Dz and'. dz er sy mit rechter mynne geformiert.
od' gebildet. Dz dritte dz er sy hitzig vō begird.
Dz vierde. dz er mit gutē wercke sy bewet. | Dz
vünffte dz er sy mit stercky gefestenet. | Dz sehste.
dz er sy gezieret mit gehorsamkeit. | Dz siebēde.

dz er sy mit gantz demut vnd tenig. Wan er ist als
ein fundament allz geistliche buwes. der gnad vnd der
ere in zit vn in ewikeit. Doch so fallet in der ewikeit
beide glaube vn zuversicht abe. vn die myne blibet
da. ¶ Der glaube ist auch als ein mittel zwischet
wane vnd wissede. vn machet vns on allen zwifel
gentzlich getruwunge aller cristelicher vngesichtiger
dinge. on mercklich vrkunde. Wa so die vrkund mynre
were. so der glaube ye luter were vnd lonbar vnd got
lobelicher. Herum so ist dz edelste vn nutzeste. dz alle
meistere vn alle gottes frunde gesprechen mogent von
gotte. dz sint die artickel kristelichs glaubes. ¶
Nu ist ein verborge abgrunde in der sele. dz ruffet
on vnderlaß. mit einer wilde grundlosen vnbegrif
lichen stymme. dem gotliche abgrunde. So dan etwa
dz gotliche abgrunde als in eim augeblicke sich en
decket der vnuffte. so wirt die vnuft gereisset in
ein vberwunderlichs grosses iage darnach. vn kan
ir doch nit werd in der zit. So wer da dz höheste
dz nutzeste vn dz edelste dz ir hie werd mag. dz
sie alle wort. alle gedencke vn alle begirde vnd
alle myne der sele. alzumale nach got zuge. vnd
versencke vn ertrencke in dem gotliche abgrunde. ¶

Wz ioch dan die dan vnnufft her vß brechte. Dz wer doch nüwen
die almusen schüssel. vn die brösemly. die da vallet vō
dem dische des hrē. wie hoch vn wie vberswēckig.
dz der vnnufft sy od schme. als es ir vō mynen zu
eigē gegebē sy. so enmag sis doch nym baß behal-
tē vnd sicherlich. dan dz sie es wid von mynē opff
vnd vliere in dem gotlichē grūdlosen abgrūde. In
dem allen alle ding ewiklich behaltē sint vnvlorn.
Ab die degliche spitze die dem innern vn vßern ame
vō recht not dar vß blybē muß. Dz ist ein vnnüf-
tiges warnemē der heilgē ordenūg gottes. gegē
gotte. gegē im selb vnd gēi dem nehstē. vn der
ordenūg gnug sin. In weler wise sich dz dan
erbütet. es sy innerlich oder vßerlich. geistlich
od liplich. sur od süße. es sy tun od lan. glich eins
als dz and. In luterm glaubē. vnd in götlicher
geordēter myne vn meinūg on alle vngeor-
dēte fryheit. Vn allz dz da inners gewūnen
od geboren wirt. Dz sol allz geteilet werd. dz
dz edelste wid geborn vn wid geopfert werde.
in dz vorgenāt gotliche abgrūde. als da vor be-
wiset ist. vn mit dem andn gespiset werde die
vorgenāt ordenūge in eim demütigē emßigen

Zunemēde götlicher wißheit in xpō ihū. Diß ist alley
dz gerechte willige armut. vñ dz allr volkumēst lebē
darnach alle gottes frūde jaget. ¶ Abr wz in andē
wise geborn odr gewūnen wirt. dz vallet vñ blibet
in manigfaltige vn ordenūge. vñ in vr nünfftige
vngeordēte fryheit des geistes. vñ dz ist dr schede
lichste vñ vnwiderbrīglichst vall. odr sie keret abr
freuelich widr zu der welte. da sie leidr blibent vnd
fallet in dz abgrūde der helle. da enkein ordenūg
ist. sundr ewigs erschrecke. Von der warē demūt

Ware vnd volkumene demut ist. so ein mēsch
von hertzē erschrickt ab allr vppigr ere vñ ir
by nüte begeret. vñ von hertzē vrsmahet so man
im ere bütet. vñ davon betrübet wirt. vñ sie
auch darzu flühet ꝛc. vñ sich keiner gut tete
rümet dan durch der lüte besserūge. vñ vm die
ere gottes. der alley in allen dingē. vm alle
ding vñ ob allen dingē lüterlich geeret. ge
mynet vñ gemeinet sol werd. ¶ Der demü
tige m̄. vrsmahet nymā dan sich selbē. vnd
wenet nit dz yemā vndr im sy. glichet sich
auch nymā. vnd ist gegē den niderstē. sundr
lich gey den viendē allr demütigst Als dauid
spichet. hre sich an my demut vō mynen viendē,

Er fröwet sich vō hertzē so mā in v̄smahet. vnd
vörchtet key schande. wā er enkey ere suchet. ¶
S. Bn̄ spricht. dz der geware demütige m̄. nit begert
dz mā wene od' spreche dz er demutig sy. Gund' er
begert dz mā in achte vur einē bösen m̄. ¶ Wer de-
müt in syme hertzē pflantzē wil. der sol sine
kranckeit durnechtlichē erkēnēd. vn̄ nit alleine
wie böse er nü sy. mer auch wie böse er werd
möchte vn̄ wie böse er ietz wer. ob im got sin gnad
enzüge. vn̄ also möchte ein m̄. gentzlich erkēnē
dz er sinthalb nit and's ist. dan ein abgründe
all' bosheit. davō spricht ein ꝓpha. Die vrsache
d' demütikeit od' verworffēheit vmdestu mittē
in dyme hertzē. Wir tragēt sicher die diepstal
vff vnsm rücke vsswēdig vn̄ inwēdig. davō
wir vns billich soltē dücken. ¶ Zu war' demüt
sol vns bringē. stete getrüwe v̄bunge gut' wercke
wā die schrifft spricht. dz der m̄ nym' er wirbet
die dugēd der demut. der da fluhet demütige
v̄smehete wercke. Die demüt wirt damit be-
stetiget. dz der m̄. bekēnet. dz er fleischlicher vn̄
geistlich' bekorūge. vō sin selbes krafft. by nüte

Vberwind mag. nach kei gut werck getū mag
on sunderliche hilffe ihū x̄. on den nymā sym him-
lischen vatt gefellig ist. Vrkunde warer demu-
tikeit ist. dz mā allezit kiese die niderstē stat. die
niderste gesellschafft. die snödestē antwerck vn̄
kleider. auch spyse vnd trāck vn̄ des gliche. vn̄
sich nochdan des selbē zu mal vnwirdig ducke.
Vn̄ sich auch vō allem hertzē so sere verwerffe.
dz er vnwirdig sy all gnad die er nochdā zit-
ternde enphahet. wā er gegēwirtige vnd vür-
gefarne gnade so dicke vderbet hat. vn̄ ir nye
gelebte nach götlich ordenūge. darvm̄ so ver-
wirffet er sich nochdā vnd den tufel lucifer.
der vngne so vil gnad nach synem valle ver-
derbet hette. ob er wid zu gotte sich möchte gekeret
han. ¶ Hervm̄ zu eim sichern waren zunemēde
sin selbes. vn̄ zu eim warē vrkunde der zunē-
mēden gnade gottes in vns. vnd zu eim vn-
betrogenē zeichē eins gekrutzigten fleisches. vn̄
eins vernüwetē geistes in xpō ihū. so sollet wir
nit vergessen vij. grete der demut. die s̄ Anshelm
beschribet. Der erste ist. sich selbs erkēnen vn̄ habē
für einen versmehlichē sunder werliche. ¶ Der and

ist. leit vñ smertzē dar vm̄ habē. ¶ Der dritte. andrn̄
lutē dz selbe auch v̄iehē gentzliche. ¶ Der vierde
grat. dz selbe wollē also v̄stand vnd glaubet wr̄d
on behelffunge. ¶ Der vnffte. dz selbe wollen ge-
sprochē werdē also vō andrn̄ offenlich. ¶ Der sehste.
die selbe vnwerde. schelte vñ durechte gedultlich
lydē. ¶ Der vij. die selbē pine mynnen vñ sich ir
vō hertzē frowen. Wer diß werliche hat vnd v̄-
stat. der vindet got ordenliche. so er jn v̄lorn hat
sutliche. Also dz er in dem erstē grate got ane
ruffet. In dem andrn̄ ergit er sich an got. Im drit-
ten v̄iehet er sin eigē boßheit. Im vierd so lat
er weltliche gefallunge vñ der menschē gunste.
In dem vunftē. leret er zu schandē werd vm̄
sine boßheit. Im sehstē enphaet er die waren
cristeliche büsse. In dem siebend. so v̄dienet
er gnade vñ ewigs lebē. ¶ Auch saget vns
S. Bn̄ dictꝰ xij grete d' demut her zu. Der eine ist
mit hertzē vnd libe. vñ mit nid'sehung vff
die erd. alwegē demut erzeigē on vbermut.
Der and'. wenig vnd redliche wort redē on
lut brechtē vnd on schryende stymme. ¶ Der dritte
nit licht nach snelle sin zu lachēde. ¶ Der vierde

dz swigen halte vntz an die frage. ¶ Der fünffte
in der samenung halte dz die gemeine regel oder
gute gewoheit heisset. ¶ Der sehste. sich glauben.
kunde vn sage für allen den böste. ¶ Der sibende
sich viehen vn gleibe vnwirdig vn vnnütze
zu allen dinge. ¶ Der achte. öffenlich viehunge
der sünd. ¶ Der nünde. durch ware gehor-
samkeit in herten scharpfe dinge gedultig
sin. ¶ Der zehede dz ma sich gentzlich in der
gehorsam vnder wrffe dem oberste. ¶ Der eilffte
sich nit fröwe nach lust habe. eigne wille zu
erfullede. ¶ Der zwolfte dz ma got vo mynne
fürchte. vn gedencke aller siner gebotte in ge-
trüwer leistunge. ¶ Dise dugent. demut on vber-
mut. ist allei der vnbewegliche flyß allz criste-
liche glaube. die ware grunt feste. vff die allei
gebuwe wirt der last aller dugede. wa s. Gre-
spricht. wer on demut dugede samet. der dreit
an offene winde den staup. der in bledet. ¶ De-
mut ist dz aller tieffeste tal dar vnder nyma fürbz
gefalle mag. vn ist dz tieffe tal der in fliessend
mynerichen gnad. vn der volle grabe allz geist-

lichen trostes. Der sichere kaste des gotlichen schatzes
die wyte kamer der waren myne. Dz geblumete
betteli des ewigen wortes. Der suße lustliche narden/
smack des heilgen geistes. Ein wol singende stymme
des schryenden in der wüsti. die der ewige vatter
höret. vnd alle zit erhöret. Vnd mit einander ist
es die ware treßekamere. die da in sich ladet vnd
zuhet die heilg drifaltikeit. O spricht sant Augustin.
wie hoch du hre bist. vnd doch die demütigen dyn
huß sint. Herumb so meint sant Gregorius. dz vns
got alle ding vo vnsrm verdienende lat vnwissen/
hafft. vff dz wir die gewisse gnade halten. dz ist de/
müt. In der sich die erwelten spricht er. willeklich
biegent vnd krübet. durch dz sie im dode vngern
vnd wider iren wille nit werden gekrubet. wan
als die erste ~~dugent~~ torheit des engels wz über/
mut des hertzen. also wirt spricht sant Gregorius die wa/
re wißheit des menschen. demut. sin selbs ver/
nichtunge vnd vnschetzung allz des sinen. Man
sant Bernhardus spricht. Ich han gelernet in der warheit. dz
nit so krefftig ist. noch so gut oder so mechtig sy
gnade zu verdienende. gnade zu behabende. vnd gnad

zu merēde od' wid' zu gewynnende. so dz sich der m̄.
allezit vinde. nit hohe ding smecken. sunder den
demütigē mithellēde. wā wer sich höhet d' wirt
genidt' in dz abgrūd der helle. Vō war' gehorsame

Ware gehorsamkeit gegē got. ist. wā ein m̄.
dicke vnd flisskliche bedēcket. wz got zu iglich'
zit. an iglich' stat in allen dingē all' meist vn̄
aller bast gefellet. vn̄ warzu in der wise got
all' meist geordnet habe. dz er das mit allen
truwē vollēbringe. ¶ Ab' ware gehorsamy
gegē der meistschafft die an gottes stat ist.
dz ist so der vnd'tan willklich vnd getrülichē
volbriget. dz im all' meist wid' ist. vnd nym'
bewiset mit wortē noch mit werckē. dz im
dz gebot swe' sy. ¶ Ab' da mag nit ware ge-
horsamkeit sin. da der vnd'tan dz gebot selb'
erdēcket. od' tichtet ein werck zu tūde dz in
gelüstet. davō spricht s̄ Aug'. Hre. der ist din
best' diestman. d' des nit begert vō dir zu hörēde
sūd' das will. dz er vō dir höret.
dz in glüstet zu tūde. ¶ Ware gehorsamkeit
erbeitet nit des gebotes irs meists. sūder den

wille. wo er den weiß. od' wane. dz er erfulle dz
gebot nach dem bild xpi. dem sins vatt' wille. dz
höhste gebot wz an allen sache. ¶ Der ware
gehorsam m. geordet nym' niht. sin selbes tündes
nach kündet nymā sinen syn vm̄ sin eigen tün.
wā er sol nit habē eigē wille noch vnwillen.
sund' allerley ordenūge. vm̄ sich selbē befillet er
einfaltiklich vn̄ sicherlich gotte vn̄ siner meist'
schafft. on vß kiesen vn̄ on vnderscheit. Als a
brahā. der nicht vnd'schied wed' es gut od' böse
wē. sinen sun ysaac zu tödende. dz im got ge
bot. Er vnd'schied auch nit. weles vnd' gutem
dz beste wē. Mer der ware gehorsame schezet
alwegē das fur dz beste. dz mā in heisset. noch
dan so er zwifelte. es wer dā offē übel. In dem
mag noch ensol nymā gehorsam sin. Doch
spricht. s. gg'. dz mā etwan dz gute laßen sol.
durch dz besser d' gehorsamkeit. ¶ Zu dirre
dugēd sol vns billich reissen dz bilde xpi. der
sin edels lebē williklich gab vm̄ gehorsamkeit
vn̄ zu syme vatt' sprach. din wille werde vnd
nit myner. Ich bin nit komē mynē willen

zu tünde.

Nach darvm̄ dz mā mir diene. sund' dz ich diene.
sp̄ch er. beide den bösen vn̄ den gutē. Hervm̄ so hat
got alle creaturē dem m̄. vndertenig vnd zu
dieste gemacht. Durch dz der m̄. dest gerner
got vn̄ sinen gebietern vnd'tenig wē. Als die
sonne vn̄ mone hie vor stille stundē. vntz das
sich Josue gerach an gottes viendē. vn̄ als dz
Rote mere moysi. vn̄ der regēn helie. dz mere
sāt Peter. Die vögele s̄ frācisco. Die tüfele vnd
siechtagē den aposteln vn̄ andn̄ heilgē. vn̄ des
glich gar vil. Vn̄ wan alle creatur̄ in hymel
vn̄ in erd got vnd'tenig sint. Darvm̄ solt bil
lich der mēsche sim schöpfer gehorsam sin.
als er auch müss. ist es ioch etwan mit sime schad
leider. Als der tiep dem hencker vō geheisse
des richters. vn̄ als der tüfel zu dem xp̄t sp̄ch.
Dinen got wirstu anbettēde vn̄ im dienēde.
¶ Vrkünde warer gehorsamkeit. bewiset
vns s̄ Aug'. vn̄ sp̄cht. Der wore gehorsame
ētslahet nit vff vntz an dē morgē dz gebot sin'
meist'schafft. Me er bereitet sinē mūt zu sp̄chēd
sin oren zu hören. sine hende zu wirckēde. sine

füsse zu gende. vn̄ samet sich inwendig mit ei
and'. durch dz er volbrige dz gebot sin' meister
schafft. ¶ Auch spricht s. Bn̄. der gut gehorsame
get sinen wille vn̄ sinen vnwille vff. dz er wer
lich sprechē möge. my hertz ist ~~mir~~ bereit zu tun
vn̄ zu lan wz du mir gebütest. ¶ Vrkunde d' vn
gehorsamkeit ist wā der vnd'tan dz gebot vrtei
let od' straffet in syme hertzē vür vnrecht. vn̄ da
vō murmelt. od' sich ētschuldiget. od' kluge list
od' glosen. er od' andē an siner stat erdecket. heim
lich od' offenlich. wie er des gebotes ledig werde.
dz det nit Abraha. der da geswid nachtes ēweg
für. sinen hertzliebē vßerwelte sun zu mordēde
als in got hieß. vn̄ ließ sine knechte vnd' dem
berge. dz sie in dar an ~~d' dotslag~~ nit irretē. ¶
Greg'. spricht. Gehorsamkeit ist alley die dugent.
die die andn̄ dugēde insēget od' in trücket. vn̄
die in geseietē dugēde behütet. vn̄ ist das spricht
er. dz wir die krone d' gehorsam. wollet begriffē
So soln wir alley vō geheisse stryte in glücklichē
dingē dirre welte. Ab' in widerwertigē pinlichē
dingē. vō begird. der es vns ioch nit hiesse. wā
gehorsamkeit spricht er. die sol vō ir selb' haben ~~in~~ zu

pmlichen dingē. Ab' zu lüstlichen dingē zumal
nichts nit. es beschee dā von geheisse od' gebot. vnd
noch dan dz selbe kum vñ mit weinēde. als er selb' det
da er müst babist sin. nit vō sine wille. mer vō
müss willen. Als S. Marc' müst bischoff sin. da im
sat Pet' widerheilete sinen dūme den er im selber
ab sneit. durch dz er der eren entrūne. Aug'. spicht
Gehorsamkeit ist vil by als ein mut' vnd ein hüte
all' dugēde. vñ ein fride des menschē vñ gottes.
Wā es mag nymā wol tun spicht er. vñ dz selb vngerne.
wer es ioch gut dz er tete. Darvm spicht Greg'.
so sol gehorsamkeit behaltē werd nit vō knecht
licher forchte. me vō begirde d' myne. wan den
frölichē geber mynet got. der den wille me an
siehet dā die wercke. Wā dz von not beschiecht
spicht S. Bn. dz ist nit gut. Als auch Seneca bezüget
der geheissē vt dut. der ist arm. mer d' vnwil
liklichē dut. d' ist arbeitsam selig. Sat Bn. spichet
wer heimlich od' offelich an leit. dz in sin oberst'
heisse dz er will. d' vrleitet sich selb'. wan da ist
d' oberste vndtenig me dan d' vndertā gehor
sam sy dem oberstē. Darvm ist es leid' nu dar
zu komē in vnser vil. spichet er. dz vns vnser
oberstē müssēt fragē. als xpc spach zu dem blind

wz wiltu dz ich dir tů. Aber wir fragēt vil seltē
vnsern oberstē. als s. paulus sprach. Herre wz wiltu dz ich
tů. Darvm ist vns auch got frömde. wan s. Bern.
sprichet. Got der grosse liephaber der gehorsamy. der
lieber wolte sterbē dan vngehorsam werden. Der selbe
got en gibt nit sin gnůgsamkeit oder sin gegewerti//
keit dem vngehorsamē. nach der en lobet nit die vp//
pige müssikeit. diner ꝯtēplierūg oder schowūgen.
Davon sprichet er durch den ꝓpheten. Ich hā gear//
beitet lydēde. Got hat gearbeitet gröslich hie vff erden
xxxiii. Jar in mynnerichr demut. Vn̄ in swigender
gedultiger gehorsamkeit. der altē E. beid er vn̄ sin
hertzliebe muter vnd maget. Dz solt billiche vnsern
bösen vbermütigē eignen willē vndertrückē in
rechter demütiger gehorsamy. Vn̄ vnsern schedlichē
snabel besliessen. In einfaltiger swigender gedultikeit
¶ Es ist vns leider vbel ergangē. Des soln wir vns
billich schamen. dz wir also vil nů klaffen. Vnd
doch als wenig schaffē. als es leider schynbar ist.
so dz gebot wider vns ist. Gregorius sprichet. gehorsam
ist besser. dan̄ liplich nider geslagē opfer. wā da
wirt nit frömde ding gemetziget. Mer eigē blut
dz ist eigē wille. Auch sprichet er. Der ware gehorsam

suchet nit zu hörēde das er wil. | mer zu wollēde dz
er höret. | Aug⁹ spricht. Got erhöret lieber vñ balder
dz gebett eins gehorsamē. dan zehen die sie vsmahet.
Bn. Es ist ein kleglich weinlich ding. dz xpc wolt
gehorsam sin dz er stürbe. | vñ wir nit wollet ge-
horsam sin. durch dz wir lebē. ¶ S Bndict⁹ spichet.
Da so ist die gehorsam got enpfeglich. vñ den. m.
süße. wā dz gebot getan wirt on vffslag vnd on
murmeln vñ widrede. | on tragkeit in getruwer
einfeltig mynerich frölich bewisūge on vbermůt.
¶ Sāct Bn. der rürt auch vij grete d gehorsam-
keit. | Der erst ist. gewilliklich vnd gn gehorsam sin
wā bezwunge diest ist got nit liep. | Der ander.
Einfaltlich gehorsam sin. dz ist in luter meinūge
on alle trugēheit. | Der dritte. frölich gehorsā sin.
Der virde gehorsam sin snelliklich. | als Jacob⁹ vñ
Johs. die liessēt zuhāt on vffslag wz sie hettē. |
Der vūffte. menlich vñ künlich gehorsam sin.
on alle böse vorchte vñ vzagūg. | Der selzste.
demütiklich gehorsam sin. dz ist. so wir getůnd
allz dz wir sollēt. dz wir dā sprechē wir sint vn-
nütze knechte rc. ¶ Der sibende ist. gehorsam sin

stetiklich in getruwer volhertūg. wan der da volhertet
vntz in dz ende. der wirt behaltē. ¶ Auch spricht sāct
Paulus. Ein igliche sel. sol sin vndertenig höherm ge-
walte. wā aller gewalt ist vō gotte. darvm tūt spricht
er. von hertzē vnd vō gemüte so wz ir tūt als gotte
vn̄ nit dē menschē. wā wz mā dem mynstē dut.
dz ist got getan. Vn̄ also würde vns sin joch süße
vn̄ sin bürde licht. So wir die psone xpi ansehen.
vn̄ im alley detē vnd lebetē. ¶ Auch spricht S. Petrus
Sint vn̄dertenig aller menschlicher creatur durch
got. vn̄ nit alley den gutē. mer auch den bosen in
gute. Auch so hat vns zu sünderlich gehorsam gereiset.
Die werde tugētliche hohe küniges dochter sāct
Elisabeth. Die eim armē betler gehorsamkeit vn̄
küscheit nach ires mānes dode glopte vn̄ auch
leiste nochdan in ir ee in xpo. Von warer gedult

Ware vnd volkumene gedult ist Es ein mēsch
senftmütiklich vnd vnverschuldet. vnrecht. dur-
echtūg vn̄ pine lidet. Als der selige Iop sprach. Ich
enhā nit gesūdet vn̄ lide doch bitterkeit. wā sāct
Paulus spricht. wer keiner sol sin vngemach liden
als ein diep oder mörder. wan es ist vil besser dz
ir lydent vngemache vm̄ gut dan vmb vbel.

Wan wer seit vch des danck. ob ir vm̄ uwer schulde
vngemach vertragēt. Aber got der seit vch des danck
ob ir in eim gutē lebē gescholtē werdēt. vnd das
lieplich vertragēt. den guten vn̄ den bösē. frundē
vn̄ viend. So wer gut tete vnd den bösen als die
lilie vnd den dornē die sie stechēt. vn̄ doch darvm̄
ir varwe nach iren gesmack nit verlürr. mer sie
smecket dest baß. Wie doch die gottes brůt von
den lutē die nochdā frude schmēt. gemüiet wird.
So beheltet sie doch luterkeit der conscientie. vn̄ den
gesmack ires gutē lümudes. ¶ Der hat ware
gedult. der nit allen allz vngemach liepliche lidet.
Me der auch darzu begert dz im wider wertikeit be-
schee. Als xp̄c sprach. Ich beitet ytwis vn̄ iamers.
Vn̄ der nit murmelt in syme lidē. Als Iob in sinem
iamer ny törlich wort wider got gesprach. Mer er
frowete sich des. dz die maden nit ruwe bedürf-
ten. durch dz sie in dest me nügen vn̄ essen. ¶
Vn̄ der sich in syme lidē vnbeholffē dem
gecrützigtē got befillet. als xp̄c sweig vor
Pylato etc. Vn̄ der nymā sin lidē klaget. durch

dz im inke

Dz im in keinerwise vßwendig nach inwendig ge-
liben werde. vntz dz in alley got tröste. ¶ Dru dig
reissent vns auch zu warer gedult. Dz erste ist.
dz wir mit vnsrm kleinen lidende hie. vo gottes
gnad wol löschent die ewige pine die wir leider
dicke verschuldet hat. ¶ Dz ander. dz xpc so lange
zit. so gar vber groß bitterlich hertzeleit. vnd
so manigfaltig vngemach biß in den dot. so
liepliche vor vns gelitten hat. vn vm vnser
ewige fröde. die wir hie mit so gar kleinen
dingen von sinen gnad verdienen. ¶ Dz dritte
dz die ewige fröde ein wider gelt ist. vnsers
zitliche kleinen lidendes. mynre vn me nach
dem als wir mynr vn me dem lebend xpi gli-
chen. mit mynerichr frutlichr mitlydung ¶
Vrkünde warer gedult ist. wan sich ein mensch
nit richet heimlich noch offelich. so ers wol
getun möchte. vn darzu auch wendet vnd
nyman gestattet dz man in reche mit worten
nach mit wercken. Also verbot dauid sinen frund
dz sie nit dötetē Semey der in mit steinen vn
mit horwe het geworffen ~~er~~ vn genennet einen
mörder. rc

Der ware gedultig. bittet got inniklich fur sine
viend. als xpc̄ det am crütze. vn̄ Stephan' da
mā in steinete. vn̄ als moyses. d' got batt vnd
zwāg. da er sp̄ch. entwed' v'gib me die schulde. od'
tilge mich vō dinem bůche dz du geschribē hast
Solich gebett erhört got gn̄e. ¶ Vrkunde der
vngedultikeit ist. wan der m̄. vō sins lidēdes we-
gen. dz gut lat vnd'wegē. des er solt vn̄ möchte
billich pflegē. vnd dz lat můtwilliklich. so engil-
tet got vnschuldiklich. dz der m̄. selb' dut. ¶ Auch
so mag die selbe bewegūg vil kūm vbergen. sie
breche her vß in etlich' wise. wā s̄ Gregori' sp̄cht
2 no lyden vn̄ nyden. ist nit ein dugēd d' senftmütikeit.
mer ein v'deckte dopheit. davō ist dz sp̄cht er. die
ware gedult mynet den den sie vortraget oder
lidet. ¶ Auch sp̄cht er. Ich gleib dz die ~~gedult~~ du-
gent d' gedultikeit mer' sy. dan zeichen oder
wunder tun. als dotē heissen vff sten. vnd des
glich. ¶ Gedultikeit on lidē. mag nymā leren
noch habē. darvm̄ sp̄cht er. so ist der werlich
gedultig. d' von widerw'tikeit gekestiget wirt
vn̄ doch nit gekrūbet wirt vō der gerehtikeit
siner zuv'sicht. ¶ Aug'. sp̄cht. davon ist die ge-
dult d' gerechten

geware. Wā die mynne gottes in mē ist. Vn̄ davon
ist die gedult der vngengē falsch. Wā die begirde
d' welte in in ist. Vn̄ als nit alle die spricht er. die
da wissēt od' künnēt kust. ~~vn̄ nit~~ teilhafft sint
des nutzes der kuste. Also ensint nit alle die. die
da lidēt. teilhafftig der gedult. Mer die da lident
vnd recht dūt. Darvm̄ so lide spricht er. Wan du
bist auch gelittē. Bistu ab' alwegē gut gesin. so
hab erbermde. Bistu ab' etwān böse gesin. des v'
giß nit. Wer ist alwegē gut. Nymā. Wan wer
dz wānde. dz er gut wē. der wer ietzē an böse.
Hervm̄ so sint die raten spricht er zu lidēde vnder
dem weissē. Vn̄ nit auge vm̄ auge. noch böses
vm̄ böses nach d' alten E. Mer gut vm̄ böses
nach der nuwē E. Crisostom' spricht von ix.
gretē der gedult. Der ist erste. nit anfahē dz
vnrecht. Dz and'. dz vnrecht glich vō beidē
syten angefangē bynicht rechē. Der dritte.
ruwē. vn̄ nicht dem anefechter mit glicheit.
geltē. Der virde. sich selbē gebe gewilliklich
dz vbel gn̄ zu lidende. Der funffte. sich selbē
me darin gebē. Dan es der will. der dz vbel dūt
Der sehste ist. dz mā in nit hasse. Der sibende

nō.

dz man in von hertzē myne. Der achte. dz man
im wol tu. Der nunde. dz mā got getrulich vor in
bitte. Wer sich froliche vnd gedultiklich hielte in
allem lidende. dem diēte lieb vn̄ leit. frut vnd viet
Wan den senftmutigē hat got gelopt besitzunge
des ertrichs. vn̄ hat sie auch darzu selig geheissē.
Nach dirre rede. so sint sie grossē hr̄en in zit vnd
in ewikeit. Aber hie vbörgelich vn̄ dort offenlich.
Wer ab' vngedultiklich lidet. der leget dz liden zu
dem grūde da lidē ist entsprungen. Dz ist in lucifers
grūde. da muss allz lidē bliben. vn̄ dz himelrich
vmyden. Da hin es doch mangē wiset. der es liepliche
lydet. ab' es muss hie vss blibē. Vō gewarem armut.
Wire vn̄ volkomē armut ist als Sanct Bn̄.
spricht. Dz mā alle z'gengliche ding lasse durch
got. wo mā ab' gewissē gantze noturfft haben
nō wil. da ist nit geware sichē armut. Darvm̄ sol
mā die selbē noturfft beschrotē han. Vn̄ auch
dicke leren enberē gewilliklich. durch die glich-
heit xp̄i vnsers liebē hr̄en. Der spisē vn̄ trancke.
kleidē. herberge. rudd. erē vnd noturftigs ge-
machos manigfaltiklich enboren hat. so ers dick
berliche bedurfft hette. O we spicht sant Bn̄.
wie ist so vil vbriges. da mā wenet gar beschrotē

noturfft habē. Darvm̄ so begert der geware arme
m̊. keiner zitlich dinge. vn̄ vrsmahet auch dar-
zu mange gabe die mā im bütet. Als der ꝓpha
heliseus eins fürstē gabe. vn̄ daniel eins künges
gabē. 2 ¶ Der mynet werliche armut. der es
me mynet durch die glicheit xpi. dan durch vil
lones wille in himelrich. wā got ist nit so löb-
lich spricht s̄ Bn̄. den engeln niht so lüstlich. dem
menschē niht so nützlich. also dz mā dz leben vr-
ende in gehorsame vn̄ in armut. wā allz gutes
wz vberflußig gnůg in himelriche. vn̄ armůts
gnug vff ertrich. Aber der m̊. enwiste nit sin türe
edelkeit. darvm̄ kam got selb vff ertrich zu lidēde
ye armůtes vn̄ pine. dan enkeines menschē
lidē ye wart od ym̄ wirt. durch dz er vns die
edelkeit allz lidendes erzeigte. vn̄ den hertē scharp-
fen weg getrebete. vn̄ geliebte willicklich zu
gende in lidende vn̄ armute. dz doch der sichste
weg ist zu gotte. wā wer deben sichere gewesē
got het in vns auch vorgegangē. wā es sā-
met als s̄ Gregori bewiset. des mēschen herze
zu erkēnende sich selbē vnd got darnach. darvm̄
es wol ein wißheit heissē mag. wā es ein inladē
vn̄ ein widerbringē ist ander dugēde. vnd ist

ein pfant des himelrichs. als xpc sp'chet. Belig
sint die armē des geistes. Dz himelrich ist er.
Ꝑ Gregori' sp'cht. Man sol dz himelrich kauffen
mit armut. die ewige ere mit smacheit. rüwe mit
arbeitē. wā wer hie armut vorchtet sp'cht er.
der beraubet sich selbē des himelrichs. Idē dz ar-
mut machet vß ein bettler an dem jüngsten
tage einen gewaltigē richt'. wā es ist ein füer
daryne der mensche wirt v'suchet. ob er gott
lüterlich mynet. Vn̄ es ist ein v'suchē der trüwe
der liebē fründe. wā es ist gar zwifelich. ob mā
in glücke ymā recht myne. wā man grüßet
dicke dz kint durch der āmen willē. Die armut
behaltet iren lon in die ewikeit. da kein diep
stelen. noch mylwe gessen mag. Idē Armut
manigfaltiget den lon in himelriche. da vns
wid' golten wirt mit ewig' fröide. wes wir hie
enberē durch got. dz ist ein sicher wechsel. ster-
ben vm̄ lebē. vnd zitlichs vm̄ ewigs gebē. ¶
Armut ist ein artzeny. die da machet gesant
die in bösen sitten ligē verwūdet. Vn̄ ist ein be-
reitūge zu geistlichem stryte. ein sache des gesie-
ges da mit mā die welte vberwīdet. vnd ein
grūtfestūg der küscheit. da mit mā dz fleisch vber-
windet. Diß ietz geseit sp'chet allz sanct gregori'.

Beda der lerer spricht. Dz armut gibet gottes frye
gebruchung oder genietunge. so dz hertze gelat vō
der sorge zergenglich dinge. Da vō muß es sich
vō not. als Gregori spricht. halten zu ewigē dingen.
dz da dugēde sint. Wā nymā vrsmahet die welte
gentzliche. dan der durch got wol getar arme sin.
Darvm spricht S. Aug. Eo hā ich alle ding vrsma-
het. vff dz ich lerte die welte vrsmahē. Wā dz
armut ist alley ein dugēd der volkumēheit. Als
xpc selbs bewiset hat. da er sprach. Wiltu volkomē
sin. so vrkauff allz dz du hast. vn volge mir nach
Dz armut. ist ein ding. als der philosoph
spricht. vff das kein haß envellet. Wā der arme
ist zu erbarmēde vn nit zu hassēde. Wan das
armut hat gantze pflicht mit der gesellschaft
ihu xpi. als der ppha spricht. Der arme ist dir
hre gelassen. Du solt sin helffer sin in den nōtē
Wā er din geselle ist in dem armut od lidēde.
Darvm sol er auch din geselle sin in der fröide.
od troste. Dz armut hat sichn zuflucht zu got
als David spricht. Got ist word ein zuflucht des
armē. Wā iglicher funde sunderlichē trost vnd
sußikeit in got. nach der betrupneße sins armu-
tes. Der ppha spricht. Ich bin arme vn betrubet.

hre dm heil hat mich enpfangē. wan got siner
armestē kinde sünderliche sorge hat. als der pphet
spicht. Ich bin arme vnd ein betteler. got d' hat
my sorge. vn̄ erhöret der armē lute begerūg
gne. sine orē losent nach der bereitūg irs hertzē
vn̄ er hat in siner miltikeit spicht er. den armē
berettet sünderliche süßikeit. wā der in leide seiet.
der wirt mit freudē snydende. ¶ Seneca spicht
Armut ist ein gut dz mā hasset. ein ablegūge
der sorgē. ein mut' der gesuncheit. vn̄ ein gewyn
one schadē. hervm̄. der an sym gemüte vnbekü//
mert wolle sin. der muß arme sin od' dem armē
gliche. wā dem mit armut wol ist spicht er. der
mag riche sin. wā der ist nit arme der wenig
hat. me der ist arme. d' me od' and's begert dan
er hat. wā wen dz sine spichet er. nit dz meiste
duncket. der ist arme od' arbeitselig. wā er nit
begnügedes hat. vn̄ wer er ioch ein hre all' der
welte etc. so wer es gar ein groß ding der in
richtum möcht arme sin. Aber dz mag kume
od' zumal nit sin. wā kein m̄. ist gottes wir//
dig. dan der d' richtum v'smahet. vn̄ ist ein
grosse selikeit. der sin armut wol genützē kan.
Ab' der sich selb' riche ducket. der ist arm. wan

die gitikeit ist dz gröste armut. wā ir gebrestet
alle ding. Ab dem frölichē gewilligē armut. ge-
brestet nihts nit. ¶ Fürbaß spricht er. wer armut
vürchtet. dē sol man furchtē od' schühen. d' zitlichs rich-
tums nit begert. der ist all' richest. vn der aller
mynst begert. d' hat all' meist begert. ¶ Ab' spricht er
wiltu wissē. dz dz armut gentzlich gut sy vn
nit übels in im trage. so nym war. dz d' arme
mēsche dick so frölichē vnd getrülich vn vnerschröcke-
lich von hertzē lachet. so der riche m̄. von dötlichē
sorgē dorret. vn ee zit altet vnd grawet. vnd
leider dick an libe vn an sel v'dirbet. Hervmb
sol vns nit glüstē zitlich gut zu habēde od' rich
zu synde. wā die heidē sprechet vn heissent
den richen einen fürstē der helle. als sanct Am-
brosi' schribet. Auch spricht S' Jonim'. Ein yg-
lich rich' mensch ist vngenge. od' ein erbe des
vngengē. ¶ Darvm sagt Crisostom'. Das
Socrates ein gar richer heidē. ein grosse bürdi
goldes vō im warff in dz mer. wā in beducht
dz er dugēden vnd richtume mit ein ander
nit möchte besitzē. Als xp̄c vnser h're sp̄ch. Ir
en mögēt gott. vn dem gute mit ein ander nit

gedienen. vn̄ spicht auch Es sy müglich dz ein
kemeltier durch ein nadeln auge slieffe. dan dz
d' riche m̄. behalte werde. der sin zuv'sicht leget
vff sine richtume. etc. ¶ Ambrosius spichet. die natur
enweiß der riche nihts nit. wā sie gebirt vns
alle nacket vn̄ arm. vn̄ hat mā wenig vnder
scheids vnd' den lichnamē der dotē. es sy dan so
vil. dz die gemestetē lichnam d' edeln vnd riche
lüte me stincket dan der armē. darvm̄ spichet
der ꝓpha. wirff din sorge in den h'ren. so wirt
er dich fürēde. wā der armē wirt kein v'geß
sug. noch ir gedult v'dirbet nym' me. Got
der v'treit spicht er den armē. vnd behaltet.
vn̄ löset ire selē von wuche' vnd vō vnv'
tikeit. vnd ir name ist erwirdig vor ime.
Auch spichet got der h're durch ysaia. wer
ioch dz ein mut' ers einigē kindes v'geße.
nochdan so v'geß ich uwer nym' me. vnd
stet in dem cantikē Anne. der h're machet
arm vn̄ richet. er nidert vnd erhöhet. er
erkicket vō dem staube vn̄ vff richtet von
dem homve den armē menschē. dz er mit
den fürsten sitze. vn̄ behabe den stul der erē

wid bringt

S. Gregori⁹ spricht. dz armut luter vnschulde
die mā ander nit habē mag dan in dem armut
wz ist in disem lebē spricht er. swer oder gröss
arbeit. dan irdescher dinge vol sin on benügē.
vn̄ wz ist fridlicher. gerüwig vnd zöwiger.
dan zitlich weltlicher dinge nihts nit begern
dz vns auch sāt Paul⁹ heisset da er spricht.
Sint ir vff erstande mit xpo. so ensuchent
nit die ding die vff der erde sint. me suchet
die ding die obe vch sint. wan der nit hat
spricht S. Greg⁹. in dirre welte dz er myne. der
en hat auch nit dz er fürchte zu vrlieren. ¶
Hervm̄ spricht S. Ironim⁹. hastu vtzit. so vrkeiff
es vn̄ gib es den armē. hastu ab nit. so syst
fro. wā so bistu einer grossē bürden ledig. vnd
zowet dir des weges zu gotte dest baß. vn̄ en
fürchtest wed⁹ röiber nach diebe. vnd hast
hertze fridē liplich vn̄ geistliche an allen sörg
lichen wegen. ¶ Aug⁹ spricht. Es ist gut dz mā
den armē miltiklich mit teile dz mā hat. aber
es wer vil besser. dz mā alle ding vff gebe.
vn̄ xpo nachfolgete. vn̄ mangel mit im het
on sorge. wā S. Bn. spricht. Ich will dz du

siest ein frūt der armē. Aber mir wer vil lieb'
dz du werest ein nachfolger der armē. wā frūt-
schafft der armē. machet dich einen frūnt des
küniges. Ab' ein nachfolgēde mynne des armuts
machet dich einen künig des himelrichs. ¶ Ar-
mut spricht s̄ Bn̄. ist nit ein dugēd. Mer die
von mynnen vnd willē. sich selbe. vn̄ alle ding
recht vn̄ gentzlich begebēt. vn̄ mit irem ✝.
dem armē xp̄o nachfolget. dz ist ein dugent.
vn̄ diß sint die vō den xp̄c sprach. Selig sint
die armē des geistes. vn̄ dz selbe armut. spricht
s̄ Bn̄. ist gentzlich selig. dz den menschen so
sicher vn̄ vnerschrockē. vn̄ so erlich machet
stande ā dem iüngstē gerichte. da man gott
vm̄ alle ding. sie sient offen od' heimlich. rede
vn̄ antwurt gebē muß. vn̄ dise armen
ruffēt als der ꝓphet spricht. vn̄ der h're erhört
sie. vn̄ heilet vn̄ löset sie vō allē betrūpnissē
vn̄ diß mögēt auch die gerechtē sin. vō den
der selbe ꝓphet dd spricht. Ich wz ser iūg. gewerlich
vn̄ bin alt wordē. vn̄ engesach ny den gerehtē
von got gelassen. nach sinen samē des brotes

nie gemangeln. Darvm̄ spricht er ein myne//
richs frūtlichs wort. vßer eim volleriche herzē
eins gantzē vnv̄zagetē getruwēdes. Ist dz ich
vff gan in den himel. so bistu da by mir. gang
ich dan nider in die helle. so bistu ab' by mir.
An eim andn̄ ende sp'chet er. Die armē wer//
dēt essen vn̄ werden gesettet. vn̄ werdē den
h'ren lobēde die in suchēt. vn̄ ire hertzē werd
lebēde ymerme. Aber die richē sp'cht er. die sīt
dürfftig durstig vn̄ hūgerig gewesen. me die
den h'ren suchēt. die hāt allz gutes keinē mā//
gel. vnd aber. Got v̄smahet nit dz gebett
der armē. vnd die in suchēt. hant keinen
gebrestē. wan er wil sie spysē vnd setten in
den hūgerigen tagē. so die sünder v̄derbēt.
Ich wird loben den h'ren. sp'chet er. der da stet
by der rechtē hant des armē. dz er behalte vn̄
behüte mȳ sele vor den durechtern. In ein
andn̄ psalmē. sp'cht er. Selig ist der m̄. der
sich v̄stet vnd erbarmet vb' den armē vnd
dürfftigē. wan in dem v̄beln tage so wirt
in der h're losende. Diß allz stet im salter.

Ist nu der mēsche darvm̄ selig. dz er sich erbar//
met vb' den armē ꝛc. So wer der ā. on zwifel vil
seliger. der selb' arme wer gewilliklich durch got.
Hervm̄ spricht S. Aug'. Nit laß dir din armut
meße fallen. wan nit ist köstlichers noch richers
dan dz armute. wā man damit keiffet dz hy//
melriche. Auch spricht Crisostom'. Wir ensollē
dz armut vür kein vbel schetzē noch achten.
wān es ist gewerlich. der wißheit vnd der
gedult. vn̄ aller kūste ein meisterin vn̄ ein
lerery. ¶ Sāct Bn. spricht. Nym war des
lebēdes ihū xpi vnsers herren. von anegenge
vntz an sin ende. so vindestu in im nit.
dan offenliche zeichē vnd vrkūde des armūts
wā er wart arme geborn. er lebet in armut
vn̄ starb arme. Dz selbe lerte er auch in
dem ewāg°. Nit ensorgēt vff den mornigē
tag. noch sorgēt nit vm̄ kleidē noch vmb
spise. die got gar snode wieget. wā er sie
auch sinen viendē gibet. Sehēt an spricht
er die liliē des ackers vnd die vögele des
himels. die der milte got so herlich kleidet

vnd spyset. Von sunderliche die iunge rappe
die er spiset vnd neret mit dem towe des hy-
mels. die wil sie noch dan wisse sint. vnd sie
der alte rapp. des halb schuhet. etc. Oder got der
spiset sie mit mucken vn mit fliege die an sie
sitzet. vnd lecket ab ine den schume. der ine
vo schryend hungers not zu dem munde vss
gat. Die mucke sint auch ir spyse vntz dz sie
swartz vnd glich werd dem alte rappe. Aber
spricht er. Suchet von erste dz riche gottes
vn sin gerechtikeit. so werd vch dise ding alle
zu geworffe. Diss ist ware on allen zwifel. vo

Megetlich. gewore vnd volkumene kuscheit megt
ist. So ma nit alley fursiehet den licher kuscheit
lyp vor vnreinikeit. Mer auch dz ma die sele be-
hute vor fleischlich wollust. Als die selige Sara
sprach. by der d tufel vn mane hatte ertotet. Hre du
weist wol. dz ich nye manes begerte. Me dz ich
my sele reine behalte han vor all fleischlich ge-
lust. Von auch vor den dinge die da sint vrsache
fleischlich begerunge. Wa ich enwolte nye der
megde geverte sin. die mit spiele vn mit mag
had ytelkeit vm gat.

Zu der küscheit sol vns billich reissen. dz küsche
reine bilde vnsers hrren ihu xi. vnd siner hertzliebē
mut' Marie. vnd auch der heilgē megde S kath'
rinē. S Agnesen. vñ vil ande heilgē iungfrowen
die durch myne der kuscheit grosses gut vnd
kunigriche v'smahetēt. Auch sol vns küsch
heit lieben. die reinikeit vñ die fryheit die d'
kuscheit volgēt. vnd die herschaffte die ir
gelobet ist In sant Johs bůche. da vnser hre
sp'chet. Wer fleischlich gelüste vberwidet. d'
sol sitzen mit mir In mynem thron. Als ich
vberwūd hab. vñ sitze mit myme vatt' In
syme throne. wā die luterkeit sitzet got all'
nehste. als der heilge geist durch Salomō
sp'chet. Die kuscheit wirt bestetiget
vnd behütet an messiger spise vñ trancke
vnd an snöden kleidern. vñ von liplichem
vngemache vñ vnluste. vñ dz mā fliehe
nō. alle vrsache. wege. zit vñ stat. die zu
vnluterkeit dienēt. beid ietz nů vñ hie nach.
Hett das Dyna Jacobs docht' getā. so hett
sie des fürstē sůn Sichem nit v'füret. da

sie nit wolt vermyden zu einer hochzit. zu be-
schowende die frowē des landes. ¶ Man sol auch
vermyden die menschē von den mā angste oder
vorcht hat. sie sint geistlich od' weltlich. von
sippe. vre oder nahe. vn̄ sunderliche an heym-
lichen stettē. diß enwolte Thamar. dauides
dochter nit mydē nach furchtē iren brüder
Amon. der sie beraubte ires magtumes da sie
im alley heimlich wz. als er sieche wz. ¶ Also
sol auch ein yglich man erschreckē. ab allen
wyben. wie heilig sie ioch sient. wan sāct
Ieronim' spricht. wiltu kuscheit behaltē. wie hei-
lig od' heimlich dir ein frowe sy. hab sie liep
am hertzē vnd nit mit liplicher gegewer-
tikeit. Hervm̄ so wolt auch s̄ Aug'. kei frow
lassen by im wonen. noch mit keiner redē
alley heimliche. ¶ Sāt gregori' spricht. die sel
enmag nit wesen on wollust. ētweder sie
suchet iren trost an gotte. od' an den creaturē
vn̄ ye me sie sich bekümert mit fleischlichē
sachen. ye mynre sie begert geistlicher ewig'
dinge. ¶ Vrkunde warer kuscheit ist.

flissige hůte der v. sÿne vor all' fleischlicher
wollust. vñ hute des hertzē vor bosen geden-
ken vñ begird. ¶ Aber vrkunde der vnluter-
keit ist. den v. sÿnen nach geluste gnůg sin
vñ vbrige spise vnd tranck vnd libs gemach
vnd darzu müssig gen. vñ one forchte we-
nen sicher sin. vnd des gliche. hie von wart
Noe vn~~kusch~~zucht lich endecket. vñ loth d' beslieff
vnwissēds sine zwo dochte. ¶ Auch sint gefalle dauid.
dem du nit glich heilig bist. als S. Ionim' spricht.
vñ Salomō. gegē dem du nit wiser bist.
vnd Sampson. gegē dem du nit sterck' bist.
Hervm̄ so wolt auch S. Aug'. by nit gehelle
dz ymā by siner swest' stete wonūge hette
vñ sprach also. die mit myner swest' sint. die
en sint nit my noch myner swest' frūde
wā S. Ionim' spricht. die frowē die da by
mānen wonēt. die geberēt dorne. vnd
slahēt mit spitzem swerte die heimlicheit
der gemūtē. ¶ Auch spricht S. Bn. Mit fro-
wen ~~alwege~~ stettes sin. vñ vnvermoset by in blibē

✝ nemlich. by frowē vnv̄fleckt bliben.

Dz ist me dan die doten erkickē. ist es also. Ja.
Dz mynre ist nemlich doten erkickē. des enmachtu nit spricht er. vnd
dz merer ist. ✝ dz wenestu mögē. wiltu ich
gleibē dir spricht er. degliche dine sytē by einer
frowē syten an dem tische ꝛc dine augē gē
iren augē in der redē. vnd dine hende by
iren hendē an dem wercke. vn̄ wilt damit
küsche sin gewenet od̄ geachtet. syst wz du
siest. mer ich enmāgel nit des argwones ꝛc
wā es spricht s̄ Auḡ. dz vnluter auge. ist ei
vor botte eins vnlutn̄ hertzē. vnd die vnlutē
hāt vnd worte vnd gelesse des wibes. enzū
det den man. des gliche beschieht auch den
frowē von mānes p̄sone. darvm̄ spricht s̄
Ionim̄. gedenck allezit dz ein wip vsswarff
den vber vn̄ inwoner des paradises von
dem gewalte des p̄adyss. her vff spricht auch
Cyp̄an̄. vre vre sy der dotliche pful. wā
dz gedinge des dodes ist nirgēt vō komen
nach vff gestand dan vō wiplichem by we
sende. / wz ist ein schöne frowe spricht d̄
lerer.

Dan ein gemaltes grap. ein vnsuber offē pfitze.
oder dot. vnd ein zāmen geleite v̄gifft den vnwisē
sie sy dā messig. küsche vnd schemig. Ab' spricht
er. wz ist frowlich bilde. nuwēt ein viāt der frūt-
schafft. ein vn ētpfliehelich pine. ein noturftigs
vbel. ein leitliche bekorūge. ein begirlich vnge-
mach. ein heimscher freise. ein natur des vbels
mit einer schönen gutē farwe od' schine ge-
malet. Hie vür ist wenig icht so gut als flie-
hen. durch dz dz fuer dz stro nit enzūde. ¶
Jonim' spricht. gedencke dz Adam vn̄ Eua beid
megde. gottes gebot brachēt. vn̄ dz die ꝯ
gantzheit des libes nit nütze wz denē die da
sündetē. wā ein gehorsam wip. triffet vor
ein vngehorsame maget Als S. Aug' spricht
wā wir enlobēt nit spricht er In den megden
dz sie megde sint. Mer wir kündē vn̄ lobē
dz sie got gewyhet od' entheissē In myne-
richer milt' enthaltūg megde sint. Dise
megde sint geistliche mut' xpi. mit Mariē
siner mut'. ob sie dūt den willē sins ewigē
vatt'. vnd kein berhafftikeit des fleisches spricht

er. en mag nit glichet werd dem heilgē mag-
tum des fleisches. der doch nit geeret oder ge-
lobet wirt wā er alley magtum ist. Mer dar
vm̄. wā er got gewihet entheisse vnd enthaltē
ist. | Wan der sich gentzlich ymer me v̄bidet
nit vnluter zu sinde. Dz ist höher vn̄ sterck'
spricht S. Jonim'. Dan der nuwē allein willen
hat vnv̄bunden nymer vnluter zu sinde.
¶ Crisostom' spichet. Alle dugēde sint geist-
liche englische ding. Aber doch so ist kuscheit
zu vorderst vor allen dugendē ein englisch
ding. Wan In dem fleische lebē. spicht sant
Jonim'. on dz fleische. dz ist nit ein mēschlich
mer ein englisch lebē. Darvm̄ spich. S. Thōs
der apostel. kuscheit ist ein kunigynne all'
dugend. ein frucht des ewigē heiles. | ein
swest' der engele | ein besitzerin allz gutes.
ein gesig vn̄ vberwind'in böses glustes.
ein anefechterin der tüfele. | ein sicherheit
der fröidē. ¶ Aber die warē megde spichet
S. Bn̄. die pflegēt nicht hie sicher zu sinde
wā sie wissent dz sie den kosparn schatze.

tragēt in krancken irdenschē vassen. darvmb so
förchten sie sich alwegē. noch dan in sichern dingē
durch dz sie sich auch dest baß künnē vnd mo-
gen behüten in vnsichern dingē. wan es ist
herte vnd menschē leben als ein engel vñ
vff der erd nach himlischem sittē. Cher vm
spüch auch s̄ Aug⁹. So vil mich me das gut
des magtůmes grosse düncket. so vil ich
auch me vörchte. dz er vderbe vō dem diebe
der hohfart. darvm stat in dem magificat.
Er hat angesehē die demut siner dirnen.
vñ gesweig da ires magtůmes. also der
magtum nit vfinge one demut. Als dz
auch wol schinbar wart. an den. v. dörech-
ten megden. den oleis gebrast. vñ ire.
ampullē vlaschen. vnd schemlich vtri-
ben wordēt. Vō war kestyūg des lybes.

Ware kestyūg des fleisches ist. so der
mensche vō mynen vnd willē sin fleisch
pinget. mit vastē. wachēde. bettende.
geiseln. mit vmydūg aller glüste die er

vor rechter not enberē mag in bescheidelich' or
denūge. es sy an spise. an trancke. an gewande.
an tun vnd an lande. Vn̄ sunderliche köstliche
türe ding. od' seltzen spise. die mā mit flisse
od' klugen synnē machet. Wan dz ewāgeliū
saget. dz S. Johs̄ bapt̄a. allei aß selbwaßene spise
höw schreckē. walt honig. walt wasser. Vn̄ trůg
selpfarwe vnköstlich kleider. Davon sp̄ch sant
Paul'. wā wir habē kleider die vns bedeckē vn̄
nit zierēt. vnd notwendige spise. so laßē wir
vns billich benügē. wan gottes diener. sol nit
habē kleide' zu gezierde. me allen zu bedeckūg.
Vn̄ ab' sp̄chet er. Ich kestige mynen lip' vnd
bring in zu dieste dem geiste. Also det auch
Judith. die schöne riche junge frow. die vastet
alle tage. on allei die vier tage vn̄ hochgetzit.
Vn̄ trůg ein herin hemde an irm libe. da sie
nochdā gar jūg wz. Auch lieset mā dz David
dz waßer dz im sine diener bracht hattē. hin
goß. wā er sin zu ser begert hette. so wolt er sin
nit trinckē. wan es ist gar schedlich die ding
nach luste od' durch luste nyessē. Als Esau.

Vm̄ ein wenig linsen der er zu vil begerte. sinen
segen v̄lor. Dar vm̄ sp̄cht S̄ Aug⁹. Es ist besser
vische nyessen nach sitten des h̄ren. dan linsen.
mit sitte der vyhe. Aber sp̄cht er. Dz weiche
nō. v̄zartete fleisch. frisset die sele. also dz fuer dz
stro. Der m̄. sp̄chet er muss sterbē der welte in
dem fleische. dz die sele nit sterbe in xp̄o. wan
dan wirt gesprochē. dz der m̄. lebe. so er nach
der welte stirbet. ¶ Cassiodor⁹ sp̄chet. we dem
fleische dz hie durch die abstinētzie nit vber-
wundē wirt. ab⁹ dz hie vberwund wirt. dz
wirt on zwifel an iener welte gekrönet. ¶
Gregori⁹ sp̄chet. Ist dz wir in dem fleisch ab
snyden dz da gelüstet. so wir v̄indē zu hāt
in dem geiste dz da gelüstet. ¶ Seneca sp̄cht
Das ist gewisslich ein fryheit. dem sin lip
ein v̄smahen ist. Aber dem sin lip zu liep ist
dem ist auch das böse dz erber ist. ¶ Bn̄h.
Man sol den lip hertiklich handeln. durch
dz er nit widerspenig werde. nach zu bö-
ser gewōheit kome. also doch dz er diene.
dem geiste. dem er zu dieste gegeben ist.

Zu war⁹ke.

Zu warer kestygunge des fleischs. sol vns auch
reissen der nutze der davō komet. wā der geist.
wirt davō gestercket in geistlichen sachē. als s̄
Paulꝰ sp̄chet. wā ich sieche bin an dem fleische.
so bin ich starck an dem geiste. Dz fleisch wil
leben nach wollust. vn̄ die wollust heischet vil
me vnd bessere ding dan die noturfft. wā der
noturfft benuget wol an kleinē dingē. Darnach
saget s̄ Paulꝰ. wz vbels der wollust nachfolget.
lebet ir nach wollust des fleischs. so sterbē ir.
dötet ir abꝰ die wercke des fleischs. so lebet ir.
Fleischliche wercke sp̄chet er. sint dise. über-
messikeit. vnluterkeit. diest der apgötte. vnt-
schafft. zorn. vnschamikeit ꝛc vn̄ der gliche.
Wer aber nach dem rate xp̄i. sin sel. dz ist sin
zitlich lebē hie hasset. der behaltet sie in dz
ewige lebē. Dz tun wir sp̄cht s̄. gegꝰ. wan
wir fleischlichꝰ begirde nit gehellē. mer dz
wir ine widerstē. wer in abꝰ volget. der
wirffet sich selbē in die stricke des tufels. Als
Sampson. den sin wip ~~blendete~~ hin gap sinen
viend. die in blendetē. vnd sin darzu spot-
teten. Man sol auch nit allei dem libe abziehē

sine wollust. Mer mit allem fliß sich vor sünd
hüten. Wan es spricht Crisostomus. Die sich enzie-
het von lustlicher spise. vnd doch sünde begent.
die glichet sich den tüfeln. vnd volget. die ny-
mer nit gesset. vnd doch alwege böse sint
Hervm so ist vaste spricht S. Ambrosius. oder v-
mydē der spise. mit gutē wercke gott en-
pfenglich. Vn aber spricht er. Versuchte ein
slange die speicheln eins vastend menschē.
Der slange stürbe. Lüge spricht er. weliche
krafft dz vastē hat. dz sin speichel den irdeschē
slangē dötet. Also dut es auch billiche den
geistlichē slangē etc. ¶ Crisostomus spricht
Als der ritter one waffē. vnd die waffē
on den ritter nit ensol. Also ensol auch nit
dz gebette on dz vastē. vn dz vastē one dz
gebett. dz da zu got fliegē sol mit zweien
fetichen. dz ist mit vastē vnd mit almusen.
Hervm spricht S. Jonimus. gib den armē luten.
dz du selber essen woltest ob du nit vastetest.
dz din vastē sy ein sattung der sele vn nit ein
fullung des buches. oder ein sparung dins gutes

spricht
Ysidorus

Wurbz spichet er. Es ist vil besser teglich ein
wenig essen. dan seltē vnd vol. Die spise niessē
gar messiklich. vn̄ alwegē ein hūgrigē buch
habē. dz wirt vor tritegige vastē geachtet.
Wā das ist der beste regē. der da senftikliche
vn̄ messiklich vff die erd vellet. Darumb
spūch s̄ Aug⁹. Hr̄e du hast mich geleret zu
der spise gen. als zu der artzenye. Wā der
ist ein v̄fluchter m̄. spichet er. der da nüßet
dz er bruchē sol. vnd bruchet dz er nyessen
sol. wir sollē essen durch dz wir p̄dien mö-
gen. vn̄ nit bredie durch dz wir essen. ¶
Vns leret ihs xp̄c. wie wir vastē sollen. spicht
So ir vastet. so ensollet ir nit werd trurig
als die glissener. Die alle ir wercke dūt in
boser meinūge vnd in trugēheit. durch
gesichte od⁹ lop der lute. Dise nemēt iren
lon hie inzit. ¶ Zu warem vastē oder en-
berūg der dinge. sol vns auch billich reissē
der herte strēge mangel vnser heilgē vor-
varnen. beide der altē vnd der nuwen E.
Die doch alle ding od⁹ gabe vō gotte. gar

38v

Dangbarlichē enpfingē. vñ so gar wol an-
leitēt. vnd zu gottes erē vnd lobe alleÿ nůßē
vnd v̊zerten. vnd doch so genot dise zit-
lichen dinge v̊mitten vñ so sperlich bruchtē
Bünderlich die hitzigē kosparē lustliche ding
als fleisch. wyne. würtze vñ des gliche. vñ
sprachē auch dz eier. fleisch ẘen. vñ milche
blut ẘe mit gewādelter farwe. vñ pflagē
alleī zu hochgezitē olei zu essen in irm ge-
müse. vñ assen kranckes brot by der wage.
vñ truncket wasser by der masse. vñ sich
nochdā darzu so gar hertikliche kestigetē
mit so manger strēger vbūgen. vñ wān
wir nů leider diß allz nihts nit dūt. darzu
wir vns doch in vnsers ordēs glübde ver-
bundē hant. vñ wir so gar vndanckber-
lich alle gabē gottes enphahēt. vñ so gar übel
ane legēt. vnd zu weichen. fulen schelmē
vnd slecken sint wordē. vñ doch got reche-
nūg müssēt geben vm̄ alle ding. die wir
nit lüterliche durch sine ere alleī. nit gebrucht
noch genützet hāt. dar vm̄ soltē wir deste
gerner dise ding v̊miden. durch das wir

dest mynre zu v̄rechēde hettē. vnd wir auch
am libe deste zāmer bliebēt. Dan we der sele
der ir lip h̄re ist. vn̄ one zām gemestet ist. Vō
Wire vnd volkumene wißheit. Recht̄ wißheit
ist. dz mā flißklich gedencke nach der bekētniß
gotlich̄ naturē. vnd menschlich̄ krangheit.
Dz begerte s̄ Auḡ da er sp̄ch. h̄re gib mir
dz ich dich erkēne vnd mich. ¶ Der hat ware
wißheit. der mit ernst arbeitet darnach.
dz er bekēne wz all̄ beste sy. vn̄ das vō allē
hertzē mynne. vnd wz all̄ ergst sy. vnd dz
gentzlich vnd größliche hasse. ¶ Der ist w̄-
lich wise. der stetlich an syme hertzē treit.
wz gutē vnd bösē menschē künftig ist. wie
grosse wollust gute lüte davō gewynnen. das
sie v̄eimbert werdē mit dem all̄ besten gut.
vn̄ wie grosse ewige bitterkeit nachfolget
den sündern. die vō got gescheidē werdē. ¶
Der hat ware wißheit. der mit allem f
fliß flühet. dz in v̄ret von gotte. dz ist sūde
vn̄ vrsache der sünde. vn̄ der sich dugēde
gentzlich flyßet. ¶ Zu mynne der wißheit

sol vns reissen dz bilde der wise meistere hie vor.
die noch dan in der heideschafft so sere arbeitet
nach grosser wißheit. als s. Ieronim' schribet.
dz sie fluhet burge vnd stette. baumgarten.
vogel gesang. vn̄ wz sie glustet zu sehende
vn̄ zu hörende. vff dz vō dem gluste des fleisch
die krafft des geistes nit würde gekrencket.
vn̄ wonete in der wüsti. vnd ir etliche.
brachet in selb' die auge vß. dz sie die auge
nit zugen von der wißheit. wan wer da
wenet ware wißheit habe mit volgung d'
synen. vn̄ mit fülli lustlich' spise vn̄ trackes
nach gelust der syne. der truget sich selbs.
wā es ist als vnmuglich. als der in eyme
fuer lege. vn̄ nit brante. Dan wz die
sele siehet. höret. besuchet. smecket vn̄ rüret
da von wirt sie bekümert. vn̄ enphahet
glust. vn̄ des gliche. diß bekante die heide
vn̄ v'mitte dz mit so grossem flyße. O wie
vil billicher solte wir mit allem flyße werbe
nach gotlich' bekātnisse die da nym' z'gat.
Zu der vns auch größlich reissen sol. mag'
lute v'dampnisse von ir' vnwißheit. Ala.

got durch ysaiam sp'chet. Min volk ist gefa-
gen von dem tüfel. wā es nit wißheit hat.
vn̄ der ꝓphet sp'chet. wan sie nit wißheit
hattē. so sint sie v̄dorbē von ir' vnwißheit.
Cherum̄ so ist dz ware wißheit. dz man
ordene die gedencke des hertzē. dz sie nit vō
got wichende sint. vn̄ die begirde der selē.
dz sie nit mit den creaturē bekümert wr̄dē.
vn̄ auch den willē dz er sich vō got nit v̄kere
vn̄ die andacht des hertzē. dz sie sich nit
swechē. mer alle dise ding zu dem besten
kere. vnd wercke. wort vnd gelassē sol.
mā ordenē. dz sie alle zit zu eim rechtē end
in luter' meinūg gottes getan werdē. zu dem
gemeinen nütze vn̄ besserūg all' lüte. Also dz
des menschē wißheit lüchte an sinen geberd
Als Salomō sp'chet. Wer alß geordet were
dz wer ein vrkünde warer wißheit. Da-
von sp'chet. s̄ Bn̄. vrteile din lebē alle tage
vn̄ mercke flißklich wie vil du zu oder abe
nemest. wie getan du siest vßwendig an
dinen sittē. vn̄ inwendig an diner begerūg
wie vnglich vn̄ wie gliche du got siest. etc

lerende flißiklich dich selb' erkēnēde. wan es
ist vil besser dz du dich selb' erkēnest. dan ob
du bekentest der sternē lauff. der würtze vñ
der steine krafft ꝛc. Die selbe wißheit ist ein vber-
hebūg des hertzē. ein klůgkeit vñ ein welt
wißheit. die got für ein torheit schetzet. Ab
disen lüten klaget got selb'. dz die kinder d'
welte wiser sint an irm gescheffde. dā die
kinde' des liechtes in irm tůnde. Vō disen
spricht der pphet Jemias. Sie sint wise zu
bösen dingē. ab' sie enkönde nit wol tůn.
Gott hat die krancke vnd die toren erwelt
durch dz er die wisē der welte geschänte.
Vñ hat kūt getan den kleinē. dz er ver-
borgē hat vor den wisē der welte. Es
ist drier hāde wißheit. die eine ist des herzē
so mā sich mit v̄stentnisse wißlich haltet
gegē den dingē die nů sint. vñ mit vür-
sichtikeit sich wißlich haltet gegē den dingē
die künftig sint. vñ mit gehügniß sich
wißlich heltet. gegē den dingē die vörge-
farē sint. Die ande' wißheit ist des mūdes
so mā sich wol vnd flißklich besiehet. wo vñ

wie. Wz vnd wāne. Weme vn̄ wie vil
mā redē sol. Wan der wirt für den wisestē
geschetzet. der da messiget od' zemet sin leftzē
¶ Die dritte wisheit ist des werckes. Die ist
als Tulli' spricht. In der fliehūg des vbels. vn̄
In der erwelūge des gutē. Als dd spricht. Gang
abe vō dem vbel vnd tu dz gute. ¶ Dz ampt
der wißheit ist. dz sie alle andē dugēde richtet
In iren werckē. Auch spricht S. Bn̄. Der ist vnd'
den wisen der wiseste. der da all' demütigest
ist. Gregori'. Dz ist ein klare lutē wißheit.
Die nit flüget In wortē. Mer die da bestat.
vn̄ bewiset wirt In dugend. ¶ Hervm̄ so
wer nit and's vns zu thunde. Dan so wir
yt bekantē oder v'stündē zu tůnde oder zu
lande. dz wir auch das mit truwē anegriffēt
vn̄ darnach leptēt. Wan kunst vnd riches
bekēnen one lebē. Dz ist ein zeichē ewiger
pine In der hellē oder grosse pine in dem
fegefüer. Man ist auch nit dest mere In hy-
melriche. Dā als vil mā me dugēde darvß
zeiget. Wan vßwēdig götlich' naturē. ist got

nihts nit so sippesal. als rechte gotliche dugēde
Auch spricht S. Bn. Ein heilge geburschafft
gefellet got wol. Darvm. wer gegē gotte
wise woll sin. Der lere hie durch got ein
dore sin. ꝛc Von gewarer stercke. ꝛc

Geware vnd volkumene stercke ist. So
mā wirt bekort von sundē. wie die genāt
sient. Dz mā dan nihts nit gehelle Me zu
hāt widerstand. vn̄ die vrsach oder den ane-
fang des slangē zu ersten treffe. so mag
mā vil dester baß widerstan. Wan der wise
spricht. Wer sin gemute vberwidet. der ist
sterckr dan der die burge erstiget. oder des glich
Als Sampson der einen lewē zurreiß. vn̄
mit eins esels kynebackē tuset mane erslug
Vn̄ im doch vō sine krancke wibe alle sin
krafft benumē wart. ¶ Der hat ware stercki
oder krafft. der sine syne vn̄ glider sins libes
zuhet vō vppikeit vn̄ von schedlichē dingē.
Hie wider det dauid. der einē beren vn̄ einen
lewē. vn̄ darzu einen mehtigē risen erdote.
vn̄ sine augē doch nit mochte geziehē von
schedlicher gesichte. Es ist vil lute gar starcke

Zu vastēde vnd zu wachēde. vñ and' strenge
v̓būge vber ire satzūg nach eigem willē etc.
Vñ doch in gehorsamkeit. gar kleine ding nit
mögēt noch wollēt tun. Mer sie wollēt iren
sinnen gnug sin. vñ iren snabel bruchē vnge=
lesseliche. Da vō spricht s̄ Iacob. Wer da wenet
geistlich sin. vñ sine zūge nit zemet. sund'
sin hertze v̓leitet. des heilikeit ist v̓ppig. Vñ
aber spricht er. Alle tiere sint vñ werdē geze=
met vō menschlich' natur. Vögele vñ wil=
de tiere etc. Mer die zūge enmag kei mēsch
gezēmen. sie ist ein vngerüwigs vbel. vol
tötlich' giffte. etc. ¶ Zu warer stercke sol vns
reissen der gesmacke geistlich' süssikeit. die da
stercket die selē gute wercke zu dunde. sūde
vñ vrsache zu mydēde. vñ alle widerwrtik.
zu lidēde. Also geschach Ionathas. da er des
hůnigs enpfig. da wurd im sine augē er=
lüchtet. vñ wart gestercket sine viēde zu ja=
gēde. ¶ Auch so wart Moises also starck von
d' sussikeit die er enpfing vō gottes āgesicht.
dz er xl. tag vngessen wz. Also auch s̄ Pet'

Vn̄ die andern aposteln. nach der enphahunge des
heilgē geistes gestercket wurden in den dot zu
gende fröliche. die vor hin sich vborgen vnd
geflohē hetten. ¶ Ware stercki hat ein Ampt. dz
sie bestetiget die vernūfft an gottes bekētnisse. vn̄
die begirde an gottes liebe. vn̄ stercket dz hertze
dz es in leide nit vrzage. noch in liebe nit ver-
weiche. Stercket auch die sele sich alle zit zu
vbende in gutē wercke. ~~d~~ vn̄ dz sie vō sūndē
nym̄ vberwūdē werde. durch liebe noch durch
leit. durch sterbē noch durch lebē. In steter ge-
dult vn̄ volhertūge biß in den dot. als die liebē
heilgē hāt getan. beid in der altē vnd in der
nuwē E. ¶ Jonim̄ spricht. Es en ist nit stercker
dan der da vberwindet den tufel. So en ist nit
so krāckes. als der vō dem fleische vbrwunden
wirt. ¶ Gregori. Es ist ein kranckr vient. der
nymā vberwind mag dan den der es selber
wil. were der gehellūge dz sie nit vberhāt
neme. so blibestu vnvmaset vō aller bekerūg
Dan gehellet wir spricht S. Aug. so wir dz böse
prüfen odr mercke mit der bescheidenheit. vnd
so sint wir vberwunde
wirs dan wollen. Er spricht aber. der mit warr
kraft starck ist.

der ist nit freuelich gedurstig. noch v̄zagelich
vorchtsam. ¶ Vrkunde valsch' krafft ist. das
mā vil getū mag wid' gotte. diß ist me ein
vnmacht vn̄ ein vngemache. dan ein macht.
Wan wer des ye me mag. so vil me ist sin
gewaltig. krankeit. vnmacht. vn̄ ewige ver-
fluchsamkeit. ¶ Dise valsche krafft wirt der end-
krist v̄bēde. vn̄ hāt die gev̄bet vn̄ noch vbāt
alle durecht' gottes vn̄ siner frūde. Vō recht' maße

Eem ware volkūmene masse ist. dz mā ebene
wege. die inwēdigē bewegūg am hertzē. vn̄
die vßwēdigen an den wercke. Also dz mā dz
hertze behüte vor bösen vn̄ vnnützē gedencken.
vn̄ es mit gutē gedencke bekümere. vn̄ doch.
nit zu lange nach zu kurtze. ¶ Wer masse hat.
der wieget vil ebē. wz er mynen. od' hassen sol.
wz er hoffen od' förchte sol. vn̄ wz er begerē od'
v̄nemē sol mit siner v̄nufft. wz er welē. kiesē
od' v̄sprechē sol. vn̄ wāne er swigē oder redē
sol. Er misset auch vil ebē. dz er keinē dingen.
vßwēdig noch inwēdig. zu vil noch wenig tū
nach laße. liplich od' geistlich. Also dz nach dem
rate s̄ Pauli. alle sine wercke vn̄ lebē ordēlich

Vn̄ in warer myne. mit recht̄ andacht vnd
meinūge. zu eim rechtē ende vollēbracht
werd. ¶ Zu warer masse sol vns reissen.
die frūtliche mynerichē vn̄ all̄ wiseste orde-
nūge gottes. der alle ding in zal vnd in
masse geschaffē hat. in ein wares mittel. dz
vns got dick vn̄ vil. wol bewiset hat. Er
geschuff nit Euā vß dem höipte noch füssē
Adams. Mer mittele vßer syme libe nam er
ein Rippe. dar vß er Euā machte. Er lag in
mittel zwischē zwein tieren in der krippē
Er stūt mittē vnd̄ sinen iūgern. Er saß
mittē vnder den lerern. Er wart gekrützi-
get mittē vff dem ertrich. Er hing mittē
zwischē zweien schechn̄. Er ist auch die
mittel psone in der drifaltikeit. ¶ Diß mit-
tel leret vns S̄ Paul̄. so er sp̄chet. wb̄ diest
sol bescheid sin. wā die seligē hāt dz mittel
gehaltē. Davon sp̄cht S̄ Bn̄. Behalte das
mittel. wiltu masse nit v̄liere. ¶ Auch so
wirt die natur enthaltē in dem mittel. ab̄
vßwēdig des mittels v̄dirbet sie. Der i dem
mittele get. der get all̄ sichest. die dugēt bestat

allei in dem mittel. Ab' on dz mittel der masse.
so ist ein igliche dugēt me ein vndugēt dan
ein dugēt. Der ware messige mēsche. haltet
sich messiklich in spise. in trancke. in slaffen
vn̄ in wachē. in behůtsamkeit siner berůrde.
vn̄ all' siner sy̅ne vnd sittē. wortē vn̄ werkē
in recht' bescheidelich' erberkeit. on all' mēglich
ergerūge. Als S. Paul' sp̄ch. Eint on ergerūg
iuden vn̄ heidenē vnd cristenē lůtē. als ich.
allen lůtē han wolgefallē. vnd nymā geergt.
Man bedarff in allen dingē masse. on alley
an gottes lobe vn̄ my̅ne. wan er vngemessē
groß vn̄ gut ist. darvm̄ soln wir in erē vn̄
my̅nen on masse. vnd in loben on ende. ¶
Vrkůnde der vnmasse. ist. So der m̄. sich flißt
vngefůge vn̄ vnbescheid. od' vnbesserliche
sittē zu habende. vn̄ die lůte gn̄e betrůbet.
sůnderlichē by den er wonet. vn̄ sine sitten
nymā glichē wil. vnd sůnderliche wise vn̄
sy̅ne heltet. vn̄ zůhet ande' lůte darnach. Ab'
er enwil sich nymā lassen. wā der nit weiß
das. dz er wol v' mag. der nym̄et sich dicke
an zu tůnde. dz er by nůt vollenden mag.

nō.

Vñ lat das vnd' wegen zu thunde dz er wol
möchte vnd billich dun solte. wan im gebrist
wißheit in dem ersten. maße in dem andn. vñ
stercky in dem dritten. Von warer bescheidēheit.

Ware bescheidēheit ist. wisē vnderscheit habē
des schöpfers. vnmeßige riche edelkeit. vnder
all' geschöpfde wz gut vñ besser sy. vñ das all'
beste. Auch wz böse vnd böser vñ all' bösest sy.
Vñ wie ser man das hassen vñ fliehē sol. vnd
dz gute mynen vñ vben sol. Vñ wie mā sich
haltē sol gegē dem öberstē. gei dem mitteln vñ
gegē dem vnd'tanē. gein frūden vñ viendē.
dotē vnd lebēden. gegē got. vñ den lütē. heim-
lich vñ offēlich. In liebe vñ in leide. gegē fleisch
vñ geiste In allen sachē. In tūde vñ in lande
vßerlich vñ innerlich. Wā bescheidēheit ist
ein meistrin all' dugēde. vñ setzet masse ī allen
~~dugend~~ dingē. Wo ab' nit bescheidēheit ist.
Da werd alle ding v'kerlich vñ vnordelich
gehaltē vnd v'stand. Vñ darvß so kumet
g'ne v'kerte vngeordēte fryheit des geistes
od' des fleisches. Da von dan wenig od' nymā
wid' kerē mag. Darvm so sint das die all'

bösesten lüte vff ertriche. ¶ Zu war' bescheidenheit
sol vns bringē glaubē vnd volgē der heilgen ge-
schrifft. vn̄ die auch gn̄e lesen. hören vn̄ bedenckē
vn̄ nit v̄gessen des bildes vn̄ des lebēdes vnsers
liebē h̄ren ihū xp̄i. vn̄ siner warē nachfolge. In
allen dingē gn̄e rate suchē von wisen lütē. vnd
sich denē lassē vnd volgē. Hervm̄ so hieß got selb'
nit sactū Paulū, wz er tun solte. der doch in den
dritte himel gezücket wart. mer got sante in od' wisete i.
In die stat Damascū. zu einē mane hieß Anaias
dz er des rates volgete. ¶ Auch hieß vnser h̄r
ihs xp̄c. die malatzen. das sie sich zeigten den
priestn̄. nit ein allei. mer ob einer ein tore.
wē. dz sie einen andn̄ wisern suchtē. ¶ Vr-
künde warer bescheidenheit ist. so der m̄. alles sin
tunde berichtet mit wiser lüte rate. oder aber
nach der luterkeit siner cōscientzie. ob er wiser
lüte nach der geschrifft nit wiste. vn̄ das sol
er tun mit wißlich' betrachtūg vor gotte. als
der heilge geist ratet. Tu niht one rat einer
rechtē cōscientzie. Auch en sol nymā die heilge
schriffte nach sinem eigen sinne keren. me er sol sinen

no. syn nach der geschriffte lencke. Urkunde valscher
bescheidenheit ist. so mā des libes kestigūg nihts nit
pfliget. nach key gemache des libes v̄sumet. vn̄
so mā mit kluger betrogen' behelffūge mit dauid
wil sprechē. Hr̄e ich wil myne stercke behaltē zu
dyme dienste. ꝛc. Da mit v̄dorret. vnd v̄derbet mā
alle die wile an geistlich' labūge. die mā one arbeit
vnd kestigūg des libes nym' erwerbē mag.
Davon spricht s̄ Aug'. So wir vörchtē krancheit
des libes. so v̄sumēt wir krāgkeit d' selē. wan
so mā dz fleische zertlichē zühet. so v̄derbet es
den geist. Als die milwē die wollē. die würme
dz holtze spricht s̄ Aug'. also frisset dz weiche f
fleisch die edele selē. Als es leid' küntlich ist
an dene die dem stinckend sacke des libes. der
doch den würmē zu teile wirt. nach wolust
lebet. die selbē lüte schaffē aller myst. vn̄ sint
all' siehest. vn̄ sterbē auch all' baldest.
Wire vnd volkūmene mitlidūg gegē got
ist. So vnser hertze vō iamē verwūdet wirt
vm̄ allz das. dz got leides ye geschach. vn̄ noch
beschehēde wirt. vn̄ auch nu teglich beschiehet.
beide got dem almehtigē. vn̄ sinen liebē fründ

Wer die piniget od' rüret. spricht got durch den propha. der
rüret dz gesicht in mynem augē. ¶ Mitlidūg
gegē dem nehstē ist. So wir in sehet in lidē od'
in yrrūge. Sollet wir von hertzē iamer hā vm̄
allz sin vngemach. geistlich od' lipliche. Als sant
Paulus sprach. Wer ist siechē an dem glaubē oder
an dekein' dugēt. es ist mir also leit vm̄ ine. als
vm̄ mich selbē. wer ist betrübet. mit dem ich
nit betrübet sy. etc ¶ Auch sollet wir iamer.
vn̄ mitlidūge han. gegē den armē selē in dem
fegefüre. vm̄ ir bitterliche pine. vn̄ vmb dz
sie gottes angesichte so lange müssēt enberen.
Vn̄ got da vō nit gelobet wirt. darvm̄ sollē
wir got getrülich vor sie bittē. als ob wir ietzē
da by ine ~~werēt~~ vm̄ vnser schulde gepiniget
würd. ¶ Zu warer mitlidūg sol vns reissē
die getrüwe frūtliche mitlidūge ihū xpi. vō
der schribet s. Aug'. dz er also sere iaget zu lö-
sende den sünder vō der pine siner ꝯscientie.
als ob er davō me gepiniget sy. dan d' arme
sünd' selbes. vn̄ hat auch darzu vnser sünde
getragē vnd gebessert an dem Crütze. als s.
Pet' sprichet. ¶ Diß bewiset auch die nature
der glidern.

Als sant Paulus spricht. Lydet ein gelid ungemache. die
andern lident alle mit ime. ¶ Herzu sol uns auch reisse
zweierhand nutze. und andern nutzen der mitlidunge
Der erste ist. stetikeit an der myne. Als der wise
spricht. Du solt lidende lute dinen trost nit enziehe
nach laß dich nit vertriesse den siechen zu gesehe
Von wone gerne by trurige lute. wan diß und
sin gliche. stediget dich an der myne. Der andern
nutze ist. dz wir mit got frölich werden. Als sant
Paulus spricht. lidet wir mit xpo ungemache. so
sollet wir auch mit im gemach von fröde hab.
Dirre duget pfleget wir leider nit oder wenig
Als unser herre selber klaget durch dauid. Ich
leit ungemach. Von envant nyman der es mit
mir lide wolte. Hervom so müsset wir auch
dester me enberen des nutzes sins lidendes. ¶
Urkunde warer mitlidung ist. nit alleine ~~lide~~
lide mit den frunden. mer auch mit den vienden
Als Joseph weinde uber alle sine brüder. die in
meintetiklich verkaufft hette. Also weinte dd
mit grossem hülende den künig Saul. der da
sin dot vient wz. Von hieß dz volke lere ein
iemerliche klage. dz sie in auch weinetent.

Also weite er auch den dot Absalons sins viedes
vn̄ wer gr̄ne vur ine gestorbē. ¶ Vrkunde
valsch' mitlidunge ist. So mā die vsswēdig mit wor-
ten der glissenunge bewiset. od' mit trupte ge-
berde. vn̄ sich ab' im hertzē frowet des lidendes
sins ebē menschē. vn̄ dz leit nit ensenftert. so
mā solte vn̄ wol möchte gebessern. vn̄ zu dirre
vnart auch and' lute reisset. Vō war' erbermd

Ware erbermde die stat an gebēde vnd an
vergebēde. mit hertzē. willē vnd werckē. das
mā gebe dem armē noturfft des libes. so mās
hat. wā Crisostom' spricht. Die wil du vt hast
vn̄ dekeinem noturfftigē menschē vt vsagest
So hastu nit erfullet dz gebott der erbermde.
¶ Die .v. megde hattē Olei. sie hetē aber nit
gnug biss an dz ende. Dise erbermde het d'
selige Job. als er sprach Es enbleip nie kei pilgrin
vss mynem huse. vn̄ my tūre wz offē den gē-
geln. Ich ass auch nit alley ein snittē brotes
der arme en esse mit mir. wā die erbermd
wuhss mit mir. vn̄ wart mit mir geborn
vō mut' libe. nach ich vseite ny' den armen

des sie begertēt etc. Wer ab' gibet zitlich gut
vñ nit vergit dz im leide beschiecht. der hat
nit erbermde getā. Hervm spricht S. Gregori
Der ware barmhertzige mensch. vergibt gne
wz mā im dut zu leide. ee mās in bittet.
noch enbegert es nit gerochē werd vō ime
noch vō andern. vnd sunderlich sinē viende
vergit er. ee sie dz suchet. wā im ist vil leid'
sines viēdes sunde. dan sin selbes vngemach
Als dauid det Gemey. vnd Joseph sinen brudern
als da vor geseit ist. Darzu erwirbet der
ware barmhertzige. sinen viende gottes
hulde. Also det Moyses. vnd xpc vnser lieb'
herre. vnd S. Stephan etc. Zu war' erbermd
sol vns reissen. dz got der vō natur barmher-
zig ist. so sere an den luten mynet die bm-
herzikeit. Als er selb spricht durch den propheten
Ich hab lieb' die bmherzikeit dā dz opfer. etc
vñ dz got am jungstē tage vrteilē wil on
erbermde die vnbarmhertzige. Aber die
barmhertzige spricht S. Jacob. sollet grosslich
getröstet werdē. wan wz mā den armen
hie git. dz wirt mā dort mit vnschedlichem

wucher wider nemēde. Vrkünde warer
erbermde ist. So der m̄. im selb' enzühet
allz dz er vor berlich' not enberē mag. ~~v~~
durch dz er die armē dest baß v̄sehē möge.
Aber vrkünd valscher barmh'zikeit ist. wā
ein' den nötigē nit hilffet nach sinē statē.
vn̄ inē nit gibet dz ir ist. Wid' die spicht
Crisostom'. Mensche. gebestu din eigē gut
du ensoltest nit also karck sin. Nu gistu
gottes gut. gotte. warvm̄ bistu dan also
blöde zu gebēde. Dz and' vrkūde ist. wā
einr sinen viend v̄git. darvm̄. wan er
sich nit mag. noch kan. noch getar gere//
chen. oder vō vorchtē. wā er weiß dz im
got nit v̄git. er v̄gebe dan auch. vnd er
nit vō luter mÿne gottes. mer vō ander
snöder mÿne wegē v̄gibt. Od' so er vßwēdig
mit dem mūde bittet vor sinen viēt. vn̄ in
ab' im hertzē hasset. vn̄ im wol günde wz
im übels beschee. vn̄ dz gute v̄bān. Vnß
h're sp'chet. Machēt vch frūde vō dem gute
d' vngangheit. Dar üb' spicht Gregori'.

Ist dz dz ewige vettliche erbe. mit almusen ge-
kauffet wirt. So sint die armē nit zu hörēde
als fröinde. mer als die hußhr̄en zu erbittēde.
Wā der ist werlich selig spricht s̄ Bn̄. der sich
erbarmet. nit vb̄ den gitigē. me vb̄ den armē
der vngr̄ne vn̄ mit schamē nym̄et. vn̄ der
sinen vatt̄ lobet d̄ in den himeln ist. Doch so
sollet wir aller menglich erbermde bewisen
spricht Auḡ. wan barmhr̄zikeit pfliget nit
zu ervarn od̄ zu vrteilēde die gerechtikeit
des armē. sünd̄ not des armē miltiklich zu
helffēde. man bekāte dan die die velschlichē hieschē
vō offenen sachē oder erkātheit d̄ p̄sonē. Aber
spricht s̄ Auḡ. der darvm̄ git den armē wan
in v̄trüsset ires schreies. vn̄ nit durch dz er
sie nere ī irer not. der v̄lürt kost vn̄ lon. Auch
spricht s̄ Gregori. Nit v̄fahet dich. das du da
mit einen spisest. da mit du einen andn̄ maḡ
machest. od̄ abe nym̄est. Wā got ist vngenem
dz almusen od̄ dz opfer. spricht Bn̄. vō der hāt
des röibers. od̄ des glissen̄s. Dar da allz sin tün
wircket durch lop der lüte. vō warem friden.

Warer fride gegē gotte. ist. wan die v. syne
vn̄ die vbūge all' glide. vn̄ alle vsswēdige
wercke geordēt sint in dem gesetzde d' bescheidē
heit. vn̄ so die gedēcke. begirde. wille. myne
vn̄ andacht ꝯ alle sint nach d' ordenūg der
bescheidēheit. vn̄ zu vörderst nach gottes willē
beide vsswēdig vn̄ inwendig. Wā ab' das nit
beschieht. so wirt zuhāt dz hertze betrübet vn̄
entfridet. ¶ Waren fridē mit dem nehstē hat d'.
d' mit allē syme flysse fürsiehet. dz er nymā
betrübet mit bedachtem mūte. wā wer einen
andn̄ betrübet. der richet sich gn̄e ob er mag
vn̄ kümet zu vnfridē. vertreit ers ab'. vnd
zeiget doch vnfridēlicheit ꝛc so wirt jener be
sweret. vn̄ also gebirt es alwegē vnfridē zu
antwed' sytē. ¶ Der suchet warē fridē. der
sich alleine mercket. vn̄ sich lat da er sich vīdet
zu allen zitē. vn̄ sich mit nymādes tunde be
kümert. sund' eim iglichē befillet er sin eigen
tūn. vn̄ wirffet zu rücke alle weltliche sorge
vn̄ ruwet allēi an götlich' aneschowūg. da
vindet mā auch allēi rechten fridē als sanct

Als s̄ Aug⁹ sp̄chet. h̄re du hast vns zu dir ge-
schaffē. vn̄ vnser h̄ze wirt nym̄ geruͤg. es en-
ruͤwe dā in dir. ¶ Zu der mynne wares fridē
sol vns reissen zwifaltiger nutze des fridē. dz
ist sussikeit. vn̄ ein geruͤg hertze die dem fridē
volgēt. Die sussikeit ist ein stucke vn̄ ein ane-
gēge der ewigē sussikeit vn̄ des fridēs. ¶ Der
and⁹ nutze ist. dz die sele mynet den fridsamē
got. der durch sin fridsame hertze by ir senft-
mutikeit ruͤwē mag. Als er selb⁹ sp̄cht. In dem
fridē sol ich slaffē vn̄ ruͤwē. Da vō sp̄ch s̄ Paul⁹
habēt fridē. so sol got des fridē vnd der liebe.
by vch od⁹ mit vch wonē. ¶ Wie wir ab⁹ frid
habē sollēt. dz leret vns s̄ Ionim⁹. dz wir
vnser gnade vnd⁹ einand⁹ sollēt mynen. also
dz wir die sunde nit vorbringēt zu dem iung-
sten vrteil gottes. ¶ Vrkunde wares frid hat
der. d⁹ gotlich gebot vn̄ sine glubde allezit vn̄
an allen endē behaltet. Da vō sp̄ch dd. Die got
mynent vn̄ sine gebot haltēt. die habēt vil
fridēs. Auch sp̄cht Aug⁹. fride ist ein wunschlich
od⁹ begirlich ende des vrluges. vn̄ ein erschrecke

der gesichtige vnd vngesichtige viende. Wer
des vatters sun. vn̄ erbe begert zu sin. spricht d̄ Legori.
der sol nit vsmahē den fridē zu behütēde. wan
die fridesamē fridemacher vn̄ nit die fridesager
sint vō got selber geheissē gottes sune. Aug.
Fride ist ein schonheit vn̄ ein vberwindē des ge-
mütes. ein einfaltikeit des hertzē. ein bant der
mynne vn̄ ein gesellschafft. all Tugēde. Vrkūd valschs
fridē hat der. der nit mit ernstlichem friden vß
rütet die wurtzeln. davō alle betrüpniße ent-
spriget. Dz ist eigē wille vn̄ friheit des hertzen
Sünderliche. einrichtige. wider synnige vn̄ vn-
fridliche nüwe sitten. vß eigenē synen dichtet.
vn̄ begirde wol zu gefallēde. vn̄ des glich. wie
vil des sy. Die dises pflegēt. die hāt friden.
die wil mā nie volget vn̄ vertreget. vn̄ in
Ires willē allerdinge gestattet. Aber der nütz
des fridē blibet jenē vn̄ nit disen. Wā wan
mā dise vtzit heisset wider iren willē. oder sie
vtzit rürt mit eim kleinē wörtlin. So ge-
berēt sie als die wilde rosse. die nie geseilet
noch gezāmet worden. vn̄ hinderslahet vnd
vor bysset.

Aber die waren fridsamē. lant die lüte byssen.
slahē. trowen. flehē. lobē oder schelte. vn̄ dunt
sie als dd spichet. Mit denē die den fridē hassetē.
mit den wz ich fridsame. Vō warer einsamkeit

Ware eynūge zu got ist. dz mā sich halte
nach gottes willē. in leide in liebe. vn̄ in allen
dingē. vn̄ dz sich der mēsche gliche götlichen
sitten. vn̄ getrüwlich volge dem bilde ihu xpi.
Wā Bischoff Johs spichet. dz nit wirdiger ist
vff ertrich. also dz ein mensche volge sime schöpf
vn̄ nach siner eigē machte gute wercke tü. Dise
einūge hat vns xpc vnser hre geheischē von
syme vatt. da er sprach. Als du vatt in mir bist.
vn̄ ich in dir. also mach auch sie eins. Ware
einūge zu dem nehstē ist. dz sich der m̄. mit allē
lüten. an allen dingē einberlich vnd fridlich trage
vn̄ halte. als vil es an im ist. vn̄ sich den lütē
gliche. an spise. an trancke. an slaffend an wirkēd
an sitten. da es nit ist wid got. noch wid sin cō-
scientie. noch wid sin lebē. nach wid volkumēheit
siner regeln. noch wid geistliche gnade. durch
fride vnd besserūg der lüte. durch dz wir sie

Dest baß zu got getziehen mögen. Also det S. Paulus
der wz den iude als ein iude. den heide als ein heid.
In wiser behutsamkeit sin selbs. durch dz er sie
alle zu got gezuge. ¶ Zu war einunge sol uns
reissen. dz die einunge got vil beheglich ist. und
vor got vn den lute löbelich. als er selb spricht. wa
die lute dz behaltet in ertriche. dz die engel nit
mochte behalte in himelriche. Her zu sol uns
auch billich reissen. dz xpc unser lieb' hre. so flissig
wz den mensche zu vereinede mit gotte dz ander
nyma getun mochte. ¶ Urkunde war einunge
zu got. ist. gewisse unbestraffte conscientie von
namhafftige sund. Als S. Paulus sprach. Min hertz
beschiltet mich nit vm de keine sude. vn Job
den beschalt sin hertze nye in alle syme lebe. ¶
Ein ander urkunde der einunge ist. dz hertze. be
girde vn vernufft. mit stetem flisse wartende
sint an allen gnad nach gotlich ordenunge. ¶
Urkunde war einunge zu dem nehste ist. so sich
der m. also heilikliche haltet gege allen luten
dz nyma ab ime sinet halp mit rechte möge
klage nach gespreche mit warheit. Als geschribe

stat vō Zacharia vñ siner frowē Elisabeth. Die
beide gerechte worēt vor gotte des gebot sie hiel-
tēt. Vnd lebten one klage vor den lütē. Die ab
ine nihts nit klagetē. nach sie ab den lütē. Als
auch die selige Judith. Die vō aller heilikeit ver-
meret wz. wā sie got vorchte vñ in vor augē
hatte. vñ nymā von ir mit warheit ein böses
wort gesprechē mochte. ¶ Aber ein ware vr-
kūde der zweiūge od' mißhellūge gegē got. ist.
So dē menschē missvallet gottes ordenūge ā
den creatur. vnd darzu götliche sittē vnd die
heilgē bilde xpi vnsers hr̄en. vñ siner frūde. vñ
auch an den lütē gute wercke vñ sittē vrteilt.
vñ missefallet. die er doch etwā selb' lobet. vñ
dem sin wiso vnd sin eigen syn. für and' lüte syn wol
gefallet. vñ nach syme eigē willē vnd synne
lebet. vñ and' lüte darnach zühet. vñ sinen
syn mit d' geschrifft nym' v'einen wil. nach
nymā glaubē wil. vñ der sich selb' vngevr-
teilet lat. noch siner ꝯcientie nit ervaret.
mit recht' demüt. ¶ Missellūge pfliget auch
gewōliche spicht S. Gregori. ergerūg zu gebēd.

Wan dz leben der gutē. ist allewegē swe den
bösen sittē. Wer ab' die bösen nit lidet. d' ist
mit siner vnlidikeit ein gezüg. dz er nit gut
ist. spricht Gregori'. Der v'smahet Abel zu sinde
der sins brůd' kayns boßheit nit enlidet. Er
muß spricht er lidē mit dem böstē. der lon wil
habē mit den bestē. Aug' spricht. Der mit
eim cristenē menschē mißhillet. der enmag
mit xpo kein einūge habē. wan dz gelid dz
dem andn' mißehillet. dz wirt billiche abge-
snittē. wā got v'smahet spricht S. Bn'. die
gabe kayns darvm̄. wā er nit recht' einūge
od' wandelūg hette mit sine brůder Abel.
Hervm̄ so hat got selb' geheissē. die gabē lan
ligen vngeopft' vor dē altare. vntz dz wir
v'einet werd mit dem wir missehellēt. wā
du enmacht gegē gotte nit geneme sin spricht
S. Bn'. du enwirckest dā din werck in der
einikeit. Gregori'. Als es schade ist den gutē
ob sie nit einūge hāt. Also ist es auch schede-
lich den bösen. ob sie in ir v'kerlicheit eini-
keit habēt. wā so sie ye einhellig' sint in

irer boßheit. So sie ye böser vnd sterck' vnd
ye mynre zu kestigende sint. Von gewiss' warheit
Stete od' gewisse warheit ist da. da sich
werlich v'einet hertze. zunge vn werck. Wz
der m. hat in dem hertzē. dz er auch das
rede mit dem munde. vn volbringe mit den
wercke. Darzu v'manet vns S. Paul'. Sint
myne volge'. vn volget den lute die den
glaube kunnet. vn lebet dem als ich. Der m.
ist warhafft. der got vn den luten leistet on
wandelunge. wz er gelobet. vn mit wercke
erfullet dz er sprichet. Er wandels dan durch
ein bessers als er auch sol. Also wandelte got
etwane der vnwadeliche got sin vrteil. an
Ezechias. dem ysaias seite. er muste zu hat
sterbē. den liess got durch sine trehe vnd
sin gebet xv Jare lebē. Also liess er auch
Ninive die stat bestan. die er wolt haben
v'sencket. ¶ Zu der liebe der warheit sol
vns reissen. dz got xpc vnser h're selb' die
warheit ist. vn dz die warheit alle zit an
ir selb' mynniklich ist. Allei sie doch etlichen

luten swe vnd vnlidelich sy. dz kumet nit
vō der warheit. sund' vō irem bösē willen.
den sie gn̄e volbrechtē vn̄ doch nit getürē
vor der warheit die es me vbütet by got-
tes hülde. ¶ Aber den tugētlichen küschen
demütigē menschē. ist sie gar mynniklich
wā die warheit lobet küscheit vn̄ demüt.
vn̄ schiltet vnküschett vn̄ hochmütikeit
die sünderliche sint wid' die warheit. Zu
der vns auch reissē sol dz sie alle ding vb'-
widet spichet die geschrifft vn̄ dz sie auch vn-
wādeliche ist als xp̄c spch. himel vn̄ erde
zgant. my wort zgent nym'. ¶ Vrkūde
der warheit ist. So ein mēsche wed' durch
liep nach durch leit. durch sterbē nach
durch lebē. durch flehē noch durch tröwē
die warheit by nüt enlat an im selbē. noch
die vnwarheit v'treit. nach v'decket an
den luten. vn̄ nym' dekeinen lück gespicht
mit v'dachtem müte. noch sine wort ny-
mer verwādelt. es beschee dan durch nütz
od' not.

Als Balaam sprach zu eins küniges botten.
Gebe mir uwer hre ein huß vol silbers. ich en
möchte nit anders gesprechē. dan als mich
got heisset. Also en mochte auch Jeremyas.
Micheas vn̄ ander prophetē mit keinen sachē
vberwūdē werd. dz sie mit wortē od' mit
werckē iht vō der warheit kertē. Vrkūd
der vnwarheit od' valscheit ist. dz mā eins
habe im hertzē. vn̄ ein anders in dem mūde
Der m̄. ist nit allei ein lügner. mer auch
ein v̄reter d' warheit Als Crisostom' sprichet
Der mensche ist ein v̄reter. d' die warheit
nit getar vnerstrocken sprechē nach beschir-
mē. so ers billich tun sol. wā die gerechtē
spricht S. Gegori'. sint gliche dem löwē. so ymā
wid' sie od' wid' die warheit vff stet. so kerēt
sie zu der getruwūge ires gemüts. vnd
schöpfet darvß von d' gnad gottes ein de-
mütigs wissē zu vberwidende alle widwer-
tikeit. Als S. Paulus sprach. Ich v̄mag alle dīg
in dem d' mich da stercket. wā die gerechtē
mynent den allei. spricht Gegori'. den sie vngern

mit enkein wise verliere mögent. sie woltens.
dan mutwillikliche. Her vß so wunschete sy Jonius.
dz in durch den namen gottes vm die gerehti-
keit. alle die welte durechtete. Ich dancke dir
sprach er. Herre my got. dz ich wirdig bin dz mich
die welte hasset. So der heilge warhafftige mein.
vm die warheit ye me durechtet wirt. so er
ye me die warheit predict mit worten vn wer-
ken. Als Gregorius sprichet. Es koste hut oder bein. von

Ware senftmutikeit oder guti war senftmut.
ist. Wan des menschen gemute mit zorne nit
ergrymet wirt vo dekeinem vnrehte. oder
widermute dz im beschiehet. noch dz nym vß-
wendig bewiset mit dekeiner wise oder bitterkeit
des hertzen. Mer dz er gebare als ein taup oder
tuber mensche nach den bilde xpi. der da sprach.
Ich wz als ein senftes lap. dz man zu dem dode
zuhet. dz nit sinen mut vff dut. Die schrift
sprichet. Der ist senftmutig. des hertze nit bi-
tterkeit durch get. Mer den sin einfaltiger.
glaube leret. allz vnrecht liden dz ime zu
kumet.

gn̄e vnd gedultiklich lidē. one zorn od' ge-
trang des hertzē. ¶ Dirre ~~4~~ dugēt meist'. ist
zu vórderst vnser h're der da sp'chet. lernet
vō mir / wā ich bin senftmütig vn̄ demutig
vō hertzē. diß sp'chet er durch die fürtreffēlich
volkumēheit diser dugēt. ¶ Der senftmütige m̄.
der enzürnet selb' nit. nach machet nyman
dekeinen zorn. noch schadē. me er giltet d
dem übeln mit gute. Die senftmütigē sin
geheissē selig vō xp̄o. der ine auch darzu
gelobet hat besitzūge des ertrichs. mit das
ertrich d' doten. me der lebēden. vn̄ sollent
wollust habē an der ~~gemeide~~ menige des fridē als
~~dz~~ sp'chet. ¶ Vrkūde war' senftmütikeit ist.
So dz hertze nit mürmelt in wid'wirtikeit.
noch wid' schiltet den der ine schiltet. mer
er wichet. vn̄ lidet vn̄ vberwīdet. mit senft'
gedult allz vbel. vn̄ herzeiget nymā kein
hertikeit mit syme antlitze nach mit ande
wise. me er lidet gn̄e allz leit. vn̄ endut
er doch nymā kein leit. der milte vn̄ senft
ist. der enmag nymā wirsen mit hertikeit

Mer er behaltet allezit einen senftmütigē ge//
dultigē fridsamē mut. got zu einer ruwe vnd
dē nehstē zu besserūge. ¶ Vrkūde valscher senft//
mütikeit ist. so ein mēsche senfte wort vñ ant//
litze vñ geberde bewiset vßwēdig. vñ doch in
wēdig dz hertze vol ist. richlicher hert' bittkeit.
vñ valscher vngetruw' meinūge. vßwendig
scheffin. vñ inwēdig wölfin. Stilles wasser
vrisset gr'ne den grūt. ¶ Von götlich' vorchtē

Rechte vñ geware vorchte ist ein vürsichtige
sorge des hertzē. die dē menschē zühet vō vn//
nützlich' gebruchūge syner sinē od' glidē. vñ
begirde. dz die sele nit gesūdert werde von
gotte. vñ dz mā v'sorge die selē. dz sie an
spise. an trācke. an slaffē. vñ an allē zergeg//
lichē dingē nit wollust suche od' meine an
kein' kreaturē. da vō die hitze des hertzē zu got
gemynret werde. Soliche sorge hat ein ge//
trüwe brüt zu irem liebē brütegomē. dz sie
in mit de kein' slachte wise nym' erzürne.
od' sinen gūst v'liere. ¶ Rechte vorcht zwī//
get dē menschē nit alleine v'midē grosse sūde.

Mer auch tegliche sünde. wā von gewōheit
teglich' bresten v̄lüret mā mang' hād gnade
Man möchte auch ein tegliche sūde so mütwil-
liklich. vn̄ bedechtliche od' freuelich tun. sie
würde ein tot sūde Als S. Aug' meinet. ¶ Zu
recht' vorchte sol vns reissē der nütze d' davō
kumet. wā die vorchte ist ein anefāg smack-
hafftig' wißheit. also sp'chet der heilge geist
durche den wisen. vn̄ dz der m̄ one vorchte
nym' mag gerehte werdē. ¶ Auch so ist recht
vorchte ein sloß all' dugēde vn̄ all' gnaden
als die geschrifft sp'chet. wa nit vorchtē ist
da v̄lürt mā alle gnade. Auch sp'chet der
wise. Du enthaltest dā dich gentzlichē ī gotes
vorchte. so wirt din huß vm̄ gekeret. Sāt
Bn̄hart meinet auch dz nit so krefftig sy
als demütige vorchte. beide gnade zu gewī-
nēde vnd zu behaltēde. vn̄ wid' zu erwer-
bēde. Darvm̄ sol mā sich sp'cht er allezit
vorchtē So mā gnade hat. dz mā ir iht
vnwirdiklich gebruche. vn̄ so mā sie v̄-
lürt. so sol mā sich noch me vorchtē. wān

mā dan zu hāt von got gefallē ist od' gar bald
vallē mag. kūmet sie ab' her wid'. so sol mā
sich sere vorchtē. dz mā sie nit wid' v'liere. ¶
Zu recht' vorchte sol vns reissen d' iem'lich
val. der hohen engele. vō den Job spr̄ch. Got fāt
krāckeit od' vnrehtikeit in sinen engeln. ꝛc
welche angst müssen dan habē arme menschē
die von erd sint gemachet. vn̄ der val vil
heilger kwiser vn̄ starcker lüte vō anegēge
der welte. Als Adams. Sampsons. Dauids
Salomons. ꝛc vn̄ hute so vallēt dusent
vō gottes syten. die mit xp̄o am jüngsten
tage zu gerichte soltēt sitzen. vn̄ x. m.
vō siner rechtē hāt. die mit vrteil wisen
soltēt zu himelriche zu komēde. ¶ Auch
sol vns reissen zu der vorchte. dz der
selige Job spr̄ch. Ich vorchte got alle zit vb'
mich. als ein flüt des meres. Darvm̄ spricht
die glose. Welich mensche mag gewiss sin.
der ewigē rüwe. So sich Job so ser vorchte

den got selb' lobete. dz im nymā gliche wē
vff ertriche. ¶ Auch so spricht Ē Ieronimus.
wā ich gedencke des iungstē tages. so zitt'
ich an allē mym libe. wz sollet wir bösen
lüte dān tun. so sich also heilge lüte vorchtē
¶ Vrkunde rechter vorchte ist. So sich der m̄.
flisset alle ding. die got ane get. zu tunde.
on v̄sumē vnd on vff slag. als es sich dān
herschet zu ein' iglichē zit. In all' götlicher
ordenūge on allz v̄zagen. wā es ist geschr/
der got vorchtet. der dut gute wercke ꝛc
Aber vrkunde vnrecht' vorchte ist. wā ein
mensche durch angst libes od' gutes. dz gut
dut. vn̄ dz vbel lat. vn̄ nit vō mynē lüter
lich durch got. Dise vorchte v̄bütet gott
selb'. da er spricht. Ir en solt nit vorchtē die
lüte die vch den lip mögēt genemē. mer
vorchtēt got. der sel vn̄ lip v̄sencke mag
in die helle. Gregori' spricht. Das gemüte
en weiß nit die gnade der fryheit. dz der
dienste der vorchtē bindet. Crisostom'. Der

Irret vñ mag lichtiklich ab gen vō der ge-
rechtikeit. der In den sachē nit got. me die
lüte vorchtet. Cassianꝰ. Als rechte vorchte
ist ein warsamkeit odꝰ vürsichtikeit. Also ist
die vnrehte vorchte. ein vnwissheit oder
ein vnvürsichtige torheit. wā sie hant
vorchte da nit vorcht en ist. Als dauid spricht
Harvm̄ spꝛch auch S. Bn̄. Also In den heilgē
vñ vserweltē die widꝛwirtikeit gedult wir-
ket. vñ gedult bewerūge. bewerūge zu-
vsicht die da böse vorchte vtribet. vñ ewig
lebē geheisset. Also gebirt die widꝛwirtikeit
In den bösen. erschrockēheit. die erschrekūg
betrüpnisse. betrüpniss vzwifelūge. die
da ewigklich dödet. Seneca spricht. der
dinge ist me die vns erschreckēt. dane
der die vns letzēt odꝰ trückē. vñ arbeitē
dick me vō wenēde dā von wissēde. Aber
spricht er. die vleckertē die vorchtē den
dot. dem sie ir lebē gliche gemachet hāt.

Augꝰ spꝛichet. Der die helle vörchtet. dꝛ vörchtet
nit sünde. me brynen. Aber der vörchtet sünde
der die sünde vörchtet als die helle. ¶ Wo
rechte vorcht nit en ist spꝛichet Ysidorꝰ. Da
ist vꝛzwifelunge. So vil wir in dugenden
wahßet odꝛ vff gan. so vil solnt wir me
vörchtē spꝛichet er. dz wir vō der höhi nit
vallen. Der da wenet stan. der luge vil ebē
dz er nit envalle. wā S. Bꝛnhart spꝛicht. Sichꝛ
heit odꝛ ablessikeit. die ist ein sache vnd ein
mutꝛ allꝛ sünde. Abꝛ vorchte des hꝛen ist
ein wurtzel. vn̄ ein hüter allz gutes. ¶
Allz dz in dirre tzit ist. dz stritet widꝛ
mich. vn̄ war ich mich kere spꝛichet er. so
en ist hie nirgēt sicherheit. Von gewarer
Ware fröde ist. wā man ge- fröiden.
tröstet wirt vō den dingē die got ane
hörēt odꝛ an gotte sint. wā ein materie
allꝛ fröide ist an gottes gewalt. wißheit.
güti. miltikeit etc. Dise ding sint vmeßig
gut vn̄ ewig an gotte. ¶ Der mensche hat

geware freude. der ein lute gewissen hat an
allen sinen wercke z. vn̄ mit wille nymer
gebrichet gottes gebott. mer allezit gewilli-
ge mut hat vurbaß zu komēde vn̄ zu ne-
mēde an geistliche gotliche sachen vn̄ sitten
nach dem bilde xp̄i vn̄ siner frūde. ¶ Zu
warer fröde sol vns reissen. dz der vbermeßig
gute got. vnd allen creature mit mēschlich
nature sich also vereinet hat. dz mā werlich
sprechē mag. Got ist mensche. vnd mēsche
ist got. vn̄ wz got hat vō naturē. dz selbe.
hat der mēsche vō gnad. Hievon sprichet
Crisostom ein gutlich wort. Es ist ein groß
wūderlich ding. dz vnser fleische vff das
höheste sitzet in himelriche. vn̄ wirt an-
gebettet vō engeln vn̄ von ertzengelen. ¶
Zu warer fröde sol vns auch billich reissen
dz vns der gewaltige got teilhafft hat ge-
machet d' ewigen selde. mit dem glauben
der altē ee. vnd der pphetē. vn̄ mit dem eide
den er swur Abraham. dz er sich selbs vns wolte
geben.

Als S̄ Lucas schribet. Vn̄ mit der hātfeste der
d vier ewāgeliste. der gezugk sint die aposteln
vn̄ darvb mit dem pfande des heilgē geistes
den wir enpfingē in dem heilgē tauffe zu
eime pfande des himlischē erbes. vnd mit
dem ingesigel dz xp̄c ist der ein geborne hertz
liebe sun des himlischen vatters. ¶ Zu dirre
zwifaltigen fröde. manet vns S̄ Paulus.
fröwet vch in dem hr̄en allewegē. durch
götliche vn̄ menschliche einūge. Anderwb
sprich ich. fröwet vch. durch die gemein
schafft vnd gewißheit ewig selde. ~~Zu~~
Vrkunde warer fröde ~~ist~~ hat der. der an
syme hertzē gewißheit enphahet von gottes
gnad. dz im alle sine sūde vergeben sint.
Als Marie magdalene zu der xp̄c sprach.
dine sūde sint dir vergebē. ¶ Ein ander
vrkūde ist. sicherheit des hertzē. dz man
gottes kint sy. vn̄ erbe des himelrichs. Dise
sicherheit git der heilge geist. als S̄ Paulus
sprichet. der heilge geist git vrkūde vnd

gezügniße vnsm geiste. dz wir gotes süne
sint. Bin wir dan süne. so sollet wir auch
erben sin. Dise sicherheit hatt s. Paulus da er
sprach. Ich bin sicher. dz nach dot nach lebē nach
de kei creatur vns gescheidē mag vō gotte
Ytele fröde ist. so mā gelust suchet. meinet.
od' mynet an zgenglichē dingē In welcher
wise das beschee. der fröde volget herzeleit
Vn hat mit recht' fröde als wenig gemeyn
schafft. als dz wasser mit dem fuer. Auch
so komet etwān wol ein fröde an dz hertze vō
natur. als alle lüte durch iren eigē nütze
des himlischē lebes begerēt od' sich fröwen
mögēt. so sie gedenckē od' lesent od' hörēt
vō götlich' selde h'reden. Die fröide ist auch
vngewisse. spricht s. Aug'. wā mā nit wol be
kēnen mag wā sie vō gnade od' von natur
sy. Es ist auch spricht s. Ieronim'. ein gar
vngehört ding. einen heilgē marteler od' nō bichth'
wollē eren mit überfülli des buches. den
wir wissēt got wolgefallē sin mit vastēde.

spricht
Wo den S. Paulus. der got ir buch ist. vn̄ frowet
sich so sie vol sint. Aber die sattūge spricht S.
Gregorius. ist ein furbotte der trurikeit. wan die
fröde der welte. die ist ein vnfertikeit die nit
vngerochē blibet. spricht S. Augustinus. der sieche der
alwegē lachet. der wirt vō den frundē ge-
weinet. wā emsklich fröde han. gehöret al-
leine die himlischen burgere an. vn̄ keinen
frömdē ellēden man. Als auch S. Bernardus. meint.
wer in im selber sich frowē begeret. der ist
davō ietzendan zu weinede. wā er enweg
gegangē ist vō der warē fröde. Darumb
spricht S. Gregorius. Ist dz mā de kei fröde dis
zites üben wil oder sol. So sol mā der bitter-
keit des iungstē gerichtes nym̄ vergessen.
Augustinus. Es ist ein fröde die nit gegebē wirt
den vnmiltē. me den herre. die dich vergebē
erēt one warum̄. der fröde du selber bist
wā die selbe fröde ist dz ewige selige lebē.
sich frowē von dir. zu dir. vn̄ durch dich
alleine. vn̄ die selbe fröde ist. gewisse vn̄ kei ander.

Wan dz ist alley ein ware fröde spricht S. Bn. die
da enpfangē ist nit vō der geschöpfde. mer
von dem schöpfer. vō warem Jam' od' weinen.

Ge ware betrüpnisse od' Jamer. od' weinen.
ist ein pine des hertzē. vm allz das. dz der
gedültige got so vnschuldiklich erlittē hat vō
kume d' menschen
allen ~~creature~~ von anegenge d' welte. vō frū
den vn viendē geistlichē vnd weltlichē. Diß
Jamer solt billiche blütige trehē weinē vß
all' lüte augē die got mynent. Ein and'
teil od' sache war' betrupnissē ist. dz wir so
dicke an begirdē. an one stryte vb'wundē werd
od' so mā vt siehet od' höret dz zu vnluter
keit triffet. so wirt dz hertze beflecket one
strit. vō vnlutern gedenckē. begirdē od' willē
od' siehet mā vt dz zu hochmütikeit triffet
od' zu andn sünd reisset. Also ytel ere. nyde
hinder rede. fleischliche liebe etc. zu hāt vellet
mā in die sünde one strit. vn ist zwifelich.
wā mā der sünd ledig werde. vn ob man
ir ioch ledig wirt. ob mā ymer so grosse gnade

nō.

wid' gewyne als vor. Wā der mensche vallet in
sünde vō im selb'. aber er mag nit wid' vff gestan
vn̄ zu dugende kome von im selb'. ¶ Ein ander
betrüpnisse ist auch. dz ~~mā~~ so mangerley gnade.
die vß flüsset vō gotte. zu nüt wirt. Davō dz sie
nit mere wid' inkomet in iren vrsprūg dānen
vß sie floß nach gottes ordenūge. Das enmöchten
nit wirdikliche beweinē alle creaturē mit blůtigē
trehē. ¶ Zu warē betrüpnissē sol vns reissen. dz
xp̄c vnser h̄re. selbs betrübet wz vō anegende biß
in sinen dot. Auch sp̄ch er. Selig sint die da wei
nēt. wan sie solnt getröstet werd. wan die ge
schrifft sp̄chet. dz mā nit ware fröde vindē mag.
dā mit betrüpnissē. die dicke dē menschē bringet
zu drucke vn̄ zu demůt v̄re me dan fröde. vō
der d' mensche vil dicke v̄b'mütig vn̄ v̄lassen.
vnfürsichtig vn̄ vnördelich fry wirt. an tun
vn̄ an lande. wā es sint ee zehen gefallē in liebe dā
eins in leide. Davō meinet Cassion'. dz der v̄
lassen fröliche geist den menschē bindet zu d' sünde
Ab' der betrüpte geübte geist ist ein opf'. damit
die sünde gelöset wirt. ¶ Auch so zwingent dicke

trehē vn̄

trehē vnd süftzen od' iamer vñ soliche gute wercke
dz got den lüten grosse ding dut. als mā dicke
geschribē vindet. darvm̄ begerte s̄ Aug'. vnd
sprach. Hre. gib mir in disem ellēde dz brot des sūrzē
vñ trehene nach den mich hūgert vb' alle ge
nücht der wollust. wā er wiste wol dz got nit
v'smahet. dz gequetschte demütige hertze. als
dauid sprichet. ¶ Vrkunde wares iamers ist.
so des menschē gemüte da vō nit gepiniget
mer gelichtert wirt. doch so meīt s̄ Bn̄.
So du v't gutes anevahest. so wirt di hertz
erfullet vō trurikeit. ist ab' dz du in gutem
blibest vñ volhertest. so wirt di trurikeit
gewādelt in ein fröde Als auch xp̄c sprach
So dz wip gebiret. so hat sie trurikeit. &
so sie ab' den sun geborē hat. so gedeckt sie
ietzēdan des smertzē nit me. wā aber der
m̄. vō der betrübde od' iamer gepinigt wirt
vñ sin gn̄e ledig we. dz ist nit gut. wan er
darvm̄ liberūge suchet an den creaturē wider
den schöpfer. der sie darvm̄ nit tröstet. wā sie

nit ware trurikeit hat. ¶ Wer ab' sich von den
gelüstē od' fürwitze der syne enzühet. vñ stete
vñ lüte flühet. durch dz im nit gelibē werde
an siner betrübde. In der er sich gotte lüt'liche
befollē hat. In fruchtbar' dāckberkeit. der hat
wares leit. ¶ Vrkūde valsches leides hat d'
mēsche. der nit mercket die wise vñ aller ge
trüwbeste ordenūge gottes. vñ gepinigt wirt
vm̄ v'lust z'genglich' oder weltlich' dinge.
als vm̄ siechtagē. od' vm̄ sterbē siner frūde
vñ des gliche. wie vil des ist. Vō waren geistlicheit.

vñ sint auch ware freud. +

Vr geistlich lebē ist. als S. Jacob' spricht.
dz mā weisē vnd witwē tröste In Irem
vngemache. vñ dz mā sich vnv'masiget
behaltet vor dirre welte. ¶ Der m̄e. behaltet
sich reine. der sich In all' wise enzühet vō
weltlichē sitten. vñ geistliche vñ fleischliche
sūde v'mydet mit allen Iren vrsachē. so v'r
er ymer v'mag. ¶ Zu warem geistlichem
lebēde. sol vns reissen der nütz als S. Paul'
spricht. geistlich lebē erkicket die sele. vnd

fleischlich lebē v̄derbet die sele. Auch dz in fleisch
lichem lebē nymā got wolgefallē mag. ¶ Der
werlich geistlich wolle werdē. der sol fliehē vnd
hassen fleischlich gemach. so wirt im benūmen
fleischlich begirde die der selē viend sint. Auch
sol mā begeren hertikeit vn̄ vngemachs. dz behaltet
die gnade am hertzē. als die hertē dorne behal
tēt vn̄ behütēt die würtze in dem gartēn.
Wā die gnade flüßet ire strasse zu den augē
vß. vn̄ zu den andn̄ sinnen. so mā sie nit beslü
sset mit hertikeit. ¶ Auch so mögēt sich geist
liche vn̄ fleischliche glüste als vbel geliden
mit einand̄. als wasser vn̄ füer. ¶ Der m̄
sol auch demütklich erkēnen. dz er von siner
eigē krafft nit gutes v̄mag Als S̄ Paul
spricht. dz wir einen guten gedācke vō vns selb̄
nit habē mögen. Ane mich spricht xp̄c. ver
mügēt ir nit. Es kümet auch nymā zu
mynem vatt̄ dan durch mich rc. ¶ Nu sol
mā sich nit allein vor gotte schetzē wie böse
man sy.

sund' auch wie böse mā wē od' noch würde
ob es der milte got nit vursehe. Wir soln
auch erkēnen dz der gerechte Richt'. rechen
wil alle vnser boßheit. Vñ dz gut dz wir
v'derbet habē. das bringet rechte vorchte.
nō
¶ Auch solnt wir allz gut enphahē als es
sūderlich vō gotte flüßet. dz brīget danckb'
keit. vñ zerstöret valsche mȳne. Vñ allz
vngemache enphaen. als es got gütliche v'
henget vns zu nützlich' bereitschafft. dz brī
get ware gedult. Ye mer der m̄ hier inne
wühße. ye me er bestetigt würde an geist
lichem lebēde. ¶ Vrkūde wares geistlichs lebēdes
hat der. des fleische gentzlich vnd'tenig ist
sȳme geiste. vñ also sere flühet stete vñ lüte
vñ zit. vñ alle hindernisse geistlichs vngemachs
also fleischlichs. Vñ so grosse wollust habe
zu geistlich' spise als zu fleischlich'. vnd ir
also ordeliche gebruche. einer als der andr'.
Vñ sich also sere nötige zu geistlicher spise
so in ir nit gelüstet. als mā eine siechē dut

zu liplich' spise. Vñ so mā also vil flisses hat
vm̄ den geist. als vm̄ dz fleisch. vñ als vnd'
tenig ist dem geistliche artzat vm̄ geistlich
genese. als dem liplichē vm̄ libes genesen.
Vñ des glichē wz der geist bedarff. dz mā
da fürsehe so vil me vñ baß. so vil d' geist
besser ist dā dz arme lieblose fleische. Diß
leret vns fleischliche lüte die ir fleisch so gar
sorgsamklich fürsehet. dz doch v'derbē muß.
O wie vil billich' solte wir den geist vurse-
hen. der ewiklich lebē sol. Vñ möchte vns
gar sere vō hertzē schamē. dz sie weiser sit.
Vñ in nöter ist zu dem dode. dā vns zu dem
lebēde. ¶ Vrkūde fleischlichs lebēdes ist. dz
mā lebet nach des libes regele. dz ist h're
selpartz regele. Davō sp'chet Aug'. d' lebet
nach fleischlich' regele. der da vēret war
er wil. od' slaffet. redet. ysset. trīcket. lachet
spottet wān er wil. der da suchet wz in ge-
lüstet zu sehēde. zu hörēd. zu smeckēde. zu

besuchende zu rurende. vn̄ wz in gelustet nach dem
libe. dz vbet er. vn̄ volget dem. es sy an kleidn̄. an
gezierde od' an spise vn̄ des gliche. ¶ Ein and'
vrkunde fleischlich' regele. ist fryheit der zungē
die zstöret geistlicheit des hertzē nach den wor-
ten des apostely Jacobi. Ab' der sine mut behutet
sp'chet der wise. der behutet sine sele. wā der
dot vn̄ dz lebē sint in gewalte der zungen. Auch
sp'cht S. Bn̄. Du der du bist in der samenunge.
du lebest wol. ob du lebest ordeliche. gesellikliche
vn̄ demutikliche. Ordelich dir. gesellikliche dim
nehstē. demutiklich gotte. Aber sp'chet er.
Der tufel vorchtet wenig die vasteden. die
wachēdē. die kuschen die gotlich' einigung nit
halten. wā von disen hat er vil an sich gezo-
gē in den stricke des valles. Me die da v'einet
sint. vn̄ einhelliklich lebēt in dem huse vnsers
hr̄en v'samet. od' zu gefuget gotte. vn̄ in eine
mit dem bande d' myne. Dise intragēt dem
tufel. smertzē. vorchte vn̄ wetagē. ¶ Ab' sp'cht
er. Wone einfaltiklich vnd' den brudn̄. andehtig

gotte. vndertenig dem öbern. gehorsame den
eltesten (ehern). gefellig den gliche. nütze vn̄ gleibig
den mynrē. lüstlich den engeln. biß nützer not-
turfftig worte. demütig vō hertzen. senftmü-
tig zu in allen. der wille du solt schetze vnd
volge vor dinē wille. also dz du nit alleine vnd
dinen brüdern lebest one klage. mer auch mit
gnad blibest. tragēde sie alle. vn̄ zu bittēde für
sie allesamēt. dz vō dir gesprochē werde hic ē
frm̄ amator. Dirre ist ein liephaber der brüde
Auch spricht er dz da sint xii lastere od' hin-
werffūge eins closters od' einer samenūge. Dz
~~ein~~ ist ein sümiger p̄late. ein vngehorsame
jung'. ein müßiger jūgeling. ein widerspenig'
alter. ein höfelich' klüger münche. ein geist-
lich' fürspreche od' rechtsprech'. ein köstlich duch
od' gewāt. ein ersuchte od' erdachte lüstige
spise. ein mersager in dem closter. kriege in
dem capp. verlassēheit in dem chore. vnerwir-
dikeit by dem altare. Her vm̄ spricht s. Aug'.
Bid' ich begūde got dinen. Als ich kume beser

vunde han. dan die in clöstern vürgenumen
hat. also enhab ich auch nit böser vunde. dan
die in clöstern gefalle sint. wan es ist mynr
vdamlich in der welte vderbe dan im clost.
als S. Bn spricht. dz heilge stete machet nit
selig. sund heiliges lebe machet selig vnd
heiliget stete vn lüte. mechte selig bart. od
ein grawr rock. so wer gar selig ein hargrawr
bock. Darvm spricht S. Gregori. Es ist besser
dz sieche schaffe vß gestosse. da von boßheit
des einige die gesunde vliere. Auch sint
vil lüte die geistlich lebe in weltlichem
schine möget füren. spricht er. So sit auch
vil. die by gotte nit möget behalte werde
in geistlichem state. sie lasset dan alle ding.

Von warem götlichem ernste etc.

Ware ernsthafftikeit ist. wan die begirde
vn alle kreffte vn bewegunge der sele wde
vsamet in gotte. vn dan wirt dz gemüti
enzogen vo ytalkeit. vn die syne geistliche
behüt vor wollust. wan ab die sele keret vo
der selige einunge. so wirt sie zu hat ver-
stricket

mit ytelkeit als Salomō spr̄chet. ¶ Zu war̄
ernsthafftikeit sol vns reissen dz bilde xp̄i
spr̄chet S. Aug̃. wir lesen dz vnser h̄re tru/
rig wz vñ weinde. vñ dz er hart geke/
stiget vñ gekrützeget wart. wir lesen
ab̄ nit dz er ye gelachete. od̄ im ye wol ge
ginge vff ertrich Auch dz die schrifft so
sere schiltet lachē vnd ytelkeit. Der heilge
geist spr̄chet durch Salomō. dz lachē sol
mit iamer gemischet werd̄. wā dz ende
d̄ fröde sol zigen mit weinēde. Xp̄c vns̄
h̄re tröwet selb̄. we vch die nů lachent.
ir solnt her nach weinēde werd̄. Auch so
zühet ytelkeit vō gottes heimlicheit. vnd
v̄stopfet dz hertze zu enphahēde gotlich gna/
den. ¶ Vrkunde wares ernstes ist. so mā
wed̄ mit spötlichē wercke noch wortē od̄
zeichē. nach mit andr̄ vrsachē keinen
menschen zu ytelkeit reisset. Mer auch
dar zu hasse alzit an ime vñ an andr̄ alle
ytalkeit. vñ fliehe allezit lüte vnd stete

Vñ ander vrsache die jn möchtē zu ytelkeit ge
reissen. durch dz er warē ernst behalte. wañ
wer dz beche rüret. d' wirt da vō fleckafft. by
den bösen. od' ytalen wirt mā ytal. Nym ein
bilde vō Job. der also ernsthafftig wz. dz jn ytal
lüte fluhē. als er selb sp̄ch. Mich sahet junge lüte
vñ vburgē sich. vñ hett also gewonet ernest
haftikeit. ob er ander het gebaret. mā het es nit
glaubet. als er auch dar nach sp̄ch. ob ich etwañ
lachete. sie glaubtē mir nit etc. ¶ Vrkunde
d' ytalkeit ist. So der m̄. also gar bereit ist zu
lachē vnd spötlichē wortē. zu ytaln sitten
vñ gr̄ne ist by ytaln lüten vñ fluhet die ernst
haftigē. er suchet auch ytale stete vñ ander
vrsache nach syme vürwitze. vñ wenet dz
siechtage kome vō rechtem ernste. Vō den
sp̄chet Salomō tröwende. Fröwe dich jung'
mēsche jn dim' jugēde. vñ lebe nach dins herzē
willē vñ nach wollust diner sy̅ne. vñ solt
fürwar wissē dz es got allz vordn̄ wil an
dem jungstē tage. ¶ Wer ab' jn gutē werkē
menlich redelich od' ernstlich sich bescheidelich

kan behaltē. Vn̄ in der hitze sins ernstes doch
frölichē wandelt od' gebaret. Vn̄ andrn̄ lüten.
milt vn̄ barmhz'ig ist nach iglichs mēschē
noturfft beide liplich vn̄ geistliche in gantz'
behutsamkeit sins waren ernstes. Da soltu
habē meīt S. Bn̄. nur ein vnzwifelich vr-
künde. dz der glaube in dem menschē lebe ge-
wißlich. Aber etliche spricht S. Paul'. so die
angefahēt in dem geiste. so vollenden sie
leid' in dem fleische. die nēnet er ein laster
des crützes. Auch beschieht es dicke spricht
S. Gregori'. dz die bekerde der erweltē endēde
nie volbrīget. dā sie sich anefahēde v'sahē.
Vn̄ ob sie trācklich zū erstē anefahēt. so
volendēt sie zū lestē hitziklich'. wā sie schetzē
sich spricht er alwegē noch anzufahēde. dar
vm̄ so volenten sie in der nüwe vnirresam-
klichē ꝛc. Von gewarer Einfaltikeit. ꝛc.

Ware einfaltikeit als die schrift sprichet.
ist. das mā nymā leide tū. dz ist die erste
Dugend

Vm̄ die got selb' lobete den seligē Job vō dem er
spr̄ch. Job ist ein einfaltig mā. als ob die dugēd
den andrn vürtreffe. Dise dugēt befalch xp̄c
sinen jungern. da er spr̄ch. Sint wise als die slan-
gē. vn̄ einfaltig als die dubē. Da setzet vns' hr̄e
wißheit by die einfeltikeit. Wā wißheit on ein-
faltikeit. ist ein vnwissē. od' ein stinckend' blaß-
balck. vol kündig' hohfart. vn̄ einfaltikeit
on wißheit. ist ein dorheit. Die duben byssent
nit mit dem snabele. noch enschadet nit mit
den klauwē. Also sol der da mynet einfaltikliche. nymā
schadē noch mit wortē noch mit wercke. ¶
Der ist werliche einfaltig. der da stat beslossē
vō dem einē. Als xp̄c spr̄ch zu Marthe. Eines
ist noturfftig. | Alle die die got sendet als die
schaffe vnd' die wolfe in wircklichem lebende.
die bedürffē des einē wol ‡ in dem einen. vm̄
dz eine. zu dem einē lüterlich alleine. d' wirket
vßer schowēde. vn̄ schowet nit vß' wirckende.
Wā eines ist eins one zwey. Vn̄ alle zal ist
des einē noturfftig. Aber zwey sint nit on
eins zwey. Also bedarff mā in allen d manig-

‡ Wā wer da wircket vß dem einē. mit dem einen.

faltikeit des einen. durch dz wir einfaltig blibē.
vñ wid' heim kōmē kumē. ¶ Zu der myne d'
einfaltikeit sol vns reissen der nütze der da von
komet. wā die geschrifft saget dz got gne re-
det vnd heimlich ist den einfaltigē. wā er enhat
nit vorchte. dz sie in icht meldē. Darvm sprach er
eines males zu sinen iungern. lassent die ki-
de zu mir gan. wā dz himelrich ist ir. vnd
ire engele sint allezit vor mynes vatt' ant-
litze. ¶ Einfaltikeit ist ein dugēt. on die nymā
behaltē wirt. Als vnser hre bezuget. Ir werd
dan als die kleinē kindeli. ir enkumet nym'
zu himelriche. Er sprach nit dz wir kindelin
würdē. mer als die kinde. dz ist vnschuldig
vñ einfaltig. wā der einfaltiklich wandelt
sprichet die schrifft. der wandelt sicherliche.
wā got beschirmet die die einfaltiklich wādeln
vñ ist der sicherste weg zu dem himelriche.
Vrkünde war' einfaltikeit hat d'. der nymās
wercke v'keret. mer gutes sich v'siehet vō
allen lüten. den er auch allen gutes gān. vñ
vbels v'ban als im selb'. vñ der einfaltikliche

alle cristeliche ding gleibet. vñ darnach gebaret
one grabē. wan der faret gar übel. der nach dem
glaubē grübelt ꝛc. Vrkunde d' zwifaltikeit h
hat der. d' eines sp'chet mit dē mūde vñ ein and'
gedencket mit dem hertzē. vñ auch dut mit den
wercke. Als Joab einen frūtlich hielte mit
siner hāt. vnd sp'ch. brud' my. got grüße dich
vñ zoch die wil mit der and'n hāt sin swerte
vß. vñ mordete In. Also det auch Judas. der
kußte got vñ grußte In. vñ gab In damit
hin. Hie wid' lerete vns got. sprechē Ja vñ
ney. dz ist dz wir on alle glissenūge. mit wor-
ten vñ wercke bewisen wz wir an dem hertzē
tragē. wā S Jacob' sp'chet. wer da hat ein
zwifaltig gemüti. der ist vnstete In allen sinē
wegē. Auch so git got sinen fluche den zwi-
feltigē lüten. Der ist auch zwifeltig. der got
wenet dienē vñ dem tüfel. dem fleische oder
d' welte. Hie wid' sp'chet die götliche warheit
zwein h'ren mag nymā gedienē. Wer d'
welte frūt wil sin sp'cht der apostel. der ist
gottes viēt. Auch so sint das zwifaltige

vñ gar schedliche böse lüte. die jn geistliche schyn
wölftene hertzē tragē. die mā vil kūme erkennē
vñ sich vor jme gehütē kan. Hervm̄ so gesweig
xp̄c vnser h̄re all' böser lüte vff ertriche. vñ sp̄ch
hütet vch vor den valschē ꝓphetē. die zu vch ko-
mēt jn scheffin kleidn̄. jn dem schine d' schoffē.
Ab' jnwēdig sint sie zückede wolfe. Als auch
got durch den ꝓphetē Jeremiā sp̄chet. Ein iglicher
hüte sich vor syme nehstē. vñ getruwe nit zu
v̄re ein iglichen vnd' sinen brüdern. wā ein
brüder den andn̄ überklüget. vñ auch baß be-
triegē mag dan ein frömder. Auch so sp̄cht
Seneca. dz aller mēglichem glaubē vñ nymā
glaubē. die sint beide böse. Mer ich heisse das
erste ein erbe boßheit sp̄chet er. vñ dz ander
ein gewisse boßheit. Von warem swygene

Gewares swigē ist. dz mā die zūge messige
nit alleine vō vnnützē vnd bösen wortē. sūd'
~~auch vō müssigē od'~~ auch vō gutē wortē Also
der ꝓpha sp̄chet. Ich wart ein stūme vnd v'-
sweig gute worte die ich möchte gesprochen
han. Die schrifft sp̄chet. der mēsche wellet
nit alley an vnnützē wortē. jme auch der sich

an nützen wortē nit wil messigē. Ich geswige d'
vnnützē. der v'lüret gnade vñ lone. kostē vnd
arbeit. Wer redē wil wz er weiß od' kan. d' ist
nit ein wiser man. ¶ Zu der myne des swigēdes
sol vns reiß dz mynnikliche bilde ihu xpi. der swigē sere ge-
lobet hat. Da mit dz er sich nit entschuldigen
wolte vō so gar großen dingē. der mā in so
gar meidetikliche vñ lügeliche zech. vñ sinen
bittn dot nit wolte fristē mit wortē. der er
auch so gar wenig hatte biß an sin drißigstes
jare. beide er vñ sin hertzliebe wirdige mut'
vō der mā so gar vnerteübet wz. durch dz
sie vns gelertēt swigē. dz mā vil kumer ge-
lernet dā reden. Dan wer gne wol reden
könnē wil. der lerne auch gne swigen vil.
Darvm so trug ein Einsidel iij jare einē stein
in sinē mūde. durch dz er swigē gelernte.
Wā dz swigē sāmenet dz zbrochene hertze
vñ machet ein lute' gscientie. vñ bereitet
die selē götliche gnade zu enphahēde. ¶ Ab'
wo nit swigēdes ist. da wirt mā schiere
vb'wund vō dem tüfel. Da vō spricht d' wise.

Ein mensche der nit zwingē mag sine zungē
vō redende. der ist glich einer stat die offen ist
vñ one muren. Wā wo nit masse der zūgē be-
haltē wirt. da wirt mā nym̄ volkumē. Davō
sp̄cher S̄ Jacob⁹. wer nit an wortē fellet. der
ist ein volkomē mensche. Selig ist der. sp̄cht
die geschrifft. der nit vallet an wortē. wan
wer sinē mūt behütet. der behütet sin sele. ¶
Vrkunde wares swigēdes hat der. d' fridelich
vñ nützliche vñ one vorchte redē möchte. vñ
des worte mā enpfinge mit grosser begirdē.
vñ er doch kume vñ seltē reden wil. Als Esech-
hiel. der wz vō gotte gesāt zu redende. vnd
er vij tage saß vñ weinde vñ sweig. Auch
hat vnser h̄re gesprochē. dz mā müß ātwort
gebē vm̄ ein iglich vnnütze wort. am jūg-
sten tage. Dz ist vnnütze. dz mā redet one
redliche not vnd nütz des ebē menschē. ¶
Vrkünde der kleffery ist. so mā freuelich vnd
alle zit. vñ durch lobe d' lüte. od' durch vür-
witzigē gelust. vñ durch kürtzwile redet.
als geschribē stat. der tore swiget zu keiner
zit. Ab' der wisēt swiget zu rechter zijt.

Auch spricht Salomō. wer da antwortet. ee er
gehoret wz mā im sage. der bewiset sin torheit
od' so mā antwortet vor einen andern vngebettē
da wid' spricht der wise. Dz der junge m. kum
no. sol antwurtē oder reden an siner eigenē sachē. Vrkūde
valsches swigēdes ist. So mā nit vō myne d'
dugēd swiget. ime vō vorchtē des lasters oder
scheltēs. od' schandē od' spottes. od' von schame
od' von vbeli. swiget. od' dz mā für wise geah-
tet werde. od' darvm swiget. dz mā die wyl
torheit bedencke. od' and' lute worte vkere vnd
geurteile. Oder so wir vorchtē spricht Gregori'
des spotters. so suchet wir ietzūt nit den ge-
wyn gottes. mer vnsern nutze. Doch so ist
die ordenūge vn die masse des swigēdes spricht
er als ein fürūge des wortes. vn der mynet
rechte mit wahsend' gnadē die rede. d' vorhi
mit demut ordenliche swiget. Ab' als dicke
no So vnser hörere wollet bekēnen vnsere worte
als in losens wise. vn doch ir vkerlicheit nit
wollet wandeln. so solnt wir spricht s. Gregori'
gentzliche swigē. Es ist auch erlicher spricht er

nach gottes nachvolgunge. dz vnrechte vberwind
mit swigende dan mit antwortende. Wan den wise
man geraw sin swigen nye. ab sin reden beraw
in dicke. Wan swigen spricht Ambrosius ist ein sel-
zener dugend dan wol reden. Jeronimus. Wiltu din
dugende meren. so soltu sie nit melden. Fluch ge-
achtet werden dz du verdienet hast zu sinde. Vn
behute mit swigende. dz du verliere macht mit
offenbarunge. Wan S. Ambrosius spricht. Ich han
ir me gesehen in sunde valle redende dan swy-
gende. We dem. des huss en keyn dure hat. Von
Ware einot ist. so man dz gemute enzuhet
von sorgen vn von betrupnisse war eynot.
vsswendiger sache. vn wercke vn wollust der
creaturen. Vn alle begirde. willen. myne vnd
andacht alleine keret an gotte. vn ein geist
mit im werde. Dz redet ysaias der propha
also. Gang mensche in den steine. Dz ist
in die gotheit vnsers herren. Vn verbirge dich
in der begrabenen erden. dz ist in sinen wunden.
Wer dan in dem steine ist verborgen. der ist alleyn
wer aber vss dem steine ist. der ist in der wusty.

dz ist in der gemeinde der welte. ¶ In disem ey-
nod. enphahet mā so grosse gnade. vn̄ erluch-
tūge des hertzē. dz ander lute by nut erlidē mö-
gēt anzu sehēde. Also moysi geschach da er allē
mit gotte wz. xl tage vn̄ nachte. dz er also
erluchtet wart. dz dz liecht vß brach an
syme antlitz. vn̄ davon sunen schyne gingē
dz in die iuden nit mochtē angesehē. biß
er sin antlitz bedackte. ¶ Zu der myne des
einotes sol vns reissē. dz bilde vnsers lieben
herren ihu xpi. der floch die schare der lute
durch die myne des einodes. der doch von
nymā gehindert mochte werden. † Dāt lucas.
schribet
dz er damit dz vrkunde gap. dz volkumē
lute in der gemeinde wenig heimlich zit mö-
gēt han. vnd gnade erwerbē vnd den luten
Darvm̄ so mochte Zacheus vnd der schare
xpm̄ nit beschauwē. nuwēt da er alleine wz
vff dem baume. ¶ Auch sprichet got durch
den prophetē. von siner gemaheln der andehtigē
sele. Ich wil sie bringē in dz eynote. vn̄

da wil ich sprechē zu ir me hertzē. Gott
sp'chet in des menschē hertze. wā er ime
sicherheit git grosser gnad. ¶ Uns sol auch
zu einod billich reissen. dz strēgs herte el-
lēde lebē der heilgē einsidele hie vor. die irr
gingēt in der wüsti verrē. durch dz sie
gotte stetiklich heimlich werēt. vñ etwān
in xl. oder in lx iarē nym' mensch gesahē
¶ Urkunde wares einotes hat der. dem
ein pine ist zu sinde mit den lütē. vñ sich
vō ine zühet. wie vil er mag. Also da maria
magdalena vnsern h'ren in dem grabe sucht
da warē ir auch die engele pinlich zu sehē
Als Orienes in ir p̄sonē sp'chet. Ich süche
den schöpfer. darvm̄ ist mir ein pinlich
ding zu sehēde all' hande creaturē. Darv̄
floch sie darnach in die wüstenūge von
der hitzigē mynne xp̄i. da sie xxx iare wz
on lipliche spise. ¶ Urkūde valsches ey-
notes hat d'.

des sele in mangē enden der welte bekümert ist
manigfaltiklich. vn̄ doch mit dem libe an der
eynot wonet vol sin selbes in eigenen sinnen
vn̄ willen. vn̄ wolgefallē sins ~~selb~~ eigenē tūdes
vn̄ landes. Als in hr̄e selpartz regel leret. d' nu
leid' vil wahsēt vnd ist. Vō denē stet geschr.
Wie dem der alleine wonet. Wā so er vallet, so
hat er nymā der in vff hebe. Dise einsidele
sint also geheissen vō einer sideln die vff iiij
stollen stet vast vn̄ sere. Also vast stāt dise
vff ine selb'. dz sie nymās sinne volgēt vō
hohfart. Sāct Bn̄ sp'chet. Du bist alleine
ob du gemeine ding nit gedenckest. vn̄ diser
gegēwertigē dinge nit begerest. vn̄ v'smahest
dz vil lüte gn̄e enphahet. vn̄ ob dich v'trü
sset. dz alle lüte begerēt. ob du scheltworte
od' ander vnrecht v'midest. vn̄ ob du den
schadē der dir beschiehet. od' schande vn̄ des
gliche wie vil des sy. nihts nit v'standest
nach gedenckest. Mer gütliche v'tragest vn̄
v'gebest. Ands du wer'st nit alleine sp'chet er.

ob du ioch mit dem libe alleine wer̄st. wā des libs
eynod ist wol nütze sp̄cht s̄ Gregori⁹. ob dz gemüte
des hertzē da by ist. darvm̄ sp̄ch s̄ Nonim⁹. die Ste-
te sint mir ein kercker. vn̄ dz einot ist mir ein
paradyse. wā das einote vn̄ ~~4~~ niht dz da offen
ist sp̄chet er. dz machet einen priest̄ oder mü-
niche. davō sp̄chet s̄ Bn̄. dz nit schemlichs̄
ist dān ein Irrelauffēder müniche durch die
Stete vn̄ Casstelle od̄ dörffer. In zwinge dān
götliche mynne darzu. wā als dz schaff vß dem
herte. der vische vß dem wasser. vn̄ der vogel
vß dem luffte v̄dirbet. Also v̄dirbet der geist-
liche mensche vßwēdig siner celle. od̄ closter. Eynote
vn̄ swige. erhebet gar krefftikliche die selen
zu gottes heimlicheit. vn̄ ane schowunge. als
der ꝓpha Jemyas sp̄chet. der geistliche mensch
sol einig sitzen vn̄ swige. vn̄ so erhebet er
sich vb̄ sich selber. Vō gotlich̄ anschowūg.

Wire gottes anschowūge ist ein sāmenūge
all̄ begird vn̄ bewegūge der sele zu be-
kennēde mit wollust dz oberste gut. vn̄ wise

zu werdēde. von götlich' naturē. Es sy gewalt.
wißheit. güte. mȳne. adelkeit. miltikeit. od'
etliche heimliche vrteil gottes. od' sinen heilgē
willē. od' etliche volkumēheit die zu got für-
dert. ¶ An dirre beschowūge warēt die 4
heilgē patriarchen vñ ꝓphetē. den er kündete
sine heimlichē vrteile. Als hn̄ Noe von der
sintflüt. vñ hn̄ Abrahā vō Sodoma. Joseph
vō dem hung' zu Egiptē. Jeremye von der
gefengnisse der iudē. vñ vil des glich. Da
vō sprichet Amos der ꝓpha. wz got heimliche
wolte tun. dz kundete er allz sinen ꝓphetē. ¶
Aber sinen zwölffbottē. den hat er gekūdet
sinen heilgē willē. vnd grosse volkumēheit.
an syme heilgē gemȳnetē sune ihū xpo. als
er selb sprichet im Ewāgelio. Allz dz ich gehö-
ret hā von myme vatt'. dz han ich ine offē-
bar gemachet. durch dz sis kündetē iren
nachkomē. Als sie auch datē getrüliche. wā
ir schall kam in alle die welte. vñ ire wort
in die ende der welte. Als Dauid vō ine sprichet

Ab' vnd' andn'

Aber vnd' andn̄ aposteln. so offēte er vil heimlich-
heit S̄ Johās ewāgelistē vnd S̄ Paulo. Vnder
andn̄ dingen kūdete er ine die viij selikeit. die
vns bringēt zu grosser volkumēheit vn̄ vns
gentzlich kūndēt gottes willē. ¶ Es ist ab' zu se-
hēde vnd'scheid an der schowūge vn̄ betrachtūg
vn̄ gedencke. Wā wēne d' mensche ist an gede-
kē. so ist sin hertze witsweiffig. Wā er betrach-
tet. so bekēnet er etwān die warheit. Wā er ab'
ist an der schowūge. so verwūdert er sich. Nū
der gedanck ist one arbeit vn̄ one frucht. Die
betrachtūge mit arbeit vn̄ mit frucht. Mer
die aneschowūg ist one arbeit vn̄ mit frucht
¶ Zu gotlich' aneschowūge sol vns bringē
drierhāde grat. vō den S̄ Gregori' schribet. Der
erste grat ist dz sich die sele sāmene zu ir selb'.
Der and'. dz sie sich beschowe so sie gesamnet
ist. Der dritte. dz sie sich vb' sich selb' erhebe.
vn̄ sich vnd'tenig mache der aneschowūge des
vngesichtigē gottes. ¶ Ab' sich ensamenet die
sele nym' zu ir selb'. sie lerne dan ee vō dem

gemüte werffē glichenisse himlischer vn̄ irdēsch'
dinge. Vn̄ dz sie irme gedancke beneme dz
syn̄eliche inbildē. es sy vō hörēde. vō sehende
vō beschowēde. vō smeckēde od' befindēde. dz
sol ir allz v' smehelich sin. Wā wāne die sele
vff dise dinge gedencket. so entschicket sie der ge-
danck inwēdig. Darvm̄ sol mā alle ding.
abestrichē mit der hāt der bescheidēheit.
Vō dem augen des gemütes. dz sich die sele
also bekēne. als sie vnd' gotte. vb' den lip ge-
schaffē ist. ¶ Zu der selbē aneschowūge sol
vns auch reissen. die v̄messige süßikeit die
mā davon enphaet. vnd wūderliche volku-
mēheit die mā da lernet. Vn̄ emen vrsprūg
all' selikeit vindet mā da. Wā man bekēnet
da den brūnē all' selden. dz ist der der v̄ber-
gůte got. Vn̄ wz mā dan werlich vnd nütz-
liche bekēnet. dz mynet mā auch. Vn̄ was
mā gewerliche mynet. des begēt man vnd
arbeitet darnach. Vn̄ war nach mā flißklich

arbeitet. dz erwirbet mā ye auch etwāne. vnd
wā man es dan erwirbet. so gebrucht mā es
mit vnzgenglichē wolluste. ¶ Vō dirre
wollust schribet s̄ Bn̄. dz die sele die zu
einē male die gnade enphaet dz sie inni-
klich ersufftzet nach gotlich begerūge sin
gegēwirtikeit. vn̄ begert zu schowēde sin
wūniklichstes antlitz. dz ist zwifeliche.
wed ir wirs dete ein wyle zu lidende hel-
sche pinē. dan mā sie sünderte von der
sussikeit die sie enphaet daryne. vn̄ würde
betrübet. als ob mā sie zuge vō der portē
des himelrichs. ¶ In dirre anschowūg
wz s̄ Aug. da er sprach. Mir misse viel wz
ich dete in der welte. vō gottes süssikeit vn̄
vō der myne die ich hatte zu der gezierde
des hymlische riches. ¶ Vrkunde war
anschowūge hat der. den da vtrüffet zu
lebēde in dirre iemerliche welte. Als
s̄ Paul sprach. Ich vnselig mensche. wer

wil mich lösen vō disem armē dötlichē libē.
In solichem vtriessē. sprach Thobias. Mir ist
nützer zu sterbēde dā zu lebēde. Auch ge
horet zu war anschowūge dz mā begere
zu dem lebend brūne nach Dauidis byzei
chē. Als der hirtze begert zu dē brūn. so er
sere geiaget wirt. Also begert mȳ sele zu
der liebe gottes etc. Wz ab gehöre zu
der aneschowūge. vō dem sprichet S. Gregori.
dz mā im hertzē starcke mȳne habe zu gotte vñ zu dem
nehstē. vñ dz mā mit all begerūge.
anehange dem schöpfer alleȳ. also dz den
menschē nit ander gelüste. me dz er alle
ding vnder die füssē drette. vñ dz man
sich allen sorgē enziehe. dz die sele enbrȳne
zu der anschowūge ires schöpfers. dz mā
die bürde des krancke libes mit iam trage
vñ mit all hitze begere zu wesēde in den
englischen kören. gesellig zu werdē den
himlischē bürgern. vñ sich fröwē vor

gottes antlitz in ewig' vndötlicheit. ¶ Vrkūde
valsch' anschowūge hat der. d' etwz von götlich'
natur od' volkumēheit bekēnet dz da ist wider
die warheit d' heilgen geschrifft. Vn̄ das fre
velich beschirmet wo mit er mag. Da von
erhůbēt sich hie vor gar vil ketzere. Vnd
alle die sich ee zit an nemēt schowēdes lebēs
ee sie wol vnd rechte sich geübēt in wirck
lichem lebēde. Wā es spichet ysidor'. wer vō nō.
erst in wircklichem lebēde zu nymet. der
gat wol vff zu schowēdem lebē. Vn̄ wer in
dem erstē nütze fund wirt. der wirt auch
billich vb' getragē oder mynniklich gelitten ī
der heilgē müßikeit des schowēden lebendes.
des meist' ny kei mensche wart. der in wirk
lichem lebēde nye kein iung' wart. Wan sāt
Bn̄. spicht. der gewynet einen gutē vff gāg
der wol ambachtet od' dienet in wircklichem
lebēde. Villicht gewynet der einen bessern
vff gang. der got wol müßig ist. Mercke.

Er spricht zwifeliche. Willicht etc darumbe.
wā alle müsikeit spricht er. en ist nit götlich
noch nütze. Als es leid' schinbar ist an geistlic-
hen vñ an weltliche. die in irer müssikeit
dichtēt grüwliche schentliche ding. Ab' der
gewynet den all' beste vff gang spricht s. Bn.
der volkome ist in wircklichem vñ in schowlic-
hem lebēde. Da die liebē heilge hie vor den heil-
gen geist enphange hette. vnd zu heilge wurd
da vinget sie erst an zu wirckēde vñ dugēd
zu vbēde. vñ vinge da erst an zu lebende.
wā vn geübeter dugēde ist nihts nit zu
glaubēde. spricht s. Aug'. Vō war' mitfröwūge

Wäre mitfröwūge zu gotte ist. dz sich d'
mensche fröwet all' selde vnd volkumēheit
die got ewikliche angeborne sint. Es sy gewalt
wisheit. güti. etc vñ dz er nymās bedarff
zu merūge siner selde. Auch sol mā sich
fröwē mit gotte an all' siner ordenūge hy-
mels vñ erden. vñ wz darynne begriffen
ist. vñ all' siner wercke. vñ aller meist
vm̄ das mynniklich werck siner demütigen

mēschewerdūg. siner gebürt. siner besnydūg
Martel. vfferstēdi. himelfart. Sendunge
des heilgē geistes. vn̄ vm̄ die vij gabe des
heilgē geistes. die vij heilikeit. die viij seli-
keit. Auch vm̄ de bekerūge der sünde. vn̄
sterckūge der gutē. vnd vm̄ alle sine vr-
teile beide offenliche vn̄ heimliche. vnd
vm̄ allz dz lop dz im beschieht in hymel
vn̄ in erd. von engeln vn̄ menschē. vn̄
der glich. wie vil des ist. ¶ Zu der warē
mitfröwūge sol vns reissen der grosse
nůtze der da vō komet. wā wz selde vnd
volkumēheit got hat vō naturē. dz wirt
auch dem warē mitfröwer vō gnadē etc
vn̄ darzu. allz dz die engele vn̄ heilgē
hāt in himelriche. vn̄ gute lüte vff ertrich
wā wz gutes sich der m̄. werliche mitfrö-
wet. vn̄ von hertzē mynet vn̄ meinet in
allen creaturē. als sin eigē selde. des gutes
wirt auch ein war mitfröwēder nyessē

Vñ wan auch die hymlischē engele sich so
sere mitfröwēt vō der bekerde eīs sünders.
davō solnt wir vns auch billiche mitfröwē
allz gutes in allen creaturē. durch dz wir
sin auch teilhafftig werdn. wā s̄ Gregorius
meinet. ob mich dz werck, ~~unsere~~ fröinder arbeit
nit teilhafft machet. So machet mich abr
teilhafftig die mÿne. dz ist also. als ich
mich vrsihe sprichet er. dz dz gut des neh-
sten gemeine ist dem müssigē. der sich ge-
meīliche mitfröwen kan vō eins andrn
wercke. die er villicht selbr nye künde.
noch nymr geüben sol. der wirt er ein
mitte niesser in der mÿne, mit warer
mitfröwūge. Vñ etwān villichte me dā
jener. der die wercke mit arbeit vbet. so
vil er sie me mÿnet vñ meinet lüter-
lichr vnd erkētlicher. dā der dr sie selbr übet.
Vñ dz ist vnzelich vil me. des wir mit
ewigem nütze vns mittefrowē mögent

In der rycheit der warē myne vnd willē. dan
des sy. dz wir mit wercke volbringē mögēt
¶ Vrkunde war mittefrowūg hat der. d
wollust hat vb alle ding die an gotte sint.
es sy gewalt. wißheit. güti. od ande volkumē
heit. vn dem auch vō hertzē wolgefallet die
heilge ordenūge der cristeheit. vn alle göt
liche wercke vn vrteile. vn dz all heilgste
bilde ihu xpi. vnd siner nachfolger. vnd
dz mit wortē vn wercke lobet. erzeiget
vn kundet. vn anerysset darzu and lüte.
nach siner machte. sich mit zufrowēde allz
gutes. gnadē vnd gabē in allen vßerwel
ten. engeln vn menschē. es sy vō nature
od von gnad. an sele od an libe. vn dar
zu mit recht truwe hilffet vn stüret alle
zit vn an allen end nach sinen stattē. dz
sie frucht bringē nach gottes ordenūge.
Vrkunde valsch mit frowūge hat der.
d alle götliche ordenūge in himel vn i erd.

Und guter lute gerechte wercke vñ ir heilig lebē
allei mit dem mūde lobet. vñ im doch am hertzē
allz missefellet. vō den spichet got durch ysaiā
diß volk lobet mich mit den lefftzē. aber ir hertze
ist vre von mir. we den luten. wā sie sint geschei
den vō der heilgē cristēheit. Vō war vsmehde diser
Ware vsmehede der welte ist. dz mā welte.
sich abe tū weltliches gutes. gezierde vnd
gemaches. sittē. wandels vñ liplich frūtschafft
vñ des gliche wie vil des ist. durch die zuvsicht
ewig seld. die got selb wil sin. Her zu manet
vns S. Johs ewā. Ir ensollet nit mynen die welt
noch die ding die in d welte sint. Dise vsmehde
hatt S. Aug. da im misse viel wz er det in d welte
~~det~~. da er mit siner mūt süssiklich redete vō
gotte. da vbösete im die welte mit allem irm
wollust. Also det auch S. kathma. S. Agnese.
vñ vil andē heilgē. Zu vsmehede vñ hasse
d welte sol vns reissē. dz sie so grosse mey
tetige vntruwe bewiset iren frund an dem
ende. vñ dz det sie dem schöpfer xpo selber.

den sie offenlich mit grossen eren enphig an dem
palmetage. vñ in ab' darnach an dem stillen
fritage so gar schemelich handelte. vñ so gar
mörtlichen hinnan richtete. vñ so lesterlich vñ
bitterlichē dote. Also hat sie auch getā mangem
gottes frūde vō anegenge d' welte vñ noch dut
Als es wol schinbar ist. dz sie aller boßheit.
schalckeit. vntruwē. meitat vnd valscheite.
vberflüßig vol ist. Dz sie mit got nihts nit
gemeines. noch mit dem tüfel nihts gescheidēs
hat. Hervm so ist es vns gar schentlich. dz
wir deheinen weltlichē lüten heimlich sint. oder
vtzit getruwē. wan sie hassēt sich vnd' einand'
so gar dötlichen sere. wie soltēt sie dān einen
andn lieb gehabē. ei iglich tiere mynet singlich
spichet Salomō ⁊ Zu dem hasse der welte. sol.
vns auch billich bringē oder reissē. die angst vñ
die not. die da komē von der welte myne. wan
S Jacob' spichet. wer der welte frūt wil sin. d'
wirt gottes viant gesetzet. wā die welte haßet
got vnßn hren ihm x^m. vñ alle sine frūde. Als x^t.
spach zu trost siner frūde. hassēt vch die welte.

78v

Alexander epus seruus seruor dei

Ir solt wissen dz sie mich vō erst gehasset hat.
¶ Vrkunde war' v'smehde der welte hāt die. die
wed' adels noch rychtums. gewaltes. erē. rū
mes. gemaches. noch fleischlich' wolluste nzn.
begerēt noch suchēt noch mynent noch mey
nēt. heimlich noch offēlich. mer mit allem
fliße fliehēt. v'mydent. hindent. v'sument
vn̄ hassēt gentzliche von allē hertzē. Als S.
Paulus schribet vō Moysi. dz er leukēte. dz er
des kunigen pharaōis docht' sun wē. die me
er korē hatte zu eim kinde. da mā in zoch vß
dem wasser als einen fundelinck. durch dz
er. dem adele vn̄ richetum. eren vn̄ wolust
~~mit~~ der welte mit einand' entrunne. vn̄
da vur pine. gespotte. v'smehtniße. not
vn̄ arbeit mit dem volke vō isrl. durch
gotte dest me gelitte. ¶ Ein and' vrkunde
v'smehde der welte hat der. den zu d' myne
d' welte nzn. mach geweichē. noch reissen

~~ctis in xpo filiab~~ noch ziehen. wed' liep noch leit
sterbē noch lebē. trowen. schelte od' rumen
ꝛc nach allz dz die welte geleistē mag. od'
der tufel geratē mag. od' der lip begeren ꝛc.
In dirre v'smehde wz S. paul' da er sprach
Ich achtete all' der welte sache als vil. als
eins fulē mistes. durch dz ich eigētlich er
wurbe vnsern h'ren ihm x.m | Wan d' welte
frucht sp'chet Gregori' ist ein val. vnd sie
wehset ~~durch~~ durch dz sie valle. vnd ge-
birt durch dz sie swende od' verd'be wz
sie geborn hat. vn̄ bewiset mit ir offen
ferlichē boßheit nit and's. da als ob sie zu
vns schrubbe. sp'cht S. Gregori'. dz sie von
vns nit zu mynēde sy. ¶ Selig ist der d'
nit abe get nach den dingē. die besessē ~~vb~~
den menschē v'bladent. vn̄ gemynet den m.
entsubernt. vn̄ v'loren den menschē mar-
telnt. Sp'cht S. Bn̄. wir sint dir h're nach
gevolget.

no.

Dz en ist nit wūdꝰ. wan vō dir spꝛichet. dauid.
Er hat gesprūgen als ein riese zu lauffēde sinen
weg. vñ du mensche enmacht nit vberladen
dem lauffend gefolgē. Es ist auch spꝛicht S̄ Bn̄.
nit ein vnnütze wehßel odꝰ wandelūge. vmb
den alle ding lan. der als gar vnzelich vꝛre ist
vbꝰ alle ding. vñ der hūdertfalt wider geben
wil. vñ dar zu dz ewige lebē. Abꝰ wer alle
ding lat. der muß auch hūdertfalt lan. andꝰ
im würde nit vber al. wā wer sich selbꝰ vñ
alle ding lat. lüterliche durch got. der sol keyn
widerlegūge suchē noch meinē weder in zit
noch in ewikeit. Dise lutꝛe mynne vꝛlischet
vñ vꝛdirbet in dirre gegēwirtigē welte spꝛicht
S̄ Bn̄. küscheit in dꝰ wollust. demüt in rich-
tūme. miltikeit in vil gescheffdes. warheit
in vil redēde. wā die bāt dirre welte spꝛicht
Augꝰ. hāt ware grymikeit. vñ valsche frö-
licheit. gewisse smertzē vnd vngewisse wol-
lust. herte arbeit vnd ein vorchtsame rūwe
ein ding vol arbeitselikeit vñ iamers. vnd

em vppige zu vsichte der selikeit. Darvm̄
sp'chet Crisostom'. Also swere dem baume ist
der by dem wege stat. dz er sine frucht behalt.
vntz an die zitūge. also swe ist es dem gley-
bigē menschē by diser welte die gerehtikeit
zu behabēde vnvmaset biß an dz ende. dar-
vm̄ sp'chet er darnach. cfluch vō dem wege.
vn̄ zwige dich in der heimlichē stat. das
wed' die welte mit dir. noch du mit der
welte nit gemeines habē. Vrkunde
valscher vsmelde der welte hat der. d' sich
von weltlichen sittē vnd wollustē vn̄ lebēde
dan aller erst scheidet. so er des vō alt'. oder
vō krangkeit. od' armut nit me gepflegē
mag. So en lat er nit die welte. me die
welt lat in. als leid' d vil lutes dan erst
die sūde lant. so sie nyme gesund mögē.
od' so sie sich der sund. es sy tantzē. stechē
turnierē. hohfart vn̄ wz des glich ist. vor
irme alter od' von andn sachē wegen sich
beschamēt. Od' der die welte lat in valsch'

trügenlich meynūge. als die glichsene. Vō wa-
Geware rüwe ist ein leit dz der m̄. rem rüwē
enphaet vm̄ sine sūde. vn̄ gantzē willē haben
zu bessernde vn̄ zu büssende die sünde. nach ir
grösse vn̄ nach ir wollust vn̄ lengy. vn̄ dz dz
leit vō gottes gnad kūme. wā leit vō natur
on gnade löschet kein sünde. ¶ Wie groß aber
dz leit sol sin vm̄ die sünde. dz leret vns got
durch den ꝓphetē Jeremyā. vn̄ spricht. Mache dir
ein bittē klage vn̄ weinē. als eins eingebornē
kindes. Dz leit ~~...~~ ist groß. wan ein einge-
borne sün stirbet. ¶ Disen waren ruwē gebüt
auch vnser hr̄e durch den ꝓphetē Johel. mit
disen wortē. Ryssent od' snydet uwē hertzē
vn̄ nit uwē kleider. ¶ Zu dirre geistlichē sny-
dūge sollen vns reissen die dorne. nagele. die
geiseln. dz krütze vn̄ dz spē die da durch snittē vnsern
hr̄en ihm̄ xpm̄. ¶ Ware ruwe ist seltzene
als ꝯ Gregori' spricht. wā etliche sint die nochdan
schinēt. die welte vn̄ alle ding gelassē habē
vn̄ doch in iren gutē wercke. rechten ge

warē ruwen nym̄ enphaen. ¶ Man sol auch
nit gleibē das da allezit ware rüwe sy. da
mā süfftzen höret. vñ weinē siehet od̄ trehē
wā die pflegēt etlichen lüten zu komēde.
vō natürlich̄ mitlidūge od̄ glichsenūge.
od̄ bieggerie. od̄ vō eignem leide od̄ von
schaden vñ vil and̄n sachen. ¶ Zu warē
ruwē gehöret ein williges leit habē vm̄
alle sünde die mā begangē hat. vñ vm̄ alle
gute wercke die mā die wyle v̄sümet h
hat. vnd v̄derbet mit vnflisse vnd vn-
truwē. vñ mit vndanckberkeit gotte.
vñ der gemeinschafft. vñ vm̄ alle gnade
die der mēsche wol solte habē angeleit. vñ
wz er v̄sümet. od̄ and̄n lütē vrsache ge-
gebē hat mit siner vn besserlicheit zu de-
keiner krāgkeit lipliche od̄ geistliche. ¶
Zu warē ruwē mag vns bringen be-
trachtūg diser nachgesn dinge. dz ist dz
wir flisklich bedenckē wz wir v̄lorē habē

nō

mit vnsern sündē. dz ist den heilgē geist mit
sinen vij gabē. vñ alle dugēde gnade vnd
frūtschafft der heilgē drifaltikeit. vñ geselle/
schafft allz himlischē heres. Wir soln auch
merckē wz wir mit den sünd gewūnen hā
den ewigen dot. die enterbūge vñ flůche
des himlischē vatters. wā im salter geschribē
stat. dz vō im vfluchet sint alle die sin gebot
brechēt. vnd spricht die geschrifft. dz der
schade ist erger dā die helle. Auch sol
vns zu warem ruwē bringē. grosser nůtz
d' da von kůmet. wā der mynste ruwe one
fleckē der sele. vtilget den ewigē dot. vñ
stercket den segen des ewigē vatters. vnd
gibet frūtschafft des sůnes. vñ heimlicheit
des heilgē geists. gesellesschaft der ēgele
vñ mit wonūge der heilgē. vñ wie kleine
die růwe sy. so bessert sie die sūde mer. dā
dz höheste almůsen. Ob mā dise ding dicke
wege an dem hertzē. dz möchte wol warē
warē ruwen bringen ꝛc

Vrkunde des warē ruwē hat der. d' also sere has
set vnreinikeit der sund. das er gn̄e erwelte
alle pine in dem fegefure. durch dz er ny^e sūde
getane het wid' sinen gutē got. vn̄ lieber kuse
helsche pine. dan er vurbaß me wid' got sund
wolte. Als Eleazar wolte tun. vō dem dz geschr
stat in dē buche Machabeoꝝ. vn̄ dz mā das bil
liche kiesē sol. dz spricht S̄ Aug'. Auch d' gn̄e
lydē wolte all' martler pine. dz er damit er
wurbe. dz er nym' kein sunde me getete. vn̄
er sich lieb' erbūte zu der pine all' siechen.
vn̄ arm' lute. durch dz er gotte wirdikliche
gebessern möchte. Vrkunde valsches ruwes
hat der. d' sine sunde beweinet. vn̄ zuhant
darnach aber sundet. Als ein hūt der sich er
brichet. vn̄ den selbē vnlust zu hāt wider
in sich slaffet. Davon stat geschribē. d' sich
weschet so er einen dotē hat gerurt. vnd
darnach zu hāt aber den dotē ruret. was
hilffet den sin waschen? Also der leit hat vm̄
sine sunde vn̄ sie darzu noch dan dicke bichtet.

Vn̄ sie doch nit willē hat zu mydende. disem
v̄git sie got nit. hie vō ist geschribē. was
nützet eim dz er buwet. ob das ein and̄ zer
wid̄brichet. wie tünt die and̄s. dan dz sie
beide sich v̄gebēs müient. Vō dem buwe
sp̄ichet S̄ Auḡ. dz vō bösem willē kumēt
böse gelüste. vō bosen gelustē böse gewon
heit. vn̄ wā man der gewōheit nit wid̄
stet krefftikliche in zite. da vō kumet mā
zu ein̄ verkerlichē noturfft. dz der m̄ we
net. dz er on die sūde nit möge geleben.
Darnach so komet v̄zwifelūge. vn̄ darnah
ētspriget dan etwān so groß tüfelisch leit.
dz sich der m̄. von v̄brigem leide selb̄ er
dötet als Judas d̄ v̄reter det. Alb̄ der
warhaftiklich ruwet. sp̄ichet S̄ Bn̄. der
erschriket nit. noch v̄smahet nit die ar
beit des ruwē. mer wz im vff geleit wirt
vor sine schulde die er da hasset. dz begiffet
er. vn̄ leistet es mit swigēder ꝯscientiē.
S̄ Auḡ sp̄ichet. Als der smertze ist eyn

geuͦte des ruwē. Also sint die innigē trehen
gezuͦge vn̄ ein vrkunde des smertzē. der nit
sine trehene hat alleine. Mer auch frode die
hat ire trehene. vn̄ die miltikeit hat ewikeit.
die trehen vn̄ dz gebette sůbernt den strat.
spricht Ambrosius. vn̄ dz mogēt wol mynnikliche
trehene sin. vn̄ der trehene nit weinet. der
verstat noch nit gentzliche die wund siner sele
scientie. nach er enbegeret nit gnůg der
kunfftigen frodē. der sie nit tegliche heischet
mit trehene. Augus. Mit welcher stirne oder
angesichte kumet der zu dem oberstē hey-
mute. der nit hie darnach gesufftzet hat
Wan die trehē des warē ruwē spricht S. Bn.
die werdē by gotte geschetzet vur den tauff
Ysidorus. In den trehene tauffte sich tegliche
der liebe S. Peter. der alwege by ime trůg
ein tůch da mit er sine augē wischete. des
gliche der heilge vatter Arsenius etc. Dise
trehene. oder smertze oder leit. sol komē von
gottes liebe vn̄ mynne die so grosse vnd so

noch die wirserunge siner g.

hitzig möchte sin. dz dem menschē damit gantz ab
ginge schulde vñ pine. Von warer bychte
Ware bychte ist. So der mensche sine sünde
vergihet lüterliche. vñ sinen siechtagē offen
baret in zuversichte des aplaßes eime priest. od
eim andern syme nehstē ob er des priesters nit ge
habē möchte. od got alleine so er nymā gehabē
möchte. Die bychte gebot xpc vnser hre. da
er zu den maletzē sprach. gent vñ zeigēt vch den
priesteren. Auch sprichet S. Jacob. bychtet uwere
sünde vnd einand. einer dem andern. Zu war
bychte gehöret. dz sie sy einfaltig / demutig. lut.
getruwe. / warhafftig / einßig. / bloße / bescheidē.
gewillig. / schēmig / gantze / heimlich / weylich.
ylende. / Starck. / rügēde allei sich selb. vñ volka
mē. vñ dz sie sy bereit gehorsam zu sinde.
on widerrede die busse zu leistēde. Hievō ist
geschribē in dem pphetē Jeremya. Güß uß dm
hertze als ein wasser vor gottes angesichte.
An dem vß giessende ist bewiset die gantzheit.
wā nymā sol verswigē mit wissendē mütwillē
de keine sünde. die er nye gebychtet. Me er sol

gentzliche on vbergen. alle sine sude der er f
sich vstet zu mal vß sagē/ eyme priest. der
gewalt vn̄ kūst habe. Wā S Jonim' spricht
Wer zu eine mal wol geweschē wirt. der be//
darff nit me bandes in der bychte. Alleine
es nütze vn̄ ein rate sy. dz mā dicke bychte d
durch sicherheit vn̄ durch demüt. wan mā
auch etwān nit eben weiß. ob mā wol vnd
rechte gebichtet habe. ¶ Aber an dem wasser
ist bewiset. luterkeit vnd einfaltikeit. An dē
~~wol~~ worte. dm hertze. so ist bewiset beschei//
denheit. dz wir nit alleine mit dem münde.
mer auch mit dem hertzē bychtē. wā da
wir einen gebrestē erkēnent. da erkēnet
got der hre. du sēt. ¶ Zu der bychte sol.
vns reissen gewisse aplaß vō gotte vmb
die sünde. vn̄ reinigūge der selē. Als S Jo//
hānes spricht. Bichtē wir vnser sūde. so ist
got also getrüwe. dz er sie vns vergibet.
Vn̄ vns reiniget von allen flecken.

nō

Auch so wirt der vatt' vnd der sun zu erbermde
erweichet vō der bychte. als die schriffte sprichet.
Alleine wie got wol wisse alle ding. doch so beitet
er des menschē bychte. vō der auch xpt vns' lieb'
hr̄e vrsache enphaet zu bychtēde für den sünder.
vn̄ der vatt' vrsache sich zu erbarmēde. wa vber
den sünd'. wan der vatt' wil. wz der sune wil.
Vrkunde war' bychte hat der. d' alle sine sūde
vß güsset vō syme hertzē als ein wasser. dz da
niht blybe varwe. also da mā feißtikeit. smaltze.
od' milche vß güßet. die varwe der sünde blibet
am hertzē. wan mā in der bychte v'swiget die
ane reissūge der sünd. als da ist essen vn̄ trinckē.
vn̄ vnluterkeit. vn̄ dz ein leit ist dz er nit sūdē
mag. od' nit vrsache darzu hat. vnd v'swiget
die feißtikeit od' smaltz. dz ist die grössy vn̄ lengt
der wollust der sünd an dem hertzē. daryne her
trincket dan also gar die bescheidēheit vnd get
durch die selē als dz smaltz durch den schuch.
Auch wer da v'swiget böse bilde vn̄ ergerunge.
vn̄ des glich. die vō den sünd komēt. der blybet.
gar ruche an dem hertzē. hervm̄ so bat sanct

Auch

Aug. Hre mÿ got. zeige mir mich selbē. dz
ich gebychte. dz ich in mir vnrechtes befinde.
wan enwolte ich dir nit bychtē. So enmöchte
ich mich dir doch nit vberge. Mer ich vbürge
wol damitte dich mir. wān der gerechte on
bychte spricht S. Bn. wirt vndanckbar ge
vrteilet. vn̄ der sünd' vür tot geachtet. ¶
Doch ist mā von bande der cristēheit nit
me schuldig zu bychtēde. dan einest in dem
Jare. Es wer dā dz der m̄. zu dem sacmēte
wolt gan. od' in dodes sorgē wē. od' ob im
sin ꝯsciencz seite. dz er zu hāt vnd me bychtē
solte. od' er nü wol eins bichtrs bekeme. der
me vō etlichen sünd wol enbind möchte.
des er villichte dar nach lange müste enbn.
¶ Wer nu werlich bychtē wil sine sünde
der sol auch sagē die vrsache. wo. vn̄ wān
wie. od' wz. mit weme. od' wie dicke. vnd
warvm̄ er gesūdet habe. Sūderlich tot sūde.
wān an heilgē steten. od' zite. od' orden. oder

psone. vñ lengy. vnd wissen. vñ nůwe ertichtete
sünde. vnd schemliche wise. sie sy heimlich oder
offenlich. vñ des gliche wie vil des ist. Dise ding
beswerēt vnd machēt die sünde groß. od' verfellēt
ab' den menschē In ande sünde die vil mer' sint.
¶ Vrkünde valsch' bychte hat der. d' darvm̄ bich
tet. dz mā In nit zele für vngerechte. od' darvm̄
dz er dest heilg' In den lüten schine. od' der darvm̄
sine boßheit saget. dz er auch damit dest gelimpf
licher sine guttate gerüme. od' ande lüte schelte
In der bychte. od' der da bichtet vm̄ die vnrechte
lieby. od' glüste. od' fürwitzige kürtzwile. oder
and' tüschewerck In vnluter böser meinūge.
mit dem bicht' zu habēde. od' darvm̄. dz man
Im nit mit schand v'sage dz heilge Sacramēt
od' kyrichhoff. ¶ Also bychtet künig Saul. durch
dz In der ꝓpha Samuel nit geschante vor dem
volke. oder auch darvm̄. so die vb'messige grössy
der sūde od' ander blinde sache od' not den mēschē
zwīget zu v'iehende sine sünde. Als Judas der
v'reter det. ¶ Wer ab' gentzliche bychten wil.

Als hievor bewiset ist. vñ die krafft vnd
gnade der bychte vind wil. der süche spricht
S Aug' den bestē priest' den er habē mag
der da küne vnd möge bind vñ enbindē.
dz ist der Babist. die Bischoffe. vñ rechte
eigene lütpriestē. vñ alle die. den es vō
den selbē. recht vnd redeliche in ordenūg
der heilgē cristeheit erleibet ist. ¶ Wā wan
dem priester od' bychtē breste. gewalt od'
wißheit. od' dz der d' da bichtet. ein totsūd
mit wissendē mutwillē v'swige. oder sin
büsse gentzlich v'gesse vñ v'sumte. So v'
schüldete sich der bycht' berliche. dem gewalt
vñ wißheit gebreste ꝛc vñ müste auch der
ime gebichtet het. sin sūde ander wb bichtē
wā wo ein blinde den andn füret. da fal
lēt sie beide gne in die grübē Vō warer büsse
Ware büsse vm die sunde ist. als die
schrifft spichet. wā man v'mydē müß etliche

dinge. od' tun. so mā gnade suchet vm̄ die sūde.
Also v̄mydent die ruwere vnd closterlute
dz fleische. die guten kleide' ꝛc vnd vastet
vil vnd dicke in dem iare. etwān zu wasser
vn̄ brote. vn̄ wachet lange vn̄ swiget vil
vn̄ nemet discipline. brechet iren eigē willē
vn̄ enziehet sich vō mangē lustlichen din
gen. die ine als mugliche weren als ander
luten ob sie nit sunde getā hettē. ꝛc die
busse gebot xp̄c. vnd iohs bapta. die beide
dem volke vor p̄dieten also. Busset uwere
sūde. wā dz himelriche nahet. Zu war'
busse sol vns reissen. not des heiles. wan
on sie nymā behaltē mag werd. Also xp̄c
die gotliche warheit selb' sp'chet. Ir busset
dan uwe sunde. ir werdet alle v̄derben.
Auch sp'cht Aug'. die sūde sient wenig
kleine od' grosse. sie mogēt vngepinget
nit blibē. Darvm̄ satzte got der h're
Dauidē zu busse.

Vm̄ dz er sin volk vnrecht gezelet hatte. dz er kü-
se. andweder vij hunger jare in sym lande
od' dz sine viende gewalt hettē iij monade
durch allz sin lant. od' dz ein gemeines st'-
ben würde in syme lande. Da kos dauid.
den dot. der ime als nahe wz als andern
lüten. Hie by ist betütet dz ein ieglich mensch
müß gepiniget werd vm̄ sine sünde. anwed'
in der helle. dz sint die vij ewigē hunger
jare. od' in dem fegefür. dz sint die viende
in dem lande. od' vff ertriche die kurtze zit
siner tage die schiere z' gent. ¶ Vrkünde
war' busse ist. wan mā eben wieget. pine
gegē der schulde. dz die grosse schulde ent-
worte der größy der pine. vn̄ der geluste
der sünde. antwurte bitterkeit an der pine.
vn̄ der lengy vn̄ manigfaltikeit. lange.
manigfaltige pine. dan wir sollēt teglich
büssen vnser sünde. nach den wortē s̄ Johis
baptistē. wā als yglich siechtage. sünderlich

artzenye bedarff. also bedarff auch yglich sude
ir sunderlichē busse. Als die hohfart büßet mā
mit demůt. mit gebette vn̄ mit andrn geist-
lichen wercke der barmherzikeit. Die vnkus-
heit mit vastēde vn̄ mit allen andrn kestigūge
des fleisches. Den haß mit mynen. vnd dz
mā luterlich vergebe. vn̄ wider gebe beid ere
vnd vnreht gut. vnd also büßet mā ~~vn~~
ein ygliche vnduget. mit der duget die ir
widrig ist. Mag mā abr die ordenūge der
vorgenātē buße nit gentzlich gehaltē. So
gnuget wol den gutē got. meint S. Criso-
stomus. Welerley buße dem menschē werd
mag. Got mynet für wider gelt vnrech-
tes gutes so mās nit widr tun mag. das
vastē. dz gebette vn̄ andre gut tete. vnd
so mā dz selbe auch nit getū mag. so be-
nuget got. an dem gutē rychē wille. A
wā wz mā gutes. In götlichr bescheidelichr

ordenūge. mit den wercke nit volbringē
mag. da nymet got alwegē für die wercke
den gutē mynerichē wille. mit dem ein
vnnüfftig got mynend' mensche. vor got
me geschaffē mag. dā alle die welte.
mit wercke volbringē möge. ¶ Urkud
valscher buße ist. Als Innocēci' der babist
sprichet. wā die ruwe oder die buß leiste
sich nit kerēt von so getanē ampten.
wercke. oder antwercke. die sie one
sūde nit gehabē mögen. od' haß vnd
nyde habēt. vn̄ nit lüterlich vgeben
wollēt iren viendē. wz inē vbels be
scheen ist. od' sie yemā getā hant. vnd
nit bessern noch sünen wollēt. od' har
nesch tragēt. od' ande' ding übēt wid'
dem rechte. od' so sie eine sūde büssēt.
vn̄ ander' sünde nit achtēt od' übent

od' willen habēt zu vbende. Ab' s Aug'
sp'chet. dz das ware ruwe ist. dz mā inni
kliche beweine od' leit habe vm̄ allz dz mā
vbels getā hat. vn̄ dz vnreht by nöte wille
habe zu tūde fürbaß me. durch liep nach
durch leit. Ab' die büße des ruwen ist
sp'cht er. die sachē der sünde abe snydē. vn̄
nit zu tünde erbietē od' gehellē iren by
reten od' infellē. and' mā fiele wid' in
die irrūge. Darvm̄ sp'chet Aug'. so le
gent sich die ruwe' gentzliche in dz ge
richte vnd gewalte des priest'. des iren
nit zu behabēde in ine selbē. dz sie bereit
sient nach syme geheisse. allz das zu tūde
vm̄ dz lebē der selē. wid' zu nemēde. dz sie
datē vm̄ den dot des libes zu wendēde.
Wie doch dz sy. dz d' mensche mit warem
ruwē vn̄ recht' bichte. gewynet aplaß d'
sünd. darvm̄ en sol er doch nit sin on vorchte

sp'chet ysidor'. wā die busse des ruwē wirt
allē gewegē nach götlichem vn̄ nit nach
mēschlichem vrteil. vō warer volherttūge.

Warer stet' mūt od' volhertūg biß in
den dot. dz ist stete vbūge an gutē wercke
vn̄ steter flyße an volkumēheit vn̄ an be-
haltūge der dugēde. vn̄ all' geistlich' gabē
vn̄ die in fruchtbarlich' danckberkeit ste-
tilliche wol an legen biß in den dot. Her-
vm̄ so manet vns xp̄c. da er sp'chet. Syst
getrūwe biß in den dot. so wil ich dir gebē
ein krone des lebēdes. Diß det Iob. wā
er sp'ch. Die wyl ich lebē. so kere ich nit
vō myner vnschulde. vn̄ Thobias der
die dotē nachtes begrūb. darvm̄ in ein
heidēscher künig hieß. erdötetē. vn̄ ers
doch darvm̄ nit ließ. Zu myne dirre
dugēt. sol vns reissen der nūtz d' davon
komet. wā vō diser dugēt werd alle

dugēde vnd gute werck gekrönet. vnd
an ir stat gar vñ gentzlich des menschē
heil. als vnser h̄re selb̄ sp̄chet. wer da
bestet biß an dz ende. der wirt behalten.
One dise dugēt. so hant die andn̄ nit lo-
nes. vñ one sie so lyt darnid̄ alle volkūme-
heit. wā der en ist nit selig. der gutes tůt
sp̄chet ysidor⁹. Mer der gutes dut vnableß-
sikliche. dz ist biß an dz rechte ende. Das
mā ymer lieffe. vñ des endes nit begiffe.
dz wer ein vnrüwig fride. Es en ist
nit wūders. ob ymā gute ding anfahet.
sp̄cht Gregori⁹. Mer dz ist gar wūderlich.
ob mā volhertet in gutē wercke in vñ
recht̄ meynūge. wā den wirt allen die
krone. Die volhertūge sp̄chet S̄ Bn̄. die
ist ein stercky der krefftē. ein volbrīgūge
der dugēde. ein d̄me zu dem v̄ dieste. ein
mitlerin zu dem lone. ein swester der

gedult. ein dochter der bestandeheit. ein frū-
din des fridēs. ein knopf der frūtschaft
ein bāt der einhellikeit. vn̄ ein vbstritē
der heilikeit. Ich wene sprichet er. dz das
ein gut lebē sy. dz mā vbels lide. vn̄ gu-
tes tū. vn̄ also volherte biß in den dot.
Vrkūde warer volhertūge hat der. der
nach durch liebe noch durch leit. durch lebē
noch durch sterbē. durch flehē noch durch
trōwē. von rechtem lebē by nūte abe
kerē wil. Als Susāna sprach. Mir ist
besser vallen in der menschē hende.
vn̄ dz ich sterbē one sūde. dan dz ich
liesse die gesetzde mys gottes. vn̄ lyp-
liche genese. Auch sprach der frūme Matha-
tyas. ob alle lūte dem künige Anthiocho
gehorsam sint. also dz sie wider gottes ee dūt.
Ich vn̄ die mir zu gehōrēt. wollent

gottes gebot behaltē vnd den dot kiesen. 4
Also hāt auch getā die hertzliebē heilgē gotes
beide frowē vnd mān in der nuwē ee. Vr
kūde der falscheit an dirre dugēt. hat der. den
des dūcket. dz er vō siner langē steten heilgē
vbūge. vn̄ von volkumenē leben dar zu komē
sy. dz er nit gefallē möge. davō kūmet vn
rechte fryheit vnd vnachtsamkeit. davon
wachset dan rūchlosikeit vn̄ manger schade.
vn̄ ist gar vnmüglich. dz ~~der~~ ein solicher m. an gutem
lebēde könne bestan. biß an sin ende. Wā
.no. werēt die heilgē aposteln noch vff ertrich
vn̄ wolte sie ire hūte nit haltē. sie möchte
vō gotte vallen. Des han wir vrkūde an
dem heilgē dauid. der nach manger großer
dugēde vnd heilikeit. manslacht vnd vn
küscheit begieng. wā er siner augē nit
hūte. Auch an dem starckē Sampsone. vn̄
an dem wisen Salomone. des ende noch in

wåne stet. vns allen die in disem ellende
vallet. zu trůcke vñ zu demůt. vñ zu reht'
vorchte. ¶ Wan mögen sünd. benymet
got nymā in der zit. mer wollen mögen
sünde. benymet er wol erlüchte menschen
vō siner gnad. Hervm so hüte sich d' alte
als der iunge. wā dz der iunge mensch wol
v'möchte. dz getar er etwan nit an gefa
hen vō schame vñ blödikeit. wā er es villicht
noch nye geübet noch gewonet hat. ¶
Ab' dz der alte mēsche nit v'mag. das ge
tar er ab' etwan wol gewage. vō baltheit
v'messūg. vnd schemelosikeit. wā ers vil
licht me getribē hat. vō war' gerechtikeit.

Wire vnd volkumene gerechtikeit. Als
sanct Aug' sprichet. ist dise. mit der wir.
mer' vnd billich' mynen die m'ren bessern
dinge. vñ mit der wir mynre mynent

no.

die mynren ding. Wā die glosa vb' dz
ewāg'm. Mathei sp'chet. Dz ist gerehtikeit.
dz mā eim yglichen gebe dz sine. gotte.
vñ dem nehstē. vñ im selbē. Der ist
im selbē gerechte. der da fry stat aller
schuld. Der ist got gerecht. d' in mynet
vff dz nehste. Vñ der ist dem nehsten
gerecht. der gegē allen menschē wol
stet gerichtet. als er sol. ¶ Gerechtikeit
ist nit allei ein sůnde' dugēt. Me auch
ein gemeine dugēt. wā sie richtet alle
ande' dugēde. Den sie me geborn ist dā
ir selb'. Darvm ist sie hoch gesetzet. dz
sie besehe vñ lůge. dz allen dingen ir
recht beschee. Wā Tulli' sp'chet. Gereh-
tikeit ist ein habūge od' wesen des ge-
mütes in dem gemeinē nůtze ~~zu~~ gehal-
ten zu gebende eime yglichē sine wir-
dikeit. Darvm so meinet S. Bn.

wir habē vor vns vñ obe vns priore. nach
vns od' vnd' vns mynre od' iungē. Zu
der rechtē hant frūde. Zur lincken hant.
viende. darvm̄ so gebēt yglichem dz sine
dem oberstē gehorsamkeit. dem mynren
lere. den frundē fröde. den vienden ge-
dult. ¶ Der gerechte meinet S. Bn.
enschetzet sich nym' vtzit angefangē
habē. Er sprichet nym'. es ist gnūg. m'
in hungt' vnd durstet alwegē nach
d' gerechtikeit. also. vñ solte er alwegē
lebē. als vil es an ime ist. so wolte er
alwegē darnach stellen vñ strebē. dz
er ye gerechter vñ gerecht' wurde.
vñ mit allen sinen kreffte sich des zwi-
gen vñ flyssen dz er alwegē zuneme.
vō eim gutē in ein bess'. ¶ Herzu
spricht S. Gori'. Ist dz wir nit wollē
trege werdē vō dem angefangnē gute

So ist gar not. dz wir vns globen teglich
ane vahēde werdē. wan der ay muß vō not
antwed' vff gen. od' abe gen. vñ wer in dem
wege gottes nit für sich gat. d' muß aber
hind' sich gan. Davō spricht s̄ Jonim'. In
dir sol wachsen gnade mit den Jarē. gereh-
tikeit mit dem alter. dz din glaube so vil
volkumen' gesehē vnd geschetzet werde. so vil
du elter bist vñ schinest. Dir sol alwegen
missefallē dz du bist. spricht Aug'. vñ wiltu
komē zu dem dz du noch nit bist. wan da
du dir selb' wol gefield. da v'liebe du. Ist ab'
dz du gesprochē hast. es ist gnüg. so bistu
v'dorbē. Her vm̄ spricht s̄ Aug'. Als vil
es mich bedūcket. so nymet der vil zu od'
für sich in d' gerechtikeit die zu volbrīgēde
ist in disem lebē. Der idem zu nemēde erkēnet
hat. wie v're er ist. vō volkumēheit der ge-
gerechtikeit. Wā s̄ Gori' spricht. Es ist

ein grosse volkumēheit. dz der m̄. erkēnet sin
vnfolkumēheit. wā wer sich gerecht schatzte
der wer ytzendan vngerecht. Darvm̄ spricht
leo der babist. dz ist ein ware gerehtikeit
d' volkumēheit. dz sie sich nym' schetze für
volkumē. Zu der gerechtikeit sol vns
billich reissen. dz xp̄c die selb' selig heißet.
die da hungert vn̄ türstet nach d' gerech-
tikeit. Als auch S̄ Petr' spricht. Selig sint
ir. ob ir vt lidet vm̄ die gerechtikeit.
Auch spricht dauid. Die gerechte schruwet.
vn̄ der hr̄e erhorte sie rcs. So spricht Eccle-
siastes. Selig ist der m̄. der in d' gerech-
tikeit meditiert od' betrachtet. wan der
wirt erhöhet spricht er. der da wircket die
gerehtikeit. Da got bereitet die stat i dem
mensche. Als dauid spricht. gerehtikeit.
vn̄ gerichte ist ein bereitūge sins stules.
Vn̄ in ein andern psalmē. spricht er. d' hr̄e

widergibet oder lonet mir nach myner gerehtikeit.
Vns leret dz ewangelium. Suchet zu erste gottes rich
vn̄ sin gerechtikeit. Vn̄ xp̄c sp̄ch zu Johane bap.
Also gezymet vns dz wir erfullē alle gerehtikeit
Daruff sp̄chet die glosa. Volkumene gerehtikeit
ist. sich vnderteniget machē dem mynren. das
were vn̄ hieß auch volkomē demut. die da
ein wares vrkunde ist volkumener gerehtikeit.
Auch sp̄chet Salomō. die gerechtē lebent
ewiklich. vn̄ ir lone ist by dem hren. wan
der der gerechtikeit nachfolget. der wirt ge
mynet vō dem hren. Die gerechtē werd
auch wirtschafft habē vnd sich frowēde in
der angesicht gottes In des hat die selē der
gerechtē sint. vn̄ die pine der boßheit be
ruret sie nit. vn̄ ist joch dz sie vor den
luten gelittē hat. so ist doch ir zuversicht
vol vndötlicheit. Sie werdē auch vrteiln
die geslechte. vn̄ herschede vber die volkere

vn̄ ir h̄re wirt rychszēde ewicklich. Dauid sp̄z
auch. Die betrūpnisse der gerechtē sint manig
faltig. vō den allen wirt sie der h̄re erlösende
wā der gerechte frōwet sich in dem h̄ren vn̄
hat zuv̄sichte in im. vn̄ alle die gerechtē vō
hertzē. die werdē gelobet. Vrkūde valsch̄
gerechtikeit hat der. welches lebē zu mal.
vngerecht ist. vn̄ doch mit etwz wise od̄
schine. sich vūr gerecht schetzet. vn̄ zeiget
den lūtē mit schine. dz er noch ny^e angefig
zu sinde. als die glissener dūt. Darvm̄ sp̄ch
xp̄c zu sinen iūgern. Es sy dan uw̄ gerech
tikeit mer̄ dan der schribē vn̄ phariseīe. so
enkomēt ir nit in dz himelriche. Auch
sp̄chet ysidor̄. dz ist ein vnmilte gerechti
keit. nit vb̄sehen noch v̄gebē menschlich̄
kranckeit. hervm̄ so stat zu hāt nach der
gerechtikeit die erbarmh̄zikeit in den acht
selikeitē. wā gerechtikeit v̄fahet nit one
erbermde.

nach erbermde on gerechtikeit. Davō spricht
der obgnt lerer. Ein yglich der recht vr-
teilet. der treit in sin hāt die wage. vn̄ in
yewedrn henckele traget er ~~die~~ gerechtikeit
vnd erbarmhrzikeit. durch dz er mit der ge-
rehtikeit die sūde könne gerechē. vn̄ mit der
erbermde die pine der sund wol könne mil-
tiklich tēpiern. Darvm̄ spricht auch Bn̄. Ist
dz mā vnd wilen bedarff der hertikeit oder
ressikeit. So sollēt sie sin vettlich. vnd nit
vientlich noch durechtēde. vn̄ erbietent
vch spricher er mutē. helffēde. vn̄ vettē kestigende.
Doch so wirt die gerechtikeit leider dick ver-
keret oder vertrucket. oder gelassen. dan vō vorchte
dan vō gytikeit. oder von hasse. oder von vn-
rechter liebe: etc. vō den vij gabē des h geistes

Uns sint vnd vnzelich gottes gabē
sunderlich vij gabē des heilgē geistes zu
helffe vnd zu stūre gegebē. zu vertrybende
die vij höbtsūde. Also dz wir mit der gabe